The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moorman, Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 356 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 20. Oktober 1911.—5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 249

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Rebellen siegen!

Eine Reihe Nachrichten besagt, daß sie die zweite Schlacht zu Hankau gewannen! — Regierungsstreitkräfte sammt Flotte auf dem Rückzug. — Ein Kreuzerboot geht zu den Rebellen über!

Hankau, China, Mittag des 20. Oktober. (Drahtlos nach Kiukiang 2.45 Uhr Nachmittags, weiter mit der Telegraphenleitung um 4 Uhr Nachmittags nach Shanghai gesandt:)

Die Regierungstruppen sind nach dem 75 Meilen-Bach unterhalb des Hankau-Stromgebietes zurückgewichen. Die Revolutionäre beanspruchen großen Sieg!

Auch die chinesischen Kriegsschiffe wichen flußabwärts zurück, außer Sicht der Ausländersiedelung, welche ruhig ist.

Peking, 20. Okt. Die Befürchtungen, welche man schon seit gestern hier hegte, wurden heute Abend bestätigt durch eine Depesche der Assoziirten Presse aus Hankau, welche besagt, daß die Rebellen gewinnen!

Shanghai, 20. Okt. Folgende Botschaft von Vizeadmiral Winsloe, dem britischen Seniorflottenoffizier zu Hankau, drahtlos von einem britischen Schiffe vor Hankau abgesandt, traf heute Vormittag hier ein.

„Alle Telegraphenlinien nach Shanghai und Peking wurden gestern Nacht durch Feuer zerstört, bis auf eine Meile über die Ausländersiedelung hinaus."

Eine andere drahtlose Botschaft aus Hankau besagt, daß die Revolutionäre, wenigstens ihrem eigenen Bericht nach, das Flußufer und die Eisenbahnstation (um welche längere Zeit mit wechselndem Glück gekämpft worden war) nahmen, und darauf auch die chinesischen Kriegsschiffe zurückwichen, —mit Ausnahme eines Kreuzerbootes, welches zu den Rebellen überging.

Das Zurückweichen der Regierungsstreitkräfte zu Hankau wird noch in anderen Depeschen aus Kiukiang bestätigt, welche besagen, daß die chinesischen Kanonenboote sich dorthin zurückziehen.

Das Verhalten der Rebellen zu Hankau wird als durchaus musterhaft geschildert. Natürlich wird das Kriegsrecht zur Geltung gebracht.

Die heutigen Nachrichten über die Erfolge der Rebellen riefen großen Jubel bei den hiesigen Chinesen hervor, während dieselben vorher sich in niedergedrückter Stimmung befunden hatten.

Der Ansturm auf die Banken dahier hat aufgehört; aber die einheimischen Banken sind nicht imstande, ihre ausstehenden Schecks zu zahlen, und die Geschäfte stocken. Sonst ist die Lage hier ruhig.

Die alte Zeitung „North China Daily News" erwartet immer noch, daß schließlich die Regierungsstreitkräfte siegen würden; und in einem Leitartikel erinnert sie an das furchtbare Schicksal, welches herkömmlicherweise Rebellen in China erwarte, nebst der Abschlachtung unschuldiger Angehörigen, um befleckte Namen auszutilgen. Das Blatt sagt, die Mächte schritten aus Selbstinteresse nicht ein, und fügt hinzu:

„Die Rädelsführer müssen unzweifelhaft sterben; aber Juanschikai, welcher mit wohlgefüllten Geldsäcken und kaiserlicher Begnadigung, zur Unterzeichnung bereit, eintrifft, bietet Gnade für Diejenigen, welche zur Betheiligung an der Empörung genöthigt worden sind.

Die Ereignisse der letzten Woche müssen aber zu einer echten Abstellung von Beschwerden führen! China sollte der hungernden Massen gedenken, welche durch die Hochfluthen des Jangtsekiang zu Bettlern gemacht sind! Diejenigen, denen die Rebellen zureden konnten, „kämpften und starben."

Hongkong, 20. Okt. Die ausländischen Banken senden anhaltend große Mengen Silber, darunter viele britische Dollars, nach Nordchina, da chinesisches Papiergeld jetzt nicht mehr genommen wird. Der Markt ist so gut wie entleert von Metallgeld.

Die Post- und Verkehrsbehörde hat die chinesische Telegraphenverwaltung angewiesen, nur Telegramme in offener Sprache anzunehmen und keine Chiffernbotschaften zu befördern.

Peking, 20. Okt. Die erwähnte Depesche aus Hankau, die erste, welche seit dem Aufhören der telegraphischen Verbindung mit dem Süden hierher gelangte und den Sieg der Rebellen in Hankau bestätigt, wurde gestern früh aus Hankau weggesandt, und zwar durch einen Boten, welcher sie bis nach dem nächsten offenen Telegraphendraht trug. Sie traf dann heute Abend hier ein.

Bis 6 Uhr heute Abend waren die Regierung und die auswärtigen Gesandtschaftsämter ganz im Dunkeln gewesen über die Entwicklungen im Süden. Die Regierungsbeamten behaupteten, der Mangel an Nachrichten liege daran, daß der Kriegsminister, General Jintschang, die Telegraphenlinien aufhalte und nur die Beförderung seiner eigenen Botschaften gestatte.

Hankau, 19. Okt. (Donnerstag; auf der Uebermittelung verspätet.) Eine zweitägige Schlacht zwischen den Regierungstruppen vom Norden und den Rebellen endete mit einem Sieg der Letzteren. Diese zwangen die Regierungstruppen, nach einem Punkte 10 Meilen nördlich von Hankau zurückzuweichen. Die Kanonenboote der Regierung fuhren mehrere Meilen stromabwärts davon.

Als Mittwochabend der Kampf einstweilen aufhörte, nahmen die Rebellen eine starke Position ein. Verstärkungen für die Rebellen trafen während der Nacht ein, und Donnerstag früh begannen reichlich 5000 Mann, gegen das Lager der Regierungstruppen vorzurücken. Dies geschah sehr vorsichtig. Unterwegs verbrannten die Rebellen Hunderte von Hütten, einen Hinterhalt befürchtend.

Die Infanterie der Regierungstruppen leistete nur einen Schein von Widerstand, und die kaiserlichen Kriegsschiffe konnten ein Rebellengeschütz, das sie sich zum Angriffsziel erkoren, nicht aus der Stellung bringen.

Der Tripoliskrieg.

Viertausend Italiener besetzen einen Theil von Benghazi, nach Beschießung.

Benghazi, Tripolis, 20. Okt. Die italienische Flotte unter dem Kommando des Admirals Aubrey bombardirte gestern diese Stadt und landete 4000 Mann Truppen, welche nach einem lebhaften Kampfe einen Theil der Stadt besetzten. Der größere Theil der Truppen jedoch kampirte letzte Nacht am Vorstrande.

Die Türken verweigerten die Uebergabe und leisteten hartnäckigen Widerstand, auch gegen die gelandeten Truppen.

(Benghazi liegt 420 Meilen ostsüdlich von Tripolis und hat etwa 15,000 Einwohner. Es ist ein Ausgangspunkt für Karawanen nach Wadai und Egypten und ist befestigt; aber die Stadt ist miserabel gebaut.)

Schlachtschiff rennt Dampfer an.

Kiel, 20. Okt. Das deutsche Schlachtschiff „Hessen" rannte gestern Nacht den norwegischen Dampfer „Argo" an. Der Bug des Dampfers wurde eingestoßen; trotzdem konnte das Schiff ohne Beistand nach Kiel zurückkehren. Das Schlachtschiff erlitt nur sehr geringen Schaden.

Hamburg, 20. Okt. Zwei englische Dampfer stießen heute auf der Mündung der Elbe während eines Nebels zusammen.

Eines der Schiffe ging unter, und das andere strandete.

Noch spät heute Nachmittag war nichts Näheres darüber in Erfahrung zu bringen.

Inland.

Illinoiser Arbeitsföderation.

Springfield, Jll., 20. Okt. Nichtoffizielle Berichte geben E. R. Wright den Sieg in dem Bewerb um das Amt des Präsidenten der Illinoiser Arbeitsföderation. Er soll seinen Gegenkandidaten John W. Morton mit 101 gegen 93 Stimmen geschlagen haben.

Wright's Sieg war sogut wie sichergestellt, als die Chicagoer Delegation mit dem Versuche unterlegen war, die Föderation zu einem Beschluß gegen das Entschädigungsgesetz zu bestimmen.

Andere, ohne Widerstand gewählte Beamte sind:

Peter Fitzgerald (Chicago), Erster Vizepräsident; Victory R. Hopp, Zweiter Vizepräsident; Daniel Gorman (Peoria), Dritter Vizepräsident; Js. F. Morris (Springfield), Sekretär-Schatzmeister. Wahrscheinlich auch Groce Lawrence, als Vertreter der Illinoiser Föderation auf dem Nationalkonvent; er soll seinen Gegenkandidaten, Chas. Gaudy von Chicago, mit 190 gegen 95 geschlagen haben.

Der McNamaraprozeß.

Los Angeles, Kal., 30. Okt. Die Verfolgung im Dynamitprozeß gegen die entführten Gewerkschaftler ist ebenso eifrig im Erheben von Einwänden gegen Jurydienst-Anwärter, wie die Vertheidigung. So erhob sie Einwand gegen den Kandidaten T. W. Adams, weil derselbe zugab, die sozialistische Zeitung „Appeal to Reason" gelesen und sich dabei die Meinung gebildet zu haben, daß die Explosion im Gebäude der „Los Angeles Times" durch Gas verursacht worden sei, nicht durch Dynamit.

Gegen den Jurydienstkandidaten McIntosh erhob die Verfolgung Einwand, nur weil derselbe auf Befragen erklärt hatte, er könnte vielleicht einen Angeklagten auch auf bloße Umstandsbeweise hin schuldig finden, aber er würde auf solche hin nicht die Todesstrafe verhängen.

Der Richter behielt sich die Entscheidung über diese und andere Einwände vor.

Bahnunglück.

Marshall, Tex., 20. Okt. Beim Verunglücken eines Personenzuges dahier wurde eine Person getödtet, und fünfzehn wurden schwer verletzt!

Zwölf Bergleute ertrinken!

Durch plötzlich hereindringendes Wasser nach einer Sprengung! — 300 Fuß unter der Oberfläche.

Hibernia, N. J., 20. Okt. Zwölf Arbeiter sind heute in den Eisenbergwerken der „Wharton Steel Co." ertrunken, als eine Zwischenwand zwischen zwei Schachten durch eine Sprengung zerstört wurde, und eine große Masse, hierdurch freigewordenen Wassers, die sich in dem alten Schacht angesammelt hatte, hereinschoß!

Alle Opfer sind Ausländer, mit Ausnahme des Werkführers David Slaight, welcher beim Versuch, seinen Leuten Hilfe zu leisten, selber sein Leben verlor!

Das Unglück ereignete sich im New Langdon-Schachte, wo 60 Mann zur Zeit beschäftigt waren, etwa 300 Fuß unter der Erdoberfläche. Zwischen diesem und einem alten, aufgegebenen Schacht war eine Zwischenwand von Baumstämmen; und durch einen Sprengschuß, welcher schon bald nach der Eröffnung der Arbeit der Tagschicht abgefeuert wurde, lockerte sich diese Wand dermaßen, daß sie vor der Wassermasse ganz zusammenbrach. In weniger als einer Minute war das Wasser über den Köpfen der Leute! Sie mußten in völliger Dunkelheit versuchen, nach der Oeffnung zu schwimmen, welche zu einem höheren Stollen führte. Die Umgekommenen waren diejenigen, welche entweder nicht schwimmen konnten oder von ihren ringenden Kameraden niedergestoßen wurden!

Slaight, der Vormann, war in Sicherheit, als die Fluth hereinstürzte, — er eilte aber in den überschwemmten Schacht zurück, um den Ertrinkenden Beistand zu leisten, und fand mit ihnen den Tod.

Wieder ein Flieger getödtet!

Auf der Staatsausstellung von Georgia.

Macon, Ga., 20. Okt. Vor 20,000 entsetzten Zuschauern fand der junge, schon berühmte Aviatiker Eugene Ely, der sich vor noch nicht langer Zeit verheirathet hatte, auf den Ausstellungsanlagen dahier sein Verhängniß. Er hatte schon einen erfolgreichen Flug mit seinem Curtiß'schen Doppeldecker unternommen und war 3100 Fuß hoch gelangt. Auch sein zweiter Flug nebst Niedergang schien ein glänzender Erfolg zu sein, — aber diesmal, als Ely sich sein sensationelles Niederschießungs- und Aufschnellungs-Kunststück leisten wollte, versagte der Mechanismus der Maschine plötzlich den Dienst, und sie hob sich nur nicht wieder, sondern überschlug sich auch! Ely, der zu spät aus seinem Sitz zu springen versucht hatte, schlug, aus nur 50 Fuß Höhe mit der Maschine stürzend, auf den Boden. Er starb ganz kurz nach seiner Verbringung in das Hospital.

Ely ist das 71. Todesopfer der Aviatik in diesem Jahre! Von einer schlimmen Ahnung erfüllt, hatte er schon gestern früh darum ersucht, wenn ihm etwas passiren sollte, seine Gattin in New York zu benachrichtigen.

(Er hatte auch an dem Chicagoer Wettfliegen im August theilgenommen und große Sorgfalt gezeigt. Auch war er der Erste gewesen, welcher vom Lande auf das Verdeck eines Schlachtschiffes und zurück flog.)

St. Louis, 20. Okt. Howard W. Gill brach in einem Doppeldecker den amerikanischen Ausdauerrekord auf dem Kinlochfelde dahier, indem er 4 Stunden, 16 Minuten und 32 Sekunden in der Luft blieb.

(Die vorherige Höchstleistung in dieser Hinsicht hatte der, letzten August umgekommene Chicagoer St. Croix Johnstone erzielt, mit 4 Stunden und 1 Minute.)

Waco, Tex., 20. Okt. C. P. Rodgers, welcher von der Atlantischen nach der Pazifikküste fliegen will, langte noch gestern Nachmittag hier an und setzte heute Vormittag seinen Flug nach Austin, Tex., fort.

Die Vogelmenschen.

Waco, Tex., 20. Okt. Als der Flieger C. P. Rodgers von dem tragischen Tode von Eugene Ely zu Macon, Ga., erfuhr, sah er sich veranlaßt, seinen Doppeldecker genau zu prüfen, — und wahrscheinlich rettete ihn das vor dem Tode oder schwerem Schaden, denn er entdeckte wirklich einen Defekt! Infolgedessen verzögerte sich sein Weiterflug um zwei Stunden.

Dubuque, Ja., 20. Okt. Hugh Robinson, der Aviatiker, welcher auf dem Fluge von Minneapolis nach New Orleans ist, stieg um halb 11 Uhr Vormittags hier in einem Hydro-Aeroplan wieder auf, nachdem dichter Nebel seinen Aufstieg einige Zeit verzögert hatte. Obwohl das Wetter auch noch nicht klar war, als er den Boden verließ, umkreiste er die Stadt und wandte sich dann südwärts.

Am Abend will er in Rock Island sein.

Dampfernachrichten

Angekommen:

New York: Pannonia, von Triest und Neapel.
Vor Nantucket, Mass., vorbei: La Provence, von Havre nach New York (Samstag Vormittag gegen halb 9 Uhr am Dock).
Vor Kap Race vorbei: Cincinnati, von Hamburg nach New York (Sonntag Vormittag gegen 9 Uhr am Dock).
Montreal: Lake Erie von London.
Rotterdam: Noordam von New York.
Liverpool: Cedric von New York.
Cherbourg: President Grant, von New York nach Hamburg.

Abgegangen:

New York: Santa Anna nach Marseille.
Triest: Laura nach New York.
Fiume: Irene nach New York.

Bahnräuber am Werk.

Machen anscheinend große Beute an Güterzug.

Lexington, Ky., 20. Okt. Eine ungewöhnlich kühne Bahnzugräuberei ereignete sich vergangene Nacht in einem Güterzuge auf der Louisville- & Nashvillebahn in der Nähe von hier,— unter der Nase von zwei Spezialgeheimpolizisten!

An einer kleinen Station zwischen hier und Frankfort bestiegen mehrere Kerle, seitlich von der Landstraße kommend, den Zug, drangen in einen Waggon, welcher Waaren enthielt, und begannen sofort, Kisten vom Zuge zu werfen, welche von Anderen aufgegriffen wurden, die mit Pferd und Wagen dem Zuge gefolgt waren.

Endlich gaben Zugbedienstete den Alarm, und die Detektives, welche in einer Kabuse postirt waren, fuhren rasch los. Aber sie kamen zu spät! Der Werth der geraubten Waaren ist vermuthlich groß.

Lokalbericht.

Packte Altman's Mörder.

Bauunternehmer und Gewerkschaftler Brittain im Prozeß Enright vernommen.

John J. Brittain, ein Bauunternehmer, welcher gestern als Entlastungszeuge in dem Prozeß von Maurice Enright unter der Anklage der Ermordung von Vincent Altman im Schankzimmer des Briggs House vernommen wurde und ausgesagt hatte, daß er den Mörder Altmans gepackt habe, als dieser aus der Wirthschaft geflohen sei, daß aber nicht Enright der Mörder sei, wurde heute von Staatsanwalt Wayman ins Kreuzverhör genommen und gab zu, daß er bis vor beinahe zwei Jahren Geschäftsagent der Bauschreiner-Gewerkschaft gewesen und noch deren Vertreter im nationalen Gewerkschaftsverband sei. Seine Sehkraft sei gut, nur beim Lesen trage er manchmal eine Brille, deren bedürfe er jedoch nicht bei gewöhnlicher Druckschrift. Es wurde ihm nun die Abschrift seiner Aussage in einer Prozeßverhandlung, welche vor einigen Jahren vor Richter Carpenter stattfand, vorgelegt. Danach konnte er nur durch eine Brille lesen. Er gab die Aussage zu. Enright lernte der Zeuge drei Monate vor Altmans Ermordung kennen. Der Zeuge hatte den von ihm gepackten Mann losgelassen, weil dieser, wie er aussagte, ihm versichert habe, er habe den Unrechten erwischt, der Mörder laufe gerade aus einer anderen Thür. Brittain lief nach der ihm gezeigten Thür, und Jemand rief ihm nach: „Brittain, Sie haben den Mörder laufen lassen", der Zeuge suchte dann den erst gepackten Mann, hat auch nicht gesehen, wie Troy diesen wieder gepackt hatte, und erklärt, daß der Mörder verschwunden gewesen wäre. Mit Troy habe er später am Nachmittag gesprochen.

Auf weitere Fragen antwortete der Zeuge, daß er das Gesicht des Mannes, welchen er gepackt hatte, genau gesehen habe. Als der Schuß fiel, seien Alle einen Augenblick wie betäubt gewesen, dann aber nach den beiden Ausgängen geeilt. Er habe den Ersten gepackt, der an ihm vorbeistürzte. Mit Altman habe er eine Minute vor der Ermordung gesprochen, sie hätten am nördlichen Ende des Schanktisches gestanden und Altman sei dann nach der Mitte zu gegangen. Er habe ihn schon vorher dort gesprochen. Der Zeuge mußte dann zeigen, wie er den Flüchtling an den Schultern gepackt hatte.

Der Zeuge gab zu, daß er nach dem Verbrechen wiederholt im Zimmer von Simon O'Donnell, Präsidenten des Baugewerkschaftsrathes, im zweiten Stockwerk des Briggs House, war. O'Donnell ist, wie damals auch Enright, Geschäftsagent der Hausröhrenleger. Nach dem Morde begab der Zeuge sich nach dem politischen Hauptquartier von Carter H. Harrison, im zweiten Stockwerke des Hotels, und sagte dem Stadtrathsmitgliede John J. Coughlin, daß in der Wirthschaft ein Mord verübt worden sei. Er war zugegen, wie Coughlin einem Polizisten untersagte, die Anwesenden nach Waffen zu durchsuchen.

Der Verkäufer Troy, ein Belastungszeuge, hatte gestern Enright bestimmt für den von ihm gepackten Mann erklärt; es wurde nun das Leichenschau-Protokoll verlesen, wonach Troy damals Zweifel hegte, ob Enright jener Mann war.

Dr. John J. Mahoney, Nr. 3616 S. Park Ave., seit 10 Jahren mit Enright bekannt, hatte sich ein paar Stunden schon in der Wirthschaft mit Hilfskorporationsanwalt Joseph Beckwith befunden, als der Mord begangen wurde, und war dem hingefallenen Altman zu Hilfe geeilt. Er sagte heute aus, daß Enright nicht der Mörder gewesen sei. Letzterer habe sich nach dem Innern des Hotels entfernt. Er habe damals Altman nicht gekannt.

Zermalmt.

Infolge Reißens einer Kette an einem Hebekrahn in den Stahlhüttenanlagen in South Chicago stürzte heute der Krahn auf den 26jährigen Baueisenarbeiter Jakob Freis, 6211 Justine Str., und zermalmte den Mann zu unförmlicher Masse.

Großcup's Nachfolger.

Senator Cullom bringt Bundesbezirksrichter J. Otis Humphrey in Vorschlag.

Trotzdem Bundesrichter Peter S. Großcup seine Stellung noch nicht niedergelegt hat, hat Bundessenator Shelby M. Cullom bereits einen Nachfolger für ihn im Auge, dessen Ernennung er dem Präsidenten empfehlen wird, sobald er nach Washington kommt. Der Kandidat des greisen Bundessenators ist Bundesbezirksrichter J. Otis Humphrey vom südlichen Bezirk von Illinois, der seinen Sitz in Springfield hat. Humphrey hat seiner Zeit durch seine Entscheidung im Fall der Großschlächter viel Aufsehen gemacht. Diese Entscheidung sicherte den Großfleischern Straflosigkeit. Präsident Roosevelt ließ sich damals in den schärfsten Worten über den Bundesbezirksrichter aus.

Die Beförderung und Versetzung Richter Humphreys nach Chicago würde eine weitere Bundesrichterstelle frei machen, für die Senator Cullom einen seiner Anhänger in Vorschlag bringen könnte.

Der Senator erklärte, daß er außerdem Präsident Taft die Ernennung eines Illinoiser Anwalts für die durch John M. Harlans Tod freigewordene Stelle am Bundesobergericht empfehlen werde. Einen passenden Kandidaten für die Stelle habe er noch nicht gefunden.

Eigenthümlich berührte es, daß der greise Senator bei seinen Plänen augenscheinlich seinen Kollegen im Senat, William Lorimer, gar nicht berücksichtigt.

Bleiben Wahlversammlungen fern.

Die Richter W. H. McSurely und Markus A. Kavanagh, die sich um eine Wiederwahl bewerben, werden sich, wie heute erklärt wurde, nicht an den Wahlverhandlungen betheiligen, die im Interesse der republikanischen Richterkandidaten demnächst werden abgehalten werden. Sie sehen es, wie verlautet, für unpassend an, sich zu derartigen Versammlungen einzufinden, während sie mit der Leitung der Verhandlungen in so wichtigen Prozessen wie dem gegen Maurice Enright zum Beispiel beschäftigt sind.

Abermals verschoben.

Der Mordversuch auf den wohlhabenden Architekten Watson.

Die Verhandlung der Anklage des Mordversuchs, welche gegen Frau Harriet B. Coney, geschiedene Frau von George C. Coney, erhoben worden ist, wurde heute von Stadtrichter Himes, trotz Protestes des Vertheidigers, abermals um acht Tage verschoben, da der Verwundete, der wohlhabende Architekt R. Bruce Watson, wie ein Privatgeheimpolizist, Namens Harper, mittheilte, noch in French Lick Springs, Ind., ist, und vorher nicht vernehmungsfähig sein dürfte.

Die Frau hat angeblich Watson in seinem Heim, 225 S. Central Park Ave., am 7. September durch zwei Schüsse verwundet. Näheres wurde bislang nicht bekannt gemacht, und die Frau, welche mit ihrem Bruder und einer Freundin zur Verhandlung gekommen war, lehnte es ab, irgend etwas zu sagen.

Grabenwandung stürzt ein.

Kanalgräber in South Chicago von Erdmassen verschüttet.

Die Wandung eines 8 Fuß breiten und 12 Fuß tiefen Kanalgrabens in South Chicago Ave., nahe 91. Str., in welchem eine Anzahl Leute arbeitete, stürzte heute Morgen ein. Der Arbeiter Samuel Koppel, 9526 Avenue M, brach bei dem Unfall das Bein und wurde ins Hospital in South Chicago gebracht, während etwa zehn andere Männer zum Theil von den Erdmassen verschüttet wurde. Koppel war gerade damit beschäftigt, eine Schutzwehr gegen die Einsturzgefahr zu errichten, als die Wände des Grabens zusammenbrachen, vermuthlich infolge des Gewichts der am Graben aufgehäuften Backsteine u. s. w. Koppels Gefährten kamen ohne nennenswerthe Verletzungen davon und konnten ihre Arbeit fortsetzen.

Gefährliche Kreuzung.

Von einem einfahrenden Personenzuge der St. Paul-Bahn wurde heute auf der Kreuzung der N. Peoria Str. der Wagen des Fuhrmanns Henry Krüger, 2986 Elston Ave., über den Haufen gefahren. Krüger wurde auf den Bahnkörper geschleudert und innerlich, sowie an Kopf, Gesicht und Körper schwer verletzt. Die Polizei brachte ihn ins County-Hospital.

Deutsches Schulschiff auf Besuch.

Philadelphia, 20. Okt. Das Kadetenschulschiff der deutschen Marine, der große Kreuzer „Hansa", ist zu zweiwöchigem Besuch hier vor Anker gegangen. Befehlshaber des Schiffes ist Kapitän zur See Feldt. Die angehenden Admiräle der deutschen Flotte werden unter Leitung der Offiziere die hiesigen Schiffsbauhöfe und die historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt der Bruderliebe in Augenschein nehmen. Eine Reihe von Festlichkeiten ist von deutschen Vereinen für die Gäste aus der Heimath geplant.

Broderick als Zeuge.

Senator stellt Behauptungen seines Kollegen Holstlaw in Abrede.

Der verhängnißvolle Brief.

Sucht Besuch Holstlaws in seiner Wirthschaft als zufällig hinzustellen. — Anwalt Healy legt ihm den Brief vor, der Holstlaw's Besuch veranlaßte.

Staatssenator John Broderick, der angeblich Senator D. W. Holstlaw $2500 für seine Stimme für Lorimer und $700 als seinen Antheil an der „Pinke" ausgezahlt hat, wird seit gestern Nachmittag vom Senatsausschuß, der die Wahl des „blonden Bosses" und ihre Begleiterscheinungen untersucht, vernommen.

Der Senator, der von Beruf Schankwirth und politisch ein Anhänger Ald. John Brennans von der 18. Ward ist, war bereits von dem früheren Senatsausschuß unter dem Vorsitz Senator Burrows vernommen worden, verweigerte aber damals die Beantwortung verschiedener Fragen mit der Begründung, daß er sich in Anklagezustand befinde. Seitdem ist er prozessirt und freigesprochen worden.

Er machte in der gestrigen und heutigen Verhandlung auch einen viel besseren Eindruck, als während der ersten Vernehmung. Seine Haltung ist ungezwungener, freier. Seitdem er die Anklage nicht mehr zu befürchten braucht, hat er auch den angeborenen irischen Mutterwitz wieder gefunden. Er lieferte im Lauf des gestrigen und heutigen Tages wiederholt Proben davon.

Geht in eine Falle.

Natürlich stellt er die Behauptungen Holstlaws rundweg in Abrede, gibt aber dessen Besuch in seiner Wirthschaft zu. Anwalt Healy, der seine Vernehmung leitete, stellte ihm eine Falle und fing ihn. Broderick hatte nachdrücklich in Abrede gestellt, daß er Holstlaw zu dem Besuch in seiner Wirthschaft aufgefordert habe, und erklärt, er wisse nicht, wie Holstlaw zu ihm gekommen sei.

Plötzlich legte der Anwalt einen von Broderick unterzeichneten Brief an Holstlaw, mit der Aufforderung, sich in seiner Wirthschaft einzufinden, vor. Broderick besah sich den Brief genau und bestätigte, daß er von ihm unterzeichnet sei. „Haben Sie nicht behauptet, Sie hätten Holstlaw einen Brief nicht geschrieben?" fragte Anwalt Healy. „Ja," antwortete Broderick, sich schnell von seiner unsichtbaren Bestürzung erholend. „Es muß mir entfallen sein".

Widerspricht Holstlaw.

Die angebliche Unterredung mit Senator Holstlaw vor dem St. Nicholas-Hotel in Springfield am Tage vor der Erwählung Lorimers hat nach der Angabe Senator Brodericks überhaupt nicht stattgefunden. Holstlaw hatte ausgesagt, daß Broderick ihm bei dieser Gelegenheit gesagt habe, Lorimer werde am folgenden Tage erwählt werden, und er (Holstlaw) werde $2500 erhalten, wenn er für ihn stimme. Nach seiner Darstellung hat Broderick selbst erst am Vormittag unmittelbar vor der entscheidenden Abstimmung von Senator Lorimer erfahren, daß er an diesem Tage erwählt werden würde. Der „blonde Boß" habe ihn selbst ersucht, für ihn zu stimmen. Ohne dieses Ersuchen hätte er nicht für Lorimer gestimmt. Außerdem habe John A. Smyth, der bekannte Großkaufmann der Westseite, ihn gebeten, für Lorimer zu stimmen.

Ebenso nachdrücklich, wie er die angebliche Unterredung mit Senator Holstlaw in Springfield in Abrede stellte, bestritt Broderick die Angaben Holstlaws über seinen Besuch in seiner Wirthschaft. Er konnte sich nicht erinnern, Holstlaw einen Brief geschrieben zu haben, in dem er ihn aufforderte, nach seiner Wirthschaft zu kommen, wußte nicht anzugeben, warum Holstlaw ihn aufgesucht habe, und hatte keine Ahnung, worüber er mit ihm gesprochen habe. Zugegen gewesen seien bei dieser Gelegenheit Staatssenator Cyrill R. Jandus und der Zigarrenhändler George Walz, von dem er seit Jahren Zigarren kaufe. Ueber die Gründe befragt, warum er diese Namen nicht dem anderen Senatsausschuß mitgetheilt habe, von dem er vernommen worden sei, erwiderte der Zeuge, daß er sie auf den Rath seines Anwalts verheimlicht habe. Außerdem habe er befürchtet, es könne ein Versuch gemacht werden, diese Zeugen gegen ihn zu beeinflussen.

Hanecy beschwert sich.

Das direkte Verhör Brodericks war verhältnißmäßig kurz, und Anwalt Hanecy begann kurz vor der Mittagsstunde das Kreuzverhör. Er hatte eine seiner zahlreichen Beschwerden an den Ausschuß, daß sein Klient nicht gerecht behandelt werde, und hielt eine seiner beliebten Ansprachen, in der er die „Chicago Tribune" und andere Personen der schwärzesten Anschläge gegen seinen Klienten beschuldigte. Er beschwerte sich, daß die Anwälte des Ausschusses zahlreiche Personen auf die Anregung gewisser Leute vorlüden und im Geheimen vernähmen, um zu sehen, ob sie etwas gegen Senator Lorimer wüßten. Vom Ausschuß verlangte er, seine Anwälte anzuweisen, ihm die Namen der Zeugen und Angaben, auf wessen Anregung sie vernommen würden, vorzulegen.

Anwalt Hanecy behauptete, daß das Schreiben Brodericks an Holstlaw sich bereits zur Zeit der ersten Untersuchung des Lorimerfalles in den Händen der Anklage befunden habe, damals aber nicht gegen Broderick benutzt worden sei, weil es den Anwälten nicht in den Kram gepaßt habe. Sie hätten damals andere Pläne gehabt.

Seine Behauptungen gingen anscheinend einigen Mitgliedern des Ausschusses auf die Nerven, und Senator Dillingham, der Vorsitzende, fragte den Anwalt sehr scharf, ob er vielleicht den Ausschuß beschuldige, Beweismaterial bei Seite zu schieben. Hanecy versicherte schleunigst, daß ihm nichts ferner liege.

Nicht der Rechte.

Frau Sarah Mendelsohn hat in B. Rovanick den Gatten nicht gefunden.

Frau Sarah Mendelsohn will es zwar nicht glauben, daß der 14 Jahre jüngere Benjamin Rovanick nicht ihr lange gesuchter Gatte ist, aber Richter Himes hat heute im Maxwell Str.-Stadtgericht in diesem Sinne entschieden und Rovanick freigelassen. Die Frau, welche 40 Jahre alt ist und im Hause 1214 Johnson Str. wohnt, war neulich Abends dem an West 12. und S. Morgan Str. stehenden jungen Manne mit dem Ausruf: „O, mein Gatte!" um den Hals gefallen. Rovanick hatte aber, nachdem er sich von seiner Ueberraschung erholt, sich der Liebkosungen erwehrt. Dadurch waren Detektives auf das Paar aufmerksam geworden und hatten Rovanick verhaftet, weil die Frau behauptete, er sei ihr Mann, der ihr vor Jahresfrist in Rußland kurz nach der Hochzeit davongelaufen sei. Dabei blieb sie auch heute vor dem Richter. Rovanick aber betheuerte, er hätte die Frau noch nie zuvor gesehen, und die Detektives kamen ihm mit der Aussage zu Hilfe, sie hätten ermittelt, daß Rovanick überhaupt nicht verheirathet sei und Frau Mendelsohn schon mehrere andere Männer unter derselben Behauptung hätte verhaften lassen. Der Richter ermahnte die Frau, solche Scherze in Zukunft bleiben zu lassen.

Bleibt bei der Abweisung.

William Haskell's Klage gegen den früheren Schulbaumeister Perkins.

Weil der frühere Schulbaumeister Dwight H. Perkins angeblich ehrenrührige Angaben über ihn gemacht, hatte der frühere Werkmeister in der Ausbesserungsabtheilung der Schulverwaltung, Bill Haskell, ihn im Stadtgericht auf $1000 Schadenersatz verklagt. Die Jury wies den Kläger ab. Dieser legte Berufung ein, aber der Appellhof hat heute entschieden, daß es bei der Abweisung bleiben muß. Herr Perkins soll seinerzeit erklärt haben, der ehemalige Schulrathspräsident Clayton Marks hätte einmal zu ihm gesagt, wenn es in der Schulverwaltung einen Grabscher gebe, so hätte man ihn in der Person des alten Bill Haskell zu suchen. Haskell wurde bald darauf auf Betreiben des Herrn Perkins hin auf dem Disziplinarwege seiner Stellung enthoben.

Starb an Blutvergiftung.

Dr. A. H. Ferguson, ein bekannter Arzt, vom Tode abberufen.

Dr. Alexander Hugh Ferguson, ein seit vielen Jahren hier und in Kanada angesehener Arzt und Operateur, früher Präsident der Chicago Medical Society, ist heute früh in seiner Wohnung, 4619 Grand Boul., gestorben. Er hatte seit 2½ Monaten an einem Karbunkel gelitten, aus welchem Blutvergiftung entstanden war.

Der Arzt, welcher eine Wittwe und zwei erwachsene Söhne hinterläßt, war in der kanadischen Provinz Ontario am 27. Februar 1853 geboren und studirte in Toronto. Nachdem er während eines Jahres die bedeutendsten Hospitäler der Vereinigten Staaten, Englands und Deutschlands besucht hatte, ließ er sich als Arzt in Winnipeg nieder. Im Jahre 1889 arbeitete er im Laboratorium von Prof. Robert Koch in Berlin.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen, aber etwas Bewölkung; andauernd kühl; leichter, veränderlicher Wind.
Illinois: Meist bewölkt heute Abend und morgen; andauernd kühl; leichter Frost im Nordwesten heute Abend, wenn klar.
Indiana: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen; heute Abend kühler; wahrscheinlich leichter Frost im Norden und im mittleren Theil.
Nieder-Michigan: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen; heute Abend kühler und wahrscheinlich Frost.
Wiskonsin: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen; andauernd kühl; bei klarem Wetter heute Abend wahrscheinlich Frost.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 356 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Klein-Anzeigen" der „Abendpost"

Offen Samstag Abend bis 10 — THE HUB — Offen Samstag Abend bis 10

Henry C. Lytton & Sons

Die Vergangenheit hat Euch gelehrt, was Ihr von uns erwarten könnt. Wir würden niemals das erreicht haben, was wir haben, wenn sich unsere Geschäfts-Methode nur auf ein mechanisches Kleiderverkaufen beschränkt hätte. Wir verkaufen „Kleider die zufriedenstellen" lieber als nur „Kleider"—wir bieten Alles auf, Jedermann zur Zufriedenheit zu bedienen und setzen Aufrichtigkeit in unsere Bestrebungen. Nur um zu zeigen, was jeder Andere thun kann, ist nicht unsere Geschäftsmethode. Wir lassen die Fabrikanten nur das herstellen, was Ihr zu kaufen wünscht, anstatt Euch aufzudringen, was wir zu verkaufen haben; wir hoffen, daß Euch damit gedient ist—jeder gute Fabrikant in diesem Lande weiß, wie genau wir sind. Nehmt unsere Herbst-Ueberzieher als Beispiel—wir mußten einen großen Theil der Wollstoffe importiren, um Eurer Zufriedenstellung sicher zu sein; wir mußten den Raglan studiren wie England ihn macht und ihn umarbeiten, um Euren Wünschen gerecht zu werden; wir verschafften den Namen „Chesterfield", „Full Box", „Semi-fitted" größere Bedeutung, als wie sie allgemein besitzen. — Sodann die Utility Coats — die „Slip-ons", die Gabardines und die Cravenettes — ihnen allen wurde dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt. — Die Preise rangiren von $12 aufwärts bis zu $40; aber wir setzen einen besonderen Stolz darin, Euch zu zeigen, was wir offeriren zu

$20, $25 & $30

Ihr seht hier mehr neue Moden in Anzügen während dieser Saison als irgendwo anders— mehr als wir je zuvor selber gezeigt haben. Ueber 60 — einige rein englische, sowie englische mit einer amerikanischen Mischung und ganz und gar amerikanische Styles. Und in Bezug auf die Farben können wir Euch kaum genug sagen, wie viel Ihr zu erwarten habt—reiche, liebliche Farbentöne, welche in dieser Saison ihr erstes Erscheinen machen—Braun, braune Oxfords, Blau, blaue Oxfords, Grau, Tans und eine große Anzahl anderer Farben. Die Wollstoffe sind entschieden eine Neuheit, ein Beweis für die Nachfrage nach neueren und feineren Geweben. Ihr könnt hier Stoffe sehen, welche Ihr in keinem anderen Kleider-Geschäft, außer bei feinen Kundenschneidern finden würdet. Die Preise sind $12. bis $50. Außerordentl. Werthe

$20 & $25

Schwerere Ueberzieher, die Ulsters, Gürtel-Rücken und Kimono-Aermel Facons sind der Besichtigung werth. $12—$75.

Junge Männer jungen Geschmacks werden sich auch unserem Geschmack anschließen. $10—$30. Specials $15—$20.

$15 kaufen hier keinen „billigen" Anzug, sondern ganzwollene, handgeschneiderte, hochmoderne Styles und Farben.

Prachtvolle Auswahl in Hosen für Männer und junge Männer, $2.50 bis $10. Sehr feine Werthe, $3.50—$5.

Der verjüngte Notar.

Von J. Storer Clouston.
Einzig autorisirte Uebersetzung von Anna Kellner.

(25. Fortsetzung.)

Kurze Zeit hatte ein unangenehmer Schatten Andrews' Dasein umwölkt — das war etwa um die Zeit, als der Todestag seiner Vaters sich zum zweitenmale jährte. Aber jede Woche lüftete den Schatten, und bald war er wieder der Alte, vielleicht ein klein wenig wachsamer, vorsichtiger.

Man konnte sich unmöglich etwas Harmonischeres denken als das Ehepaar Andrew und Katherine Walkingshaw an jenem Abend. Die junge Hausfrau hatte einige Zimmer neu malen und einrichten lassen. Da sie eine Verbesserung oder Verschönerung immer aus der Mitgift zu bestreiten vorschlug, die sie in's Haus gebracht, willigte er nach einiger Ueberlegung gewöhnlich in ihre Vorschläge ein. So kam es, daß das glückliche Paar nun einen würdigen Rahmen für seine werthvollen Persönlichkeiten hatte.

Catherine saß an einem Sheratontischchen; sie trug ein Kleid, das vierzig Pfund gekostet hatte, und war damit beschäftigt, auf gedruckte Einladungskarten die Namen der zwanzig distinguiertesten Mitbürger zu schreiben, die in Edinburg lebten; Andrew betrachtete sie voller Befriedigung. Jawohl, er hatte eine sehr gute Wahl getroffen. Man konnte sich nicht vorstellen, daß diese wässerigen Augen je schelmisch blinzeln, die dünnen Lippen je kokett lachen würden — alles an ihr athmete gesunden Menschenverstand, nüchterne Vernunft. Jawohl, er war zufrieden. Wohl hatte er einmal in einem Ausbruch von Vertrauensseligkeit seinem intimsten Freund anvertraut, daß sie „furchtbar mager" sei, aber ein Kleid für vierzig trägt schon dazu bei, diesen Mangel einigermaßen zu verdecken. Kurz, er war zufrieden.

Tante Mary hatte er im Hause behalten — als ein Zeichen seiner Wohlanständigkeit. Ihre bloße Gegenwart bewies, welch ein guter, gastfreundlicher Neffe er war, und es bedurfte nur der Nennung seines Namens, um sie zu einer Lobeshymne auf seine Tugenden zu begeistern, so daß dem Gast, der sie zu hören bekam, ganz wohl um's Herz wurde. Sie wußte auch, wann sie sich bescheiden im Hintergrund zu halten hatte, und dann hatte ihre Gegenwart noch einen Vortheil für Andrew: seit dem Tode ihres Bruders deckte sie nämlich aus Eigenem ihre Erhaltungskosten — natürlich auf ihren ausdrücklichen Wunsch. Schließlich kam sie dabei besser heraus, als wenn sie ihr Geld in die Tasche einer gewinnsüchtigen Pensionsinhaberin hätte fließen lassen.

Andrew las sein Abendblatt, und Tante Mary studirte sorgfältig den „Scotsman".

Plötzlich rief sie aus: „Du, Andrew, das Regiment der Cromarty-Bergschotten ist nach Glasgow versetzt!"

Andrew starrte sie an.

„Doch nicht das zweite Bataillon?"

„Doch, Andrew, Franks Regiment."

„Aber es hieß doch, daß sie noch drei Jahre in Indien bleiben würden?"

„O nein," mischte sich Catherine ins Gespräch, „ich habe schon vor einiger Zeit gelesen, daß das Regiment nach Glasgow beordert sei."

„Und Du hast mir nichts davon gesagt?" fragte Andrew in strengem Ton.

Ein wenig überrascht blickte seine Frau ihn an; sie wußte, daß Franks Name nie im Hause genannt wurde.

„Ich wußte nicht, daß es Dich interessiren würde," entschuldigte sie sich.

„Es interessirt mich auch nicht im Geringsten," versetzte der Gatte.

Trotzdem ruhte sein Blick mit kaltem Vorwurf auf ihr, und Catherine tauschte mit Tante Mary einen jener gefühlvollen Blicke, wie sie nachsichtigen, verständnißvollen Frauen eigen sind. Dieser Blick bedeutete: „Er ist ein edler Mensch, nur zuweilen ein wenig inkonsequent." Und dann schrieb sie die Einladung an Lord und Lady Kilconquar.

Hätte die verblendete Jane andere Grundsätze gehabt, so wäre sie in der glücklichen Lage gewesen, ihre Abende ebenso zu verbringen.

XLI. Kapitel.

Die Herren kamen zu den Damen in den Salon; der Duft von Andrews ausgezeichneten Zigarren haftete an ihnen. Das Gespräch der Damen wurde hastig, aber unterdrückt zu Ende geführt, und bald ertönte es von Neuem, aber nun war es von männlichem Geiste getragen.

Das Diner war ausgezeichnet gewesen: die Suppe delikat, der Fisch schmackhaft, alles tadellos, die Weine köstlich. Auch die Gesellschaft war die beste, die in der Umgebung aufzutreiben war: von dem alten Lord Kilconquar, dem Gerichtspräsidenten, angefangen, bis zu dem begabten jungen Advokaten Dr. Hektor Donaldson, dem Schwager des Hausherrn.

„Andrew," sagte Catherine, „Mrs. Rivington wird die Liebenswürdigkeit haben, uns etwas vorzusingen."

Hektor öffnete das Klavier, und Mrs. Rivington nahm Platz und griff in die Tasten. Dann blickte sie sich überall um, und tiefste Stille trat ein. Alle Augenzeugen bestätigten später, daß in diesem Augenblick die Thür aufging und der Diener deutlich „Mr. Walkingshaw" meldete.

Die ganze Gesellschaft wendete ihre Blicke der Thür zu, durch die gleich darauf ein Jüngling eintrat, der einen Lodenanzug trug und so vertraut that, daß die Gäste überzeugt waren, er sei ein Vetter oder sonst ein Verwandter des Hauses.

„Das ist doch nicht Frank?" murmelte Lord Kilconquar.

Nein, Frank war's nicht, aber er kam doch den Gästen, besonders den älteren unter ihnen, merkwürdig bekannt vor. Der Jüngling ging direkt auf Andrew los und streckte ihm die Hand entgegen.

„Erkennst Du mich nicht?" fragte er, und auch die Stimme weckte merkwürdige Erinnerungen.

Ganz unvorbereitet war Andrew nicht, nur hatte er immer gehofft, die Erscheinung würde ihn eines schönen Tages in seiner Kanzlei aufsuchen. Er hatte sich's längst bis in's Kleinste Detail ausgerechnet, wie er ihr begegnen würde; er preßte die Lippen fest aufeinander, runzelte die Stirn und schüttelte verneinend den Kopf.

„Was?" rief der Jüngling mit einer rührenden, liebevollen Stimme aus, „Du erkennst Deinen eigenen Sohn nicht?"

Es schwindelte Andrew, er öffnete den Mund, aber kein Laut wurde hörbar.

„Vater" rief der Jüngling mit bewegter Stimme.

„Sie — Sie sind verrückt!" erwiderte Andrew endlich.

Sein Widerspruch war so eindrucksvoll, daß die ganze Gesellschaft bereits dem Opfer dieses Eindringlings ihre Sympathie zuzuwenden begann, als Tante Mary, plötzlich ihrer Gewohnheit untreu, aus dem Hintergrunde auftauchte.

„Andrew!" rief sie mit gerötheten Wangen und weitgeöffneten Augen aus, „es kann ja nicht sein! Gesteh' es doch ruhig ein! Schau' die fabelhafte Aehnlichkeit mit dem armen Heriot! Ach, Andrew, und wenn es auch kein ehelicher Sohn ist, Du wirst doch diesem Ebenbild Heriots nicht die Thür weisen!"

„Bei Gott, sie hat recht!" rief Lord Kilconquar aus.

Die anderen stimmten ihm bei. Sie hätten ja Andrew so gern den Gefallen gethan — aber diese Familienähnlichkeit!

„Ich sag' auch," stammelte Andrew, „das ist — das ist eine abgekartete Lüge!"

„Wer hätte sie abgekartet, Vater?" bat die klagende Stimme des Jünglings.

Lord Kilconquar schüttelte den Kopf, und die ganze Gesellschaft folgte seinem Beispiel.

„Schau' doch, Andrew!" rief Tante Mary aus und wies auf eine gemalte Photographie ihres Bruders Heriot, die ihn im zwanzigsten Jahre darstellte, „schau' diese fabelhafte Aehnlichkeit!"

Bewegt ließ der Jüngling seinen Blick auf der Photographie ruhen.

„Mein seliger Großvater," sagte er leise, aber laut genug, daß die Gesellschaft es hörte.

Beschwörend faltete die hagere alte Jungfer die Hände und hielt sie Andrew vor's Gesicht, daß sie fast seine Nase berührten.

„Er sagt es selbst — er sagt es selbst," flehte sie ihn an; „o, verstoß ihn nicht, Andrew, verstoß ihn nicht, um Heriots willen!"

Das Rauschen von seidenen Gewändern erhob sich, entschlossen, unheilverkündend — es war die keusche Lady von Pettygrew.

„Gute Nacht," sagte sie.

Sie berührte die Hand ihres Bruders flüchtig mit den Fingerspitzen, und der steinerne Ausdruck ihres Gesichts ließ ihm ein Licht darüber aufgehen, welcher Abgrund sich zu seinen Füßen aufthat.

„Maggie" bat er sie, „Du glaubst es doch nicht?"

„Wenn Du Dich schon unwürdig benehmen mußt, kannst Du das nicht in der Stille abthun?" zischte sie, und im nächsten Augenblick war sie verschwunden.

Andrew gewahrte, daß er sich bereits in dem gähnenden Abgrund befand, daß er mit rasender Geschwindigkeit hinuntersauste. Ein Gast nach dem andern folgte dem Beispiel der empörten Schwester, und der Hausherr war so sehr erstaunt, daß er nicht einmal den Kopf erheben und sich durch eine Miene beleidigter Unschuld rechtfertigen konnte.

Als die ganze Gesellschaft die Jammergestalt verließ, die noch bis vor Kurzem ein geachteter Notar gewesen war, da sagten sie einander, daß es nun — wenigstens in sozialer Beziehung — für immer mit ihm vorbei sei. Und das Ganze war so dramatisch gewesen, daß sie sich auch der Sorge nicht verschließen konnten, so leid ihnen der arme Mensch auch that, daß es dabei nicht sein Bewenden haben würde, sondern daß es voraussichtlich auch mit der glänzenden Kanzlei abwärts gehen müsse. In London konnte man sich solche Seitensprünge erlauben und trotzdem seine Klienten behalten — in Edinburg war das vollständig ausgeschlossen. Morgen war Doktor Andrew Walkingshaw das Stadtgespräch.

Der Unglückliche war allein mit seiner Frau, seiner Tante und seinem Sprößling. Mit einer wüthenden Handbewegung verabschiedete er Miß Mary Walkingshaw, und zitternd und bebend entfernte sich die alte Jungfer, aber noch an der Thür wendete sie sich um, um abermals den Neffen zu beschwören: „Er ist Dein Sohn, Andrew, es kann nicht anders sein — schau' Dir die Aehnlichkeit mit Heriot an!"

„Catherine, geh'!" befahl Andrew seiner Frau.

„Ich denk' nicht dran," antwortete sie, indem sie ihn mit ihren wässerigen Augen trotzig ansah; „im Gegentheil, ich verlange eine Erklärung von Dir!"

„Geh', sag' ich!" schrie Andrew.

Statt aller Antwort, setzte sich Catherine auf das Sopha.

„Papa, Papa, thu' ihr nichts!" bat der Jüngling.

Entrüstet wendete sich Andrew ihm zu

„Nun hab' ich den Blödsinn aber satt!" rief er mit donnernder Stimme; „wer sind Sie? Was soll das heißen?"

„Sagt Dir das nicht die Stimme Deines Herzens?" fragte der Jüngling seinerseits traurig.

„Der Teufel auch!" fuhr Andrew fort, „wollen Sie jetzt antworten oder nicht?"

Da ging der Jüngling auf die Dame zu, die hölzern auf dem Sopha saß.

„Liebe Stiefmama," sagte er, „wollen Sie mich beschützen?"

Eisig blickte sie ihn an, bald aber wurde der Ausdruck ihrer Augen gütiger. Er war auch ein gar zu hübscher Junge, mit so gescheiten, klaren Augen und von so gewinnendem, unwiderstehlichem Wesen.

„Ich werde jedenfalls darauf sehen, daß Ihnen Gerechtigkeit widerfährt," antwortete sie.

Der junge Mann setzte sich neben sie auf das Sopha, ergriff ihre Hand und beugte sich darüber.

„Küss' die Hand," sagte sie herzlich.

Andrew stieß einen Fluch nach dem anderen aus, aber die wässerigen Augen zuckten nicht mit einer Wimper.

„Bleibst Du wirklich dabei, daß Du nicht weißt, wer dieser junge Mann ist?" fragte sie.

(Fortsetzung folgt.)

Rheumatismus vollständig geheilt

Herr C. Tuegel in Maywood, Jll., lobt Dr. Bartz's Behandlung.

Dienste frei für Alle.

Herr C. Tuegel, wohnhaft Nr. 816 S. Vierte Ave., Maywood, Illinois, litt wochenlang an Rheumatismus. Er suchte Hilfe, fand aber keine, bis er sich in Dr. Bartz' Behandlung begab. Leset, was er sagt:

„Vor einiger Zeit hatte ich schwer an Rheumatismus in meinen Schultern und Gliedern zu leiden. Schließlich, nachdem ich viele Schmerzen ausgestanden, beschloß ich es mit Dr. Bartz Behandlungs-System zu versuchen und zu sehen, ob das mich nicht heilen würde. Ich muß sagen, ich war mehr als erfreut, denn es heilte mich vollständig und ich fühle mich völlig befreit davon.

C. Tuegel."

Der Name und Ruf von Dr. Bartz dehnt sich mit Windeseile nach allen Theilen des Landes aus. Es ist daher kein Wunder, daß seine Praxis thatsächlich national geworden ist. Der wunderbare Erfolg seiner Behandlung wird im ganzen Lande von Patienten, wie Herr Tuegel, die nach langem Leiden endlich durch die Behandlung dieses Meister-Spezialisten geheilt wurden, verkündet. Irgend Jemand, der mit einem chronischen, hartnäckigen Leiden behaftet ist, sollte sofort bei Dr. N. B. Bartz vorsprechen und dessen wirksame und heilende Behandlung gebrauchen.

Freie Behandlungs-Notiz.

In Anbetracht der Thatsache, daß konservative Patienten in und außerhalb Chicagos erst anfangen, die wundervollen Resultate zu würdigen, die durch Dr. Bartz's neues Behandlungs-System (welches er während seines Aufenthalts in Deutschland im Jahre 1910 vervollständigt hat) erzielt werden, und da der Doktor wünscht, daß sein Ruf unter allen Klassen der Bevölkerung gründlich festgestellt wird, hat er sich schließlich dahin entschieden, seine ärztlichen Dienste Allen absolut kostenfrei bis geheilt zu offeriren, die während des Monats Oktober vorsprechen.

Dr. N. B. Bartz
Zimmer 82, Dexter-Gebäude,
39 W. Adams Strasse.
Gegenüber „The Fair".
Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)
Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds. Sonntags 10 bis 12.

Copyright 1911 The House of Kuppenheimer Chicago

Holt den Eurigen morgen!

Nennt irgend eine elegante neue Facon, die diesen Herbst von den ersten Fabrikanten hochfeiner Kleider hergestellt werden, und wir zeigen sie Euch in unseren berühmten Spezial-Partien von Männer- und jungen Männer-Ueberziehern und -Anzügen von $10 bis $25. Ob Euch die konservativen oder die feschen Moden, einfache oder auffallende Muster gefallen, wir befriedigen Eure Anforderungen bis auf's Tipfelchen und ersparen Euch außerdem Geld. Kein besseres Beispiel von fortschrittlichem Geschäftsbetrieb wurde je gegeben als unsere Spezial-Verkäufe von Herbst-Anzügen und -Ueberziehern, berühmter Gewebe und vornehme Moden, zu

$15 und $20

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren & Halsted Str. — Zwei Läden: — Milwaukee & Chicago Ave.

„Außerhalb des hohe Miethe Distrikts"

Offen Samstag Abend bis 10:30 u. Sonntag bis Mittag.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Ein neues Gebäude für das Kinder-Gedächtniß-Hospital.

In den nächsten Tagen soll auf dem Grundstück des Kinder-Gedächtniß-Hospitals, 723—25 Fullerton Ave., mit dem Bau eines dreistöckigen Verwaltungsgebäudes von 100 Fuß Front und mit einem Flügel von 80 Fuß Länge begonnen werden. Das Gebäude wird einen Vortragssaal enthalten, der Seitenflügel soll Raum für 80 Krankenbetten gewähren und damit die Aufnahmefähigkeit der Anstalt auf 200 Kranke erhöhen. Auch ein kleiner Pavillon, der als Beobachtungs- oder Aufnahme-Abtheilung dienen soll, wird gebaut werden. Das Hospital ist im Jahre 1884 gegründet und von Zeit zu Zeit vergrößert worden. Vor vier Jahren wurden zwei Pavillons für $100,000 gebaut.

Die Pläne zum Bau der Nikolaus Senn-Schule an Southport und Francis Avenue sind vom Schulraths-Architekten A. F. Hussander vollendet worden. Das dreistöckige Gebäude wird $700,000 kosten, eine Grundfläche von 241 bei 458 Fuß bedecken und 50 Unterrichtszimmer enthalten.

Louise E. Harroun will auf dem kürzlich von ihr gekauften Grundstück an der Südostecke der Midway Plaisance und Jefferson Ave., 150 bei 126 Fuß, ein sechsstöckiges Apartmentgebäude für $100,000 bauen.

Richard Curran hat von Minnie S. und William P. Owen von Oak Park das Grundstück an der Nordwestecke von Washington Ave. und 63. Str., 150 bei 179 Fuß, für $20,000 gekauft. Er beabsichtigt, zweistöckige Geschäftsgebäude zu errichten.

Mart Morrison hat an Simeon Swenson zwei Grundstücke von je $33\frac{1}{2}$ bei 120 Fuß an Lakewood Ave., 300 und 334 Fuß südlich von Devon Ave. gekauft. Er plant die Errichtung eines Apartmentgebäudes.

Frank X. Cloidt hat an Domenico Basso das Grundstück an der Südostecke von Halsted und 115. Str. in West Pullman, 320 bei 140 Fuß, mit $3000 belastet, verkauft. Basso übertrug es an die Pullman Trust & Savings Bank als Trustee.

Christian J. Wolf hat an James G. Goodwill 50 bei 160 Fuß an Indiana Ave., 197 Fuß nördlich von 45. Str., mit Apartmentgebäude und mit $11,000 Belastung, verkauft.

Das Apartmentgebäude an Prairie Ave., 82 Fuß nördlich von 57. Str., 50 bei 126 Fuß, mit $14,000 belastet, ist von David Young für $26,000 an Edward D. Wood verkauft worden.

Francis F. Seitz hat von Julia H. Douglas das Apartmentgebäude an Lake Ave., 83 bei 150 Fuß, 230 Fuß nördlich von 49. Str., mit $6,500 belastet, gekauft.

Thomas H. Given von Pittsburg, Pa., hat an D. Mahoney das Grundstück an Clarendon Ave., 50 Fuß Front, gegenüber dem Chateau-Apartmentgebäude, verkauft. Aus Mahoneys Besitz ist es dann in den von Alexander Beifeld, dem Besitzer des Nachbargrundstücks von 25 Fuß Front, übergegangen. Herr Beifeld will die ganze Fläche mit einem Miethshause bebauen.

KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland

Unterzeug für Männer.

Naturgraue Merino Unterhemden für Männer, schweres Gewicht, Größen nur 44 und 46, reguläre 75c Qualität, Samstag, das Kleidungsstück **59c**

Buckskin farbiges wollenes Unterzeug für Männer, nur 44 und 46 Hemden und Hosen, regulärer Preis $1.00. Samstag das Kleidungsstück **69c**

Kameelhaar farbiges Merino Unterzeug für Männer, weich und warm, alle reg. Größen Hemden u. Hosen, stets zu 50c verkauft, Samstag, Stück.... **42c**

Unterzeug für Damen und Kinder.

Graue fließgefütterte Unterhemden und -Hosen für Knaben — die reguläre 35c Sorte — am Samstag offerirt für nur **25c**

Warme, gestrickte Unterröcke für Damen — in sortirten Farben — die reguläre 75c Sorte — am Samstag verkauft für nur **59c**

Flannelette - Nachthosen mit Füßen, für Kinder — aus guter Qualität Stoff gemacht — dieselben sind gut 35c werth, Samstag nur.............. **25c**

Artikel für Mädchen und Kinder.

Wollene Sweater Coats f. Mädchen, fancy gestrickt, haben hohen Kragen und zwei Taschen — reg. Verkaufspreis ist 1.59, Samstag nur **1.25**

Shaker Flanell Unterröcke für Kinder, mit Shell stitched Flounce, in rosa, blau oder weiß. Größen 6 bis zu 14 Jahren. Billig für 35c. Für Samstag offerirt zu nur **29c**

Seidene und wollene gehäkelte Hoods für Kinder, in allen Größen — der spezielle Preis für den Verkauf am Samstag ist nur **15c**

Schuhe Specials.

Dreß Boots für Damen, in Patent u. Gunmetal Leder oder Cloth Tops — Knöpf-Facon — reguläre 2.50 Werthe — speziell für Samstag, 4 Partien zur Auswahl, zu.......... **1.98**

Gunmetal Dreß- oder leichte Arbeitsschuhe für Männer — Knöpf- oder Schnür-Facons, neue Leisten, reguläre 2.50 Sorte— Samstag für **1.89**

Kinderschuhe, Schnür- od. Knöpf-Facons, Vici Kid-Leder, Größen 2 bis 8, mit Absätzen, reg. $1.00 Sorte, Samstag ... **79c**

Shinola Schuhpolitur, Schachtel 5c

Männer- u. Knaben-Ausstattungen.

Mittelschwere Flanell-Hemden für Männer, in einfachen Farben, einfachknöpfige Facons, Größen 14½ bis 17, die 1.50 Qualität, Samstag **1.25**

Gestrickte seidene Four-in-Hand Halsbinden für Männer, in einfachen Farben, die reguläre 50c-Sorte — Samstag für nur **25c**

Schwarze Cashmere fließgefütterte Handschuhe und Mittens für Männer und Knaben — die reg. 15c Sorte — Samstag für nur **10c**

Ausstattungen für Damen.

Plaited Seiten Jabots — mit „Irish Crochet" Spitzen eingefaßt; — für Samstag offerirt zum Preise von nur **25c**

Atlas- und Sammet-Taschen— mit fancy Gestellen und Griffen aus seidener Schnur — spezielle Werthe für Samstag, zu nur **50c**

Wollene Fascinators — in schwarz oder weiß — ein sehr guter Werth für 25c — für den Samstagverkauf offerirt für nur **19c**

Eure Sonntags-Provisionen:

Beste weiße Noodle Seifen Chips, 3 Pfund für	10c
Allerbeste Veal Frankfurt Style Wurst, das Pfund	10c
Zucker — Bester granulirter Zucker, das Pfund	6½c
Black Hawk fancy Erbsen, die Büchse	10c
Swift's Pride Laundry Seife, 10 Stücke für	26c
Erstklassige Chocolate Drops, das Pfund	12½c
Uneeda Biscuits, das Packet für	4c
Swift's Premium mitteltrockene Sommer-Wurst, das Pfund	25c
Allerbeste Creamery Butter, das Pfund	34c
Telmo solid Meat Tomatoes, die Büchse	12½c
Alkohol — 188 Proof — ½-Gallonen-Flasche	$1.35
Old Kentucky Whiskey, ½ Gall. Krug	98c
Prevels, das Pfund für	5c
Fancy Peaberry Kaffee, das Pfund für	24c
Moos Dips u. Cremo Zigarren, (keine an Kinder verkauft), 7 für	25c

Laden am Samstag Abend bis 10 Uhr offen.

Taubheit und Ohrensausen.

Keine Kur, keine Bezahlung!

Ich garantire katarrhalische Taubheit und Ohrensausen durch eine neue, verbesserte Methode zu heilen. Es kostet Euch nichts zu untersuchen.

Dr. KENNEDY,
20 S. State Str.,
zwischen Madison und Monroe Straße.
Sprechstunden: 1 bis 5 Uhr Nachm.

PISO'S ist das beste Heilmittel erhältlich für Husten & Erkältungen

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kauft Euern Ofen von SINGER'S

Dieser „Model" Küchenofen; hat ganz abnehmbare Nickel- u. Drop - Ofenthüre, garantirt erster Klasse Backofen; überall verkauft für $25.00 — Singers Preis 16.50

$35.00 „Peninsular" Heizofen — der feinste im Handel — Singers Preis ist 26.95

Dieses echte Leder Mahagony Parlor-Set ist zu haben in grünem Pan Plush oder in bestem Velour, und stammt aus einer der besten Fabriken der Stadt; werden in der unteren Stadt für $45.00 verkauft. — Weshalb einen höheren Preis dafür bezahlen, wenn Ihr dieselbe bei Singers kaufen könnt für nur... $35.50

Unser Rug, 9x12, zu $12.75 kann nicht übertroffen werden.

Macht Eure Einkäufe in dem Neuen Laden, um Werthe zu erlangen.

SINGER FURNITURE Co.

Waaren in einfachen Ziffern markirt. Ein Preis für Jedermann.

512-514 NORTH AVE., zwischen Mohawk u. Cleveland Ave.

— „Billy" Petree, bekannter Autowettfahrer, wurde im Woodland Park zu Sioux City, Ja., getödtet; seine Maschine, mit einer Schnelligkeit von einer Meile pro Minute, rannte in eine Einfriedigung hinein.

— In Milwaukee wurde eine neue Frauenstimmrechtsorganisation unter dem Namen „American Suffragettes" gebildet, mit Frl. Mary Twain Wagner als Präsidentin, Frl. Josephine Kulzick als Erste Vizepräsidentin und Frl. Martha C. Heide als Sekretärin.

— Frau Ira Grunwell von Spring Hill, Va., suchte ihren Gatten, der Abends nicht heimgekommen war, — und aus dem Fenster eines Waggons der elektrischen Zwischenstadtbahn blickend, sah sie die Leiche ihres überfahrenen Gatten neben den Geleisen!

— John Caldwell von Gary, Ind., wegen Betruges zu mehrjähriger Haft verurtheilt, wollte die Reise nach der Reformanstalt in Jeffersonville, Ind., allein machen, um sich die Demüthigung zu ersparen. Der Sheriff gestattete es ihm, und Caldwell traf prompt an Ort und Stelle ein.

— Dem Bundessenatskomite, das in Milwaukee die Erwählung Stephenson's untersucht, gestand der frühere staatliche Wildhüter J. W. Stone, daß er aus dem Stephenson'schen Kampagnefonds $2849 für Wahlzwecke erhielt. Stone ist gegenwärtig in Minneapolis ansässig.

Ausland.

— In Amoy, China, sind die chinesischen Banknoten vom Nennwerth auf 70 gefallen.

— Das Vorrücken der Italiener in das Innere von Tripolis soll jetzt „wirklich" begonnen haben.

— Es soll eine Verschwörung entdeckt worden sein, den erwählten mexikanischen Präsidenten Madero während seines Aufenthalts zu Piedras Negras, gegenüber Eagle Paß, Tex., zu ermorden.

— Die mexikanische Abgeordnetenkammer richtete an den Minister des Innern eine Anfrage darüber, was die Regierungstruppen bewogen habe, die Ortschaft Chiapas vor mehreren Tagen anzugreifen.

— Aus Stockholm wird mitgetheilt, daß der diesjährige Nobelpreis für Medizin an Prof. Gulbrand Pvon, von der mediziniſchen Fakultät der Universität Upsala, für seine Forschungen in der Augenheilkunde verliehen wurde.

— Trotz der Kriegsvorkehrungen sandte die italienische Regierung unverzüglich Truppen und Krankenpfleger nach Sizilien, um nach weiteren Leichen von Opfern des Aetna-Vulkanausbruches zu suchen und für die Verletzten Sorge zu tragen. Die Verbindung mit den heimgesuchten Distrikten ist noch immer theilweise unterbrochen, aber Ueberlebende treffen in den Seestädten ein und bringen weitere Nachrichten. In Fiarre waren 50 Leichen gefunden worden, als die Ueberlebenden flohen.

„Das neue Heim der guten Kleider"

Kauft Euren neuen Ueberzieher

in „dem neuen Heim für gute Kleider" und freut Euch über die reichhaltige Auswahl unseres Lagers, das von Neuheit, Individualität und feiner Qualität strotzt. Es wird Euch ein Vergnügen bereiten, einen Gang durch diesen eleganten, neuen, kosigen Store zu machen und Ihr werdet erstaunt sein über die mäßigen Preise der Waaren im Vergleich zu anderen Läden. Nie zuvor hatten wir eine feinere Ausstellung von hocheleganten Ueberzieher-Moden als wie wir sie gerade jetzt zeigen, zu

$10 bis $30

Kauft Euren neuen Anzug und Hut

und Schuhe und Ausstattungen in „Dem neuen Heim von guten Kleidungsstücken", was sowohl für Euer Portemonnaie von Vortheil ist, wie auch Euren Geschmack befriedigt bezüglich Allem, was das neueste, schönste und feinste in Qualität ist. Macht es Euch zur Gewohnheit, hierher zu kommen nach Allem, was Ihr an Kleidungsstücken braucht. Diese Gewohnheit wird für Euch am vortheilhaftesten sein.

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

Wir führen in Verbindung mit unseren anderen Partien, das einzige vollständige Lager von Union Label Kleidern in Chicago.

"Quality Corner"

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Einsturzkatastrophe!

Einundvierzig Arbeiter in Budapest verschüttet. — Deutscher Reichstag wartet geduldig betreffs Auskunft über auswärtige Geschäfte. — Neues Luftschiff zur Nothlandung gezwungen. — Richtfest des Leipziger Völkerschlachtdenkmals.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 20. Okt. Der Reichstag hat, wie der Kanzler v. Bethmann Hollweg es wünschte, von den Interpellationen an die Regierung über die Marokkopolitik und andere auswärtige Angelegenheiten vorläufig Abstand genommen.

Darüber zeigen sich „Post" und „Tägliche Rundschau" höchlichst empört. Sie machen den Reichstagsabgeordneten Schlappheit zum Vorwurf. Vorher hätten die Herren deklamirt, sie würden die verschiedenen internationalen Streitfragen, mit der Marokkofrage obenan, ohne die Regierung erörtern. Jetzt aber duckten sie sich.

Die übrigen Blätter zeigen sich enttäuscht, geben jedoch mit Rücksicht auf die noch schwebenden Verhandlungen der Regierung zu, daß Warten vorzuziehen sei.

Das, auf der Luftschiffwerft in Mannheim-Rheinau erbaute Luftschiff „Schütte,Lanz 1" hat seinen ersten Aufflug unternommen. Aber als der mächtige Kreuzer über dem Gelände der Pfalz schwebte, war er infolge eines Defekts am Steuer zu einer Nothhandluna gezwungen. „S. L. 1" wird die Fahrt fortsetzen, sobald die erforderliche Reparatur vollendet ist. Für die Konstruktion ist als Hauptmaterial Holz verwendet, doch sind die Bindungen aus Stahlblech und Aluminium hergestellt. Der Kreuzer hat eine Tragkraft von 120 Zentnern und ist mit drei Gondeln ausgestattet, von denen zwei die Kraftmaschinen enthalten, während die dritte und mittlere als Kajüte für Fahrgäste eingerichtet ist. Die Motore haben eine Gesammtleistung von 520 Pferdekräften, so daß die Propellerwirkung eine mächtige ist. Das Luftschiff hat elf Ballonets.

Auf dem Rantzau'schen Familien-Gut Dobersdorf bei Kiel ist im Alter von noch nicht 32 Jahren ein Enkel des Eisernen Kanzlers, Otto Graf zu Rantzau, der älteste Sohn des Grafen Kuno zu Rantzau und seiner Gemahlin, der einzigen Tochter des verewigten Fürsten Bismarck, Gräfin Marie von Bismarck-Schönhausen, gestorben.

Graf Otto war Referendar in Kiel und am 26. November 1879 geboren.

In Leipzig ist das Richtfest des Völkerschlachtdenkmals gefeiert worden. Das Riesenmonument, zu welchem der erste Spatenstich am 18. Oktober 1898 stattgefunden hat, ist damit seiner, für den 100jährigen Gedenktag der Schlacht bei Leipzig erwarteten Vollendung bedeutend näher gerückt. (Die Kosten des Bauwerks sind auf 5½ bis 6 Millionen Mark veranschlagt und größtentheils durch Sammlungen des deutschen Patriotenbundes aufgebracht. Das Gelände, im Werthe von einer Million Mark, wurde von der Stadt Leipzig gestiftet.)

Geheimrath Lingner hat der Stadt Dresden die Hauptabtheilung der, soeben zum Abschluß gelangten Internationalen Hygieneausstellung, „Der Mensch", geschenkt. Dem edlen Geber waren großartige Kaufangebote vom Ausland gemacht worden, aber er hatte sie sämmtlich ausgeschlagen. In dem Palast „Der Mensch", welcher etwa 6000 Quadratmeter bedeckte, wurde der Besucher mit ganz neuartigen Methoden und Anschauungsmitteln spielend unterrichtet über die Beschaffenheit des menschlichen Körpers in allen seinen Theilen, über die Krankheiten und Schädigungen des Körpers und die Möglichkeit ihrer Verhütung.

Großes Aufsehen erregt ein Schmähartikel, welchen Siegfried Wagner, der Sohn des großen Meisters, in der Wochenschrift „Der Thurm" gegen Richard Strauß gerichtet hat. Der Verfasser nennt Strauß einen Börsenspekulanten und Geldschneider. Für die geistige Halbwelt, sagt er, habe er Bänkelmusik voll giftiger Miasmen und ungesunder Dünste, aus Hang zur Sinnlichkeit und Lüsternheit, komponirt.

Die, dem großen Schauspieler und früheren Intendanten Ernst v. Possart in München bewilligte Ehrensaison hat dem Gefeierten wiederum eine Auszeichnung gebracht: Ein Ausschuß, an dessen Spitze Prinz Ludwig Ferdinand, Dr. Med., den Künstler begrüßte, hat Herrn v. Possart eine prächtige Ehrengabe überreicht. Dieselbe bestand in einer Bronzestatue von 1 Meter Höhe, die Possart in seiner glänzenden Rolle als Julius Zäsar darstellt.

Budapest, 20. Okt. Einundvierzig Arbeiter sind hier durch Einsturz eines Gerüsts bei einem Neubau unter den Trümmern des Gerüsts und des Gebäudes begraben worden.

Wie viele der Verunglückten bei der Katastrophe ihr Leben verloren, ist zur Zeit noch nicht festgestellt, da die Rettungs- und Räumungsarbeiten mit großen Schwierigkeiten und Gefahren verbunden sind. Zwei der Verschütteten waren bereits erstickt, als man zu ihnen gelangte. Das Schicksal von 16 ist noch unbekannt; die Hoffnung auf ihre Rettung ist gering, wenn auch noch Schmerzenslaute aus den Trümmermassen zu hören sind.

Ein Theil der Verunglückten konnte noch lebend herausgezogen werden. Fünf von diesen waren mit leichten Verletzungen davongekommen; 13 waren jedoch so schwer verletzt, daß der Tod der meisten noch zu erwarten ist.

Heilt Euren Rheumatismus

50,000 Schachteln frei

Rheumatismus, Lumbago, Sciatica, Rückenweh sind im wahren Sinne des Wortes geheilt worden durch etwas Stillingia, Jodkali, Poke Root, Guayak-Harz und Sarsaparilla. Jedermann kann diese Heilmittel in jeder vernünftigen Menge vollständig gefahrlos gebrauchen, und die Resultate erwiesen sich als ganz überraschend. Es ist bewiesen worden, daß diese Zusammenstellung das beste vorhandene Rheumatismus-Mittel ergiebt und viele hartnäckige Fälle von über 30 und 40 Jahre Dauer thatsächlich geheilt hat — selbst bei alten Leuten.

Die fünf oben erwähnten Bestandtheile, mit peinlicher Sorgfalt und Geschicklichkeit zubereitet, nicht bloß mit Rücksicht auf das Verhältniß, sondern auch in der Wahl des besten Stoffes, sind in komprimirter Pastillenform hergestellt worden unter dem Namen „Gloria Tonic" und fünfzigtausend Schachteln werden kostenfrei angeboten zur Einführung.

Falls Sie an irgend einer Form von Harnsäure im Blute leiden und Rheumatismus, Gicht, Lumbago, Sciatica haben, ist dies die Art, es rasch aus dem Körper zu treiben. Senden Sie nur Namen und Adresse ein, einschließlich dieser Anzeige, an John A. Smith, 2618 Smith-Gebäude, Milwaukee, Wis., worauf Sie die Schachtel umsonst zugeschickt bekommen werden. Bloß im „Gloria Tonic" können Sie die obige Zusammenstellung gebrauchsfertig erhalten.

J20,nov2,16,30,dez1

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ackerbausekretär Wilson, der wieder in Washington, D. K., anlangte, erklärte abermals alle Gerüchte, daß er abgedankt habe oder abdanken wolle, für grundlos.

— Das Weltmeisterschafts-Baseballspiel zwischen den Philadelphier „Athletics" und den New Yorker „Giants" in Philadelphia mußte gestern abermals wegen Regens verschoben werden.

— 60 Beamte der unabhängigen Tabakfirmenverbände der Ver. Staaten (ein Gesammtkapital von $250,000,000 vertretend) beschlossen in New York, sich mit allen Mitteln dem Auflösungs- oder Neuorganisirungsplan des Tabaktrust zu widersetzen.

— Wie aus Springfield, Jll., gemeldet, entschied das Appellgericht des 3. Bezirks, daß Städte das Recht haben, Telegraphgesellschaften und sonstige Korporationen zu zwingen, eine angemessene Entschädigung für die Benutzung von Straßen zur Errichtung ihrer Pfosten zu zahlen.

— Die Jahreskonvention der Michiganer Baptisten, zu Adrian, Mich., forderte auf's Neue die Amtsentsetzung des Ackerbausekretärs Wilson, weil er am Konvent der Brauherren in Chicago theilnahm. — Eine Bedauernsresolution in derselben Sache faßte das Temperenzkomite der Presbyterianersynode von Jowa.

Nichts Besseres im Markt.

Tausende haben die Wohlthat dieser Medizin empfangen.

Jeder sollte sie versuchen.

Kein anderes Präparat ist jemals in Amerika verkauft worden, das eine solch riesige Nachfrage zu verzeichnen gehabt hat, als „Tona Vita". Diese Medizin war in diesem Lande bis vor einigen Monaten unbekannt, und heute ist der Verkauf des Tonikum so groß, daß es unmöglich ist, dasselbe in genügender Menge herzustellen, um die plötzliche und große Nachfrage nach demselben zu genügen. Apotheker im ganzen Lande schicken telegraphische Bestellungen etwa folgenden Wortlauts ein:

„Senden Sie sofort mehr ‚Tona Vita'. Letzte Sendung verkauft. Verkauf riesig."

Keine Medizin könnte einen so großen Erfolg haben, wenn sie nicht einen Zweck erfüllen würde, und diesen Zweck erreichen würde. „Tona Vita" erfüllt seinen Zweck. Es macht erschöpfte, geschwächte, nervöse Männer und Frauen glücklicher, gesünder und stählt sie im Kampfe um's Dasein.

Nervenschwäche ist der Fluch dieses Zeitalters. Die Symptome dieser Krankheit sind Lebensschwäche oder Verlust des Ehrgeizes, Ermüdung, geistige und körperliche Niedergeschlagenheit, Magen- und Leberleiden, Verstopfung, Kopfschmerzen, schlechter Blutumlauf und Empfindlichkeit für Husten und Erkältungen. „Tona Vita" befreit Tausende von diesem elenden Zustand. Es vollbringt dieses bestimmt, wenn keine anderen ernsten organischen Leiden vorhanden sind, in bemerkenswerth kurzer Zeit. Die allererste Dosis bringt schon Besserung, und jede folgende Dosis bringt Gesundheit und Kraft. Das Tonikum muß sich als erfolgreich erweisen, oder der dafür bezahlte Preis wird von unseren anerkannten Agenten zurückerstattet. Schleppt Euch nicht länger halbtodt herum. Was „Tona Vita" für tausend Andere gethan hat, wird es auch für Euch thun.

Lee's Rhubarb Laxative, das Hilfsmittel, ist das beste Familienabführungsmittel in der Welt. Die natürlichen medizinischen Eigenschaften des Rhabarbers, der Natur reinstes und bestes Abführungsmittel, sind in dieser Medizin enthalten. Lee's Rhubarb Laxative schädigt den schwächsten Körper nicht, und es ist deshalb sehr geeignet für Kinder. Es ist sehr angenehm von Geschmack. Die Public Drug Store Co. hat die Agentur in Chicago, Jll., für diese zwei großen Präparate. Anz.

— Nächsten Dienstag, 24. Okt., tritt das britische Parlament wieder zusammen. Wahrscheinlich wird alsbald die nationale Versicherungsvorlage des Schatzamtskanzlers Lloyd-George aufgenommen und durchgedrückt werden.

— Die türkische Abgeordnetenkammer ertheilte der Regierung ein Vertrauensvotum bezüglich des jetzigen Krieges. Vorher hatte der Großwesir erklärt, die Regierung werde passiven Widerstand in Tripolis leisten und inzwischen ihre diplomatischen Bemühungen um Schlichtung fortsetzen.

—Felice-Giusfrida, italienischer sozialistischer Abgeordneter — der im Gegensatz zu seinen Parteigenossen die Besitzergreifung von Tripolis befürwortet — telegraphirt vom Schauplatz, daß es den türkischen Truppen gelungen ist, die tunesische Grenze zu überschreiten und sich von da mit der Regierung in Konstantinopel in Verbindung zu setzen.

Lokalbericht.

Bleiben undiplomirt.

Die vier gemaßregelten Hochschulzöglinge von Oak Park.

Der Schulrath von Oak Park hat gestern die Vernichtung der Diplome jener vier Zöglinge der Hochschule des genannten Vorortes angeordnet, die im Frühjahr kurz vor Schulschluß vom Unterricht ausgeschlossen wurden, weil sie einer verbotenen Verbindung angehörten. Die Eltern der Jungen wollten diesen mit gerichtlicher Hilfe die Abgangsdiplome verschaffen, und die Schulverwaltung mußte auf Weisung des Gerichts die Diplome auch ausfertigen lassen.

Schließlich wurden aber die Antragsteller doch abgewiesen mit ihrem Gesuch, und die Diplome wurden an den Schulrath zurückgegeben, der sie nun hat zerstören lassen. Die vier gemaßregelten Jungen heißen James Hewes jr., Lawrence Crawford, Chas. Frahman und Ralph M. Watt.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	19. Okt.
Weizen—					
Dez	1.01—⅛	1.01⅜—⅛	1.01	1.01⅝	1.01¼
Mai	1.05¾	1.06¼	1.05¾	1.06¼	1.05⅞—¾
Juli	1.00⅛—1.00	1.00½	1.00	1.00¼	1.00½
Mais—					
Dez	.65⅜—⅝	.65⅞	.65⅜	.65¾	.65⅞—⅛
Mai	.65¾—66⅛—¼	.66¼	.65¾	.66¼	.65¾
Juli	.65⅝	.66⅛—¼	.65⅝	.66⅛	.65⅝
Hafer—					
Dez	.47¾	.48	.47¾	.48	.47⅞
Mai	.50⅛—¼	.50½	.50⅛	.50½	.50⅛—¼
Juli	.47	.47	.47	.47	.46¾—⅞
Gepökl. Schweinefleisch—					
Jan	15.55—53	15.72½	15.52½	15.72½	15.57½
Mai	15.65—70	15.85	15.65	15.85	15.67½
Schmalz—					
Okt	....	....	....	....	8.90
Jan	9.05	9.07½	9.05	9.07½	9.05
Mai	9.15—20	9.22½	9.15	9.22½	9.17½
Rippchen—					
Okt	8.20	8.27½	8.20	8.27½	8.25
Jan	8.15	8.20	8.15	8.20	8.17½
Mai	8.25—30	8.30	8.25	8.30	8.25—27

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 49,400, von Mais auf 223,750, von Hafer auf 324,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 16,300 Bushels Weizen, 137,550 Bushels Mais und 224,700 Bushels Hafer.

Geht in die Verbannung.

Der vielgenannte „Pat" Crowe, am bekanntesten durch seinen Versuch, von dem Millionarer Cudahy ein hohes Lösegeld für dessen Sohn zu erpressen, nachdem er diesen entführt hatte, machte in jüngster Zeit die Nordseite unsicher. Gestern ist er dort zum zweiten Mal als Ruhestörer verhaftet worden. Heute wurde ihm vom Kadi eine Geldbuße von $200 auferlegt, doch soll diese nicht eingetrieben werden, falls Crowe, wie er es versprochen hat, vor nächstem Dienstag Chicago verläßt. Er will sich zu seiner Schwester begeben, die ein Landgut in Süd-Dakota bewirthschaftet.

Erhängte sich.

Charles Doll, 1465 N. 41. Ave., ein 64jähriger Drechsler, erhängte sich heute in seiner Wohnung, vermuthlich aus Trübsinn über körperliches Leiden. Seine Frau fand die Leiche und benachrichtigte die Polizei.

* Von der Bundes-Seemannsschule in North Chicago ist der Polizei ein Steckbrief zugegangen, wonach acht junge Leute seit dem 12. Oktober aus der Anstalt entwichen sind. Auf ihre Ergreifung ist eine Belohnung von je $25 ausgesetzt worden.

→ Morgen ←

Kolacek's

2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Ueberzieher für Männer u. Jünglinge, feinste Facons, Combinat. und Chesterfield Modelle, m. Sammet- oder Selfkragen, feinste Arbeit. — Ein schöner $3.00 Schaukelstuhl wird weggegeben mit jedem Anzug zu.... $15

Hier sind die größten $10 Anzüge, die den Männern und Jünglingen der Nordwestseite je offerirt wurden. In Worsteds, Cassimeres, Velours etc., alle beliebten Schattirungen u. Must.; Novelt. u. schlichte Fac. $3 Schaukelstuhl mit jed. Anzug zu.......... $10

Arbeitshosen für Männer, — gute Stoffe in allen Farben und Mustern. Preise von.... 1.48

Hüte für Männer und Jünglinge — die allerneuesten Facons, in allen Farben; sowie Derbies, Fedoras etc. Jeder entweder zu $2 od. $2.50 verkauft, bei diesem Verkauf, per Stück.... 1.90

Feine gerippte Cashmere Boys-Strümpfe, graue Ferse und Zehe, Größen 4 bis 10, diesen Samstag zu nur.... 15c

Feines geripptes u. seidenes Damen-Unterzeug, Leibch. u. Hosen, creamfarbig; Größen 4 bis 9, zwei Partien, per Stück zu $1.50 und....... 1.35

Halbwoll. schwer geripptes Männer-Unterzeug, in grau, 89c Werth, zu... 59c

Feine gerippte Kinderstrümpfe, echt schwarz, Größen 5 bis ..., bei diesem Verkauf, das Paar 8c

Eine große Auswahl von Muster-Strümpfen f. Männer und Kinder, in all den schlichten u. fancy Farben, die regulär zu 35c werth sind, zu.... 15c

Schwer. geripptes Männer-Unterzeug, creamfarbig, speziell Samstag.... 59c

Feine weiße gerippte fliessgefütt. Combinat. Suits für Damen, Größ. 4 bis 9 zu........ 79c

Damenschürzen in Prinzeßfacon, mit Lätzchen, alle Farben, zu.......... 25c

Schwere, mittlere und halbwollene Strümpfe f. Männer — Spezialverkaufspreis, zu..... 23c

Muslin Korsetschützer für Damen, schön mit Spitzen und Stickerei besetzt, in allen Größen, 59c Werthe, Stück zu.............. 39c

Brassieres, Brusthalter; sehr bequem für beleibte Personen, spezieller Preis bei diesem Verkauf, nur.................. 39c

Große Partie Damen-Suits, aus gewöhnlichen Herbst- u. Winterfacons, in allen Farben, für Damen jetzt so billig bei diesem Verkauf.... 9.98

Einfache gebügelte weiße Männerhemden, feste od. abnehmbare Manschetten, leicht durch Anfassen beschmutzt, — unsere regul. $1.50 Hemden, alle beliebten Facons, zu nur........... 69c

„Extra" Korset, mittelniedrige Büste, lang. Skirt, mit Fischbein versehen, zwei Paar schwere Strumpfhalter daran; alle Größ., zu d. niedr. Preise von... 89c

Damen- und Mädchen-Mäntel aus feinstem reinwoll. Broadcloth, Kersey und Cheviot, in allen Farben.... 9.98

→ Morgen ←

Ihr könnt Eurem System

eine starke, robuste Gesundheit geben durch den Gebrauch von

HOSETTTER'S MAGEN - BITTERS

Tausende haben dies während der letzten 58 Jahre bewiesen. Es stärkt, kräftigt und nährt.

Private Stock BLATZ MILWAUKEE

THE FINEST BEER EVER BREWED

The beer behind the triangular label possesses character and quality to a marked degree.

Chicago Branch: Cor. Union and Erie Streets Phone Monroe 364

ALWAYS THE SAME GOOD OLD Blatz

— Erklärt. — Herr: „Ihr Hund thut ja so furchtsam!" — Polizist: „Der hat auch kein Polizeihund-Examen bestanden!"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th. 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d. 1879.

Der bevorstehende „Konflikt“.

Gleich dem zerbrochenen Ei, das in der englischen Kinderfibel Humpty Dumpty genannt wird, läßt sich auch die republikanische Partei in Illinois mit des Königs sämmtlichen Rossen und Mannen nicht wieder ganz machen. Der König — natürlich auch bildlich verstanden — ist in diesem Falle der alte Bundessenator Shelby Cullom, und seine Streitkräfte sind die Bundesbeamten, die ihre Anstellung ihm zu verdanken haben. Aus seiner langen politischen Erfahrung glaubte der Senator gelernt zu haben, daß alle Parteizwistigkeiten ausgeglichen werden können, wenn nur genug Aemter vorhanden sind, und wenn sie von Sachkundigen klug vertheilt werden. Es schien ihm also auch ein Leichtes, nöthigenfalls im Bunde mit Gouverneur Deneen, die Führer aller neuerdings entstandenen Parteigruppen vollständig zufriedenzustellen und zur Beerdigung des Kriegsbeiles zu bewegen. Bald genug aber mußte er zu seinem Schrecken gewahr werden, daß besagtes Beil von den wilden Insurgenten sogar über seinem eigenen greisen Haupte drohend geschwungen wurde. Statt den Friedensvermittler spielen zu können, wurde er selbst in den Streit hineingezogen. Weil er nicht für die Ausstoßung seines Amtsgenossen Lorimer gestimmt hat, wurde er ohne Weiteres dem Lorimerflügel zugezählt, gegen den nicht nur die Fortschrittlichen der gemäßigten sowohl wie der radikalen Sorte, sondern auch Deneen, Wayman und viele andere Häuptlinge einen Vernichtungskampf führen. Darum zog sich der alte Herr betrübt nach Washington zurück, wo er wenigstens keine Gasthofrechnungen zu bezahlen braucht. Zum ersten Male in seiner halbhundertjährigen öffentlichen Laufbahn erklärt er, „kein Kandidat“ zu sein. Wenn das Volk auch weiterhin seine Dienste wünsche, werde er gern das Opfer bringen, aber einen Feldzug wird er seiner Angabe nach nicht führen.

Damit kann „das Ebenbild Abraham Lincolns“ als abgethan betrachtet werden, denn das republikanische Volk wird ihn sicherlich nicht mit sanfter Gewalt wieder auf den Schild erheben. Cullom, der nie ein Staatsmann, sondern immer nur ein großartiger Aemtermakler war, hat sich zweifellos überlebt und kann sich in die Aufgaben der neuen Zeit nicht mehr finden. Durch sein Ausscheiden wird aber die Sachlage keineswegs vereinfacht, sondern eher noch mehr verwickelt. Die Bundesbeamten, die sich bisher um ihn geschaart haben, werden nunmehr sich entweder vor Lorimer beugen, oder einer neuaufgehenden Sonne zuwenden müssen, und da „the federal crowd“ immerhin Einfluß besitzt, wird jede Gruppe sich seiner zu versichern suchen. In Folge dessen wird der Kampf zunächst nur noch grimmiger werden. Endlich und schließlich dürfte jedoch die republikanische Partei in zwei große Heereshaufen geschieden werden, nämlich in die Anhänger Tafts und in die Freunde La Follettes, d. h. in die Konservativen und die Radikalen.

In der demokratischen Partei hat sich diese Scheidung bereits vollzogen. Sie zerfällt nur in zwei Gruppen, nämlich in den Sullivan- und den Hearst-Harrisonflügel, von denen der erstere als konservativ, der letztere als fortschrittlich gelten will. Höchstens von der Zollfrage abgesehen, besteht aber mehr Uebereinstimmung zwischen den demokratischen und den republikanischen Radikalen, als zwischen den beiden Hauptrichtungen innerhalb jeder Partei. Die sogenannten Fortschrittlichen beider Parteien verlangen die Initiative, das Referendum und die Rückberufung, die direkten Vorwahlen, den Kommissionsplan für die Stadtverwaltungen und die Abänderung des Shermangesetzes, welches jede Beschränkung des freien Wettbewerbes verbietet. Auch in der Zollfrage sind sie nicht annähernd so weit auseinander, wie etwa die republikanischen Standpatters und die Altdemokraten. Es ist deshalb vorauszusehen, daß sie früher oder später sich zusammenfinden werden, besonders wenn sie vereinzelt geschlagen worden sind. Diese Vereinigung wird nicht nur in Illinois erfolgen, sondern im ganzen Lande. Nothgedrungen, wiewohl widerwillig, werden dann auch die Gegner der „reinen Demokratie“ in beiden Partien sich aneinander schließen müssen. Wenn es sich darum handelt, ob das von der Verfassung geschaffene Vertretungssystem fortbestehen, oder durch die Regierung der Massenversammlungen ersetzt werden soll, erscheinen alle anderen Meinungsverschiedenheiten als nebensächlich.

Wer herrscht?!

Die Untersuchung des Verhältnisses der Polizei zum berufsmäßigen Glücksspiel seitens der Zivildienst-Kommission hat unerwartete und einigermaßen überraschende Früchte getragen. Am Dienstag erklärte der Polizeichef McWeeny unter Eid, berufsmäßiges Glücksspiel gebe es nicht in Chicago — am Mittwoch sagte der Hilfs-Polizeichef Schüttler aus, es gebe „Gämbling“ in Chicago.

Der Polizeichef bestritt, daß zwischen der Polizei und den Spielhaltern ein unsauberes Verhältniß bestehe, und daß die Spielhalter, oder gewisse Spielhalter, jemals von der Polizei benachrichtigt wurden, wenn Ueberrumpelungen, bezw. Aushebungen ihrer Plätze bevorstanden. Der Hilfspolizeichef erzählte, wie er nach längerem, ziemlich erfolgreichem Wirken der Aufgabe, das Glücksspiel zu unterdrücken, enthoben wurde; wie er zeitweilig wieder dazu herangezogen wurde und es ihm unter großen Schwierigkeiten gelang, dem Spieler-Boot „City of Traverse“ das Geschäft zu verderben, bis seine Leute selbst verhaftet wurden (in Indiana) und die Verfolgung des Glücksspiels ihm wieder aus der Hand genommen wurde. Aus seinen Aussagen ging deutlich genug hervor, daß wenigstens eine Gruppe von „Gämblers“ unter höherem Schutz standen und eine höhere Macht die Unterdrückung des berufsmäßigen Glücksspiels nicht wollte. Schüttler's Aussagen fanden noch am selben Tage Ergänzung und Bestätigung durch das aus freien Stücken gebotene Geständniß eines Mannes Namens Hyman, der als gewerbsmäßiger „Gämbler“ und Mitglied einer, als „Die großen Vier“ „berühmten“ Spielergruppe bekannt ist, den zu befragen man aber sorglich vermieden hatte.

Wer war im Recht? Wer hatte vor der Zivildienstkommission die Wahrheit gesprochen — der Polizeichef McWeeny oder der Hilfs-Polizeichef Schüttler und der bekannte Berufsspieler?

Gestern ließ McWeeny den Hilfs-Polizeichef vor sich kommen. Er war erregt und zornig. „Sie haben,“ sagte er zu seinem Hilfschef, „gesagt, es gebe „Gämbling“ in der Stadt und es würde möglich sein, es zu unterdrücken, wenn man nur ehrlich wolle!“— „Ja.“ — „Gut, dann thun Sie's! Nehmen Sie sich Leute, so viel Sie wollen, und machen Sie dem Glücksspiel ein Ende. Ich halte Sie dafür verantwortlich!“ — „Gut. Ich werde versuchen, dem Befehl nachzukommen.“ So, oder ähnlich. Fünfzehn Minuten später wurde eine „Spielhöhle“ an La Salle Straße ausgehoben, wobei 24 Männer, Spielgeräthe usw. den Leuten Schüttlers in die Hände fielen, und vor Mitternacht hatten „Geheime“ zwei andere „Spiele“ überrumpelt und 25 Theilnehmer dingfest gemacht. So wurde der Beweis erbracht, daß Schüttler — und die öffentliche Meinung, die aus sehr guten Gründen längst durchaus seiner Ansicht war, — Recht hatte, und der Polizeichef entweder nicht sehen und hören konnte, was jedem, der die Stadt einigermaßen kennt, offensichtlich war, und die Spatzen von den Dächern pfiffen, oder nicht wollte.

Das „Entweder“ kann füglich weggelassen werden. Es ist eine unmögliche Annahme. Dem gesunden Menschenverstand kann es keinen Augenblick mehr irgendwie zweifelhaft sein, daß der Polizeichef McWeeny von dem „Glücksspiel“ in der Stadt nichts hören und sehen wollte. Richtiger wohl — durfte! Denn es scheint nicht nur erwiesen, daß trotz der wiederholten Erklärungen Polizeichefs McWeeny's und seiner Vorgänger im Amte das „Glücksspiel“ all' die Jahre her in Chicago gewerbsmäßig betrieben wurde und blühte, sondern auch, daß kein ehrlicher Versuch gemacht wurde, es zu unterdrücken, sondern eine Gruppe von Berufsspielern, bezw. Spielhaltern, sich höheren Schutzes erfreute, der zu Zeiten sogar die Polizei in ihren Dienst stellte. Es scheint kein Zweifel mehr möglich, daß die traurige Rolle, die die Polizei dem berufsmäßigen Glücksspiel und seinen Auswüchsen, wie den Bombenattentaten usw., gegenüber spielte, nicht ihrer Unfähigkeit, sondern der Thatsache, daß sie von Politikern beherrscht wurde und wird, zu danken ist. Es hat sich gezeigt, daß heute hier in Chicago der Polizeichef nicht die Aufgabe hat, die Polizei auf einen möglichst hohen Grad der Leistungsfähigkeit zu bringen, sondern die im Interesse von Politikern und deren „einflußreichem“ Anhang ihr die Hände zu binden, da, wo ihre Thätigkeit diesen unangenehm werden, deren selbstische Interessen schädigen könnte.

Es ist ein ganz infam trauriges Bild, das durch die Untersuchung der Zivildienstkommission, bezw. Hilfs-Polizeichef Schüttler's Worte und Thaten vor der Bürgerschaft aufgerollt wurde. Es zeigt eine ungeheuerliche Vergewaltigung, eine niederträchtige Korrumpirung der Polizei durch ihr Oberhaupt, im Auftrage und Interesse gewisser sittlich sehr tiefstehenden Elemente und gewerbsmäßiger Gesetzesverletzer. Es zeigt, daß diese Elemente die städtische Politik und Administration in dem Grade beherrschen, daß Leben und Eigenthum der Bürger schutzlos und in hohem Grade gefährdet erscheinen. Es bestätigt die schlimmen Befürchtungen, die sich an den Ausgang der jüngsten Wahl knüpften; und wer etwa noch meint, daß der niederträchtige Einfluß jener Elemente sich nur in Sachen des Glücksspielverbots und anderer Gesetzgebung, über deren Rathsamkeit und Durchführbarkeit Zweifel bestehen mögen, geltend machen, der lese den Bericht über die gestrigen Verhandlungen im Enright-Prozeß: Hier handelt sich's um einen gemeinen, vorsätzlichen Mord — der Mann, der in der jüngsten städtischen Wahlkampagne der Vorsteher des Hauptquartiers des siegreichen Kandidaten war, mußte aber zugeben, daß er der Polizei in die Arme fiel, als sie nach dem Mörder fahndete; daß er ihr verbot, die im „Hauptquartier“ anwesenden Personen nach verborgenen Waffen zu untersuchen und sie seinem Befehle, die Suche nach dem Mörder aufzugeben und die Räume zu verlassen, Folge leistete! Ist ein Alderman der 1. Ward Herr der Polizei? Stehen ein „Bathouse“-John Coughlin und seine „Freunde“ über dem Kriminalgesetz?

Der Hilfs-Polizeichef hat sein Wort „gut gemacht“. Es ist erwiesen, daß die Polizei von gesellschaftsgefährlichen Elementen beherrscht wird. Jetzt ist es an Mayor Harrison, „gut zu machen“. — — —

Aus der Heimath verwiesen.

Das „Sündenregister“ des Einwanderungskommissärs Williams bildet in einigen New Yorker Zeitungen nachgerade ein ebenso regelmäßig wiederkehrendes Kapitel, wie die täglichen Börsen- oder Polizeigerichtsberichte. Weil er aber anscheinend doch nicht jeden Tag ein neues Verbrechen verbricht, so werden ihm mitunter Dinge zur Last gelegt, für die er im Grunde genommen gar nicht verantwortlich ist. Oder doch nur insofern verantwortlich ist, als er, wie das seine geschworene Pflicht ist, den klaren Wortlaut des Gesetzes vollstreckt. Und daß da kein Unterschied gemacht wird zwischen der Härte und Grausamkeit, an der die Gesetzgebung die Schuld trägt, und der, die sich ergibt aus einer unvernünftigen Anwendung des Gesetzes — das ist insofern bedauerlich, als daraus für die Freunde der Einwanderung leicht schadenbringende Verwirrung und Irrung sich ergibt. Es ist immer eine bedenkliche Sache, wenn Beschuldigungen erhoben werden, die sich nicht aufrecht erhalten lassen. Indem der Beschuldigte diese nicht haltbaren Beschuldigungen aufgreift und sie widerlegt, schwächt er unvermeidlich auch den Eindruck der Anklagen, die er nicht widerlegen kann. Ferner liegt es durchaus im eigenen Interesse der Einwanderungsfreunde, klar zu unterscheiden zwischen den Anstößigkeiten, für die das Gesetz verantwortlich ist, und denen, die dem Gesetzvollstrecker zur Last fallen. Was die letzteren anlangt, so können sie im Verwaltungswege gehoben werden, während die anderen nur gehoben werden können durch Gesetzänderung, die allein der Kongreß vollziehen kann.

Anlaß zu diesen Bemerkungen geben zwei Fälle, welche Deutsche betreffen und die angeführt werden als Beispiele, wie das Bestreben des Kommissärs offenbar nur gerichtet sei auf Abschreckung der Einwanderung. In dem einen dieser Fälle handelt es sich um die 61 Jahre alte Wittwe Kosnik, die aus Hamburg eingetroffen ist. Die Frau gibt an, daß ihr Mann ein geborener Amerikaner war, mit dem sie 40 Jahre lang in Nebraska ansässig gewesen ist; vor einem Jahre sei er gestorben und nun habe sie sich während der letzten neun Monate in Deutschland aufgehalten. Sind diese Angaben richtig, so ist die Frau amerikanische Bürgerin und ist als solche unbedingt zur Zulassung berechtigt. Weil sie jedoch keinerlei Ausweis hat, wird sie auf Ellis Island zurückgehalten, bis die erforderlichen Beweise eingetroffen sein werden.

Der andere Fall betrifft gleichfalls eine 61jährige Frau. Diese kehrt ihren Angaben zufolge aus Württemberg zurück, nachdem sie nur drei Monate sich dort aufgehalten hat. Vorher war sie 27 Jahre in den Ver. Staaten ansässig. Es hat ihr in der alten Heimath nicht mehr gefallen und so kehrt sie nun zurück, um sich zu einem Stiefsohn im Staate Ohio zu begeben. Auch sie wird zurückgehalten, trotzdem sie $400 im Besitz hat. Der Stiefsohn soll Bürgschaft dafür schicken, daß sie hier nicht der Oeffentlichkeit zur Last fallen wird.

Nun mag auf die Vorwürfe, die ob dieser „unverantwortlichen“ und „abschreckenden“ Zurückhaltungen ihm gemacht werden, der Kommissär mit vollem Fug erwidern, daß er gezwungen war so zu handeln. Das Gesetz gebietet die Zurückweisung aller Ausländer, von denen anzunehmen steht, daß sie hier der Oeffentlichkeit zur Last fallen könnten. Ist diese Annahme bei irgendwem berechtigt, so ist sie bei alleinstehenden 60jährigen Greisinnen berechtigt. Soll der Kommissär jede solche Person zulassen, nur weil sie sagt, daß sie einen Stiefsohn hier hat, der sie aufzunehmen bereit ist, oder sagt, daß ihr verstorbener Mann amerikanischer Bürger gewesen ist? Soll er solche Leute auf ihr bloßes Wort zulassen, so bedeutet das einfach die Nichtigmachung des Gesetzes. Was anders also kann er thun, als sie anzuhalten, bis sich erweist, daß sie die Wahrheit gesprochen haben?

* * *

Nicht bestreiten läßt sich, daß das unter Umständen zur großen Härte werden kann. Die alte Frau mag wochenlang auf ihre Freiheit warten müssen, und der erzwungene Aufenthalt auf der „Thräneninsel“ gehört selbst für junge gesunde Menschen nicht zu den Annehmlichkeiten. Oder sie mag schließlich gar zu unrecht zurückgeschickt werden, denn es könnte vorkommen, daß sich der verlangte Beweis nicht erbringen läßt, trotzdem sie die Wahrheit gesprochen. Doch, wie gesagt, das liegt am Gesetz; zum Theil aber tragen auch die Betroffenen selber daran Schuld. Die Frau des verstorbenen amerikanischen Bürgers, die also selbst Bürgerin ist, hätte allen Unannehmlichkeiten und Fährden vorbeugen können, wenn sie sich vor der Abreise mit einem Passe versehen hätte. Desgleichen hätte die andere, die anscheinend nicht Bürgerin ist, sich mit Ausweisen über ihre langjährige hiesige Ansässigkeit versehen können, oder hätte den Stiefsohn von ihrer Rückkehr vorher benachrichtigen können, damit Der bei ihrer Ankunft die erforderliche Bürgschaft bereit hätte. Schließlich, wenn sie so lange hier war, hätte sie sich auch selber das Bürgerrecht verschaffen können.

Und das ist eine der nächstliegenden und zumeist zu beherzigenden Lehren dieser Vorfälle, daß niemand, der in diesem Lande zu bleiben gedenkt, sei es Mann oder Frau, versäumen sollte, Bürger zu werden. Das, und das allein, schützt vor allen Schlingen und Fallstricken der Einwanderungsgesetze. Denn wer nicht Bürger ist, der ist laut des Gesetzes und laut der gerichtlichen Entscheidungen als Ausländer anzusehen. Es kann ihm, wann immer er auch nur auf kürzeste Zeit außer Landes gewesen ist, auf Grund der Einwanderungsgesetze die Wiederzulassung verwehrt werden, gleichviel wie lange er hier schon ansässig gewesen sein mag. Zu welchen geradezu himmelschreienden Grausamkeiten und Ungerechtigkeiten dies führen kann, wenn Jemand, der dieses Land zu seiner Heimath gemacht hat, der alle seine Angehörigen, all' seinen Besitz, all' sein Eigenthum hier hat, auf seine alten Tage zurückgeschickt wird in die ehemalige Heimath, die ihm zur Fremde geworden ist, darüber ist schon viel geschrieben worden, und es ist wohl der Mühe werth, zu erwägen, ob und wie das Gesetz geändert werden könnte zur Verhütung solcher Härte. Doch das ist eine Frage für sich, die bei Gelegenheit des weiteren erörtert werden mag.

Die fürstliche Leberwurst.

Serenissimus aß mit seiner erlauchten Gemahlin Gertraude für sein Leben gerne frische warme Leberwurst. Eines Morgens schickte der Hofschlächter Seiner Hoheit ein Prachtstück, das zum Frühstück aufgetragen wurde. Serenissimus und sein Trudchen schmausten nach Herzenslust. Nach Beendigung befahl Seine Hoheit: „Wurst abtragen!“ Ein Lakai faßte die Platte, da befahl Hoheit: „Wurst stehen lassen!“ Die Platte wurde hingestellt; Hoheit, schlau lächelnd, nahm einen Streifen Papier, machte ein Maß von der übrig gebliebenen Wurst und steckte dies in die Brusttasche seiner Uniform. „Jetzt Wurst abtragen!“ Der Lakai hatte dem Manöver zugeschaut. Vor der Thür schnitt er sofort die Hälfte der Wurst ab, nahm mit einem Papierstreifen das Maß von dem Rest und steckte dieses lächelnd in die Brusttasche. Als er am andern Morgen die Uniform Serenissimi abbürstete, machte er das Maß Seiner Hoheit so lang wie das seinige und schob es wieder in die Uniform. Die Wurst wurde wieder zum Frühstück aufgetragen. Lächelnd besah Serenissimus die Wurst, griff in die Tasche, holte sein Maß heraus und maß, schüttelte den Kopf und maß wieder. „Trudchen,“ sprach er, „Wurst gemessen und doch gestohlen!“

Lokalbericht.

In Nöthen.

Schuettler auf Spielhöllen und Wettbuden losgelassen.

Minen und Gegenminen.

Die Inhaber der großen Mehrzahl von Spielhaltern rechtzeitig vor der drohenden Gefahr gewarnt. — Auf einem Platz traf Warnung zu spät ein.

Der Polizeichef McWeeny hat kürzlich der Zivildienst - Kommission die Versicherung gegeben, öffentliche Spielhöllen gebe es in Chicago nicht. Am Tage darauf wurde Hilfs - Polizeichef Schuettler von der Kommission über den gleichen Gegenstand vernommen. Er vertrat die Ansicht, daß Spielhöllen und Wettbuden in der Stadt in Betrieb seien. Seitdem man ihm die Unterdrückung des verbotenen Glücksspiels, die früher zeitweise zu seinen Obliegenheiten gehört habe, entzogen, wisse er zwar persönlich nicht mehr genau betreff der Sachlage Bescheid, aber er hätte nicht gehört, daß Mont Tennes, O'Leary und Konsorten sich vom Geschäft zurückgezogen hätten. Im Uebrigen sei er der Ansicht, daß die Spielhöllen und Wettbuden behördlich zur Einstellung ihres Betriebes veranlaßt werden könnten, falls das ehrlich versucht würde.

Falls der Hilfs - Polizeichef durch sein Zeugniß Chef McWeeny in Verlegenheit hat bringen wollen, so ist ihm das geglückt. Gestern Nachmittag bestellte Chef McWeeny Herrn Schuettler zu sich, übertrug ihm die „Spielhöllen-Abtheilung“ von neuem und gab ihm zu verstehen, daß er Beweise zu bringen haben würde für seine, dem Zeugniß des Chefs widersprechenden Angaben vor der Zivildienst - Kommission. Herr Schuettler versprach, sein bestes thun zu wollen. Es wird nun gemunkelt, daß unmittelbar nach der Unterredung, welche der Polizeichef mit seinem Assistenten hatte, es ein sehr reges Telephoniren gegeben habe, worauf es auf vielen Plätzen in der Stadt, wo es sonst sehr lebhaft zuzugehen pflegt, rasch sehr stille und einsam geworden sein soll. Aber auch Herr Schuettler wußte, daß er sich zu beeilen haben würde.

Schon eine Viertelstunde nach seiner Unterredung mit McWeeny drang eine Abtheilung seiner Vertrauensleute, noch gerade vor Thoresschluß, in eine Wettbude ein, die an der La Salle, nahe Washington Straße, im dritten Stockwerk des Gebäudes betrieben wurde, in welchem das Mangler'sche Restaurant sich befindet. Man sagt, es sei dort fast im gleichen Augenblick, in dem die Polizeiagenten eindrangen, die Warnung vor der Gefahr eingelaufen, also nur um ein ganz klein weniges zu spät. Es wurde die ganze Ausstattung mit Beschlag belegt, und es fanden sich Beweise, daß in dem Lokal während des Tages gegen 500 Wetten vermittelt worden waren. Ein Bruder des Mont Tennes wurde als Inhaber des Lokals verhaftet, und festgenommen wurden auch nahezu zwei Dutzend Kunden des Geschäfts; ein weiteres Dutzend entzog sich der Verhaftung durch schleunigen Abstieg über die Rettungsleitern an der Außenseite des Gebäudes.

In einem Zimmer über der Schankwirthschaft des James O'Leary, Nr. 4183 S. Halsted Straße, wurde eine aus 20 Personen bestehnde Poker-Gesellschaft eingesammelt; in einem Zimmer über der Wirthschaft des „Pat“ Trunty, Nr. 1822 Ogden Ave., eine gleiche Gesellschaft von neun Personen.

Die Verhandlung der Anklagen gegen die in dem Tennes'schen und in dem O'Leary'schen Lokal verhafteten Personen wurde heute bis zum nächsten Freitag verschoben. Zu einer Geldstrafe von $200 verurtheilt wurde Charles Rizey als Inhaber der an der Ogden Avenue, Nr. 1822, ausgehobenen Spielhölle; den acht Kunden Rizeys, die mit diesem verhaftet worden waren, legte der Richter Geldbußen von je $50 auf. Die solchermaßen Hereingefallenen sind: Louis Cahill, Büroarbeiter; Bert Benton, Handlungsgehilfe; Louis Hendricks, Fleischhändler; Thomas Williams, Büroarbeiter; John Horton, Büroarbeiter; Walter Nichols, Büroarbeiter; James Hall, Eisenbahnangestellter; James Wilcox, Anstreicher. Sämmtliche Strafen wurden bezahlt.

Allerlei Quertreibereien.

Chef McWeeny hat Herrn Schuettler zur Unterdrückung des Glücksspiels „das ganze Polizeidepartement“ zur Verfügung gestellt. Die Kunde hiervon — die sich, wie oben angedeutet, merkwürdig rasch durch die ganze Stadt verbreitete — hat genügt, um zeitweilig die Schließung so ziemlich aller Spielhöllen zu bewirken. Schon aber wird, innerhalb des Polizeidepartements, auch mit Quertreibereien begonnen. Polizisten dringen in Privatwohnungen ein und nehmen dort Leute fest, die im Familien- oder im Freundeskreise sich bei einer harmlosen Partie Poker unterhalten, bei der die Einsätze Pennies sind.

Der Polizeichef zuckt die Achseln, wenn sich die Betroffenen bei ihm hierüber beschweren. Die Polizei, sagt er, könne sich auf feine Unterscheidungen nicht einlassen. Wo Spielmarken klappern und Geld auf dem Tische klimpert, da müsse man verbotenes Glücksspiel vermuthen. Sache des Gerichts sei es, festzustellen, ob die Angeklagten, welche die Polizei vorführt, sich strafbar gemacht haben, oder nicht. Im Stadtgericht an der Harrison Str. wurden heute vom Richter Walker fünf Männer, Angestellte der Troy Laundry Co., zu Ordnungsstrafen von je $1.00 und zur Tragung der nicht unerheblichen Kosten verurtheilt, weil sie in der Wohnung eines Mitangestellten, der auch mitverurtheilt wurde, bei ihrer kleinen wöchentlichen Pokerpartie überrumpelt worden waren. Die Polizei gibt die Absicht kund, dieses Eindringen in Privatwohnungen zu wiederholen und besonders auch die Lokale von Vereinen nicht mit Besuchen zu verschonen.

— Das Böse wird ohne Weiteres geglaubt; das Gute muß man erst beweisen.

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Es wird sich für Euch bezahlen von weit her zu kommen und bei STERN'S zu kaufen. Ihr erhaltet die beste Qualität und spart $3 bis $5 an jedem Einkauf.

Herbst-Anzüge und Ueberzieher-Werthe.

Alle gescheiten Käufer nehmen die Gelegenheit von Stern's Spezialitäten — als den größten Bargains in Chicago — wahr. Sie umfassen Anzüge und Ueberzieher für Männer von jeder Größe, Gestalt u. Geschmack. Dies sind ungewöhnlich feine Kleidungsstücke — das allerneueste in Facon, stark und dauerhaft, ein langes Tragen sichernd. Es gibt ein großes Sortiment, zu Stern's niedrigem Preise von

$15

Andere große Ersparnisse können hier gemacht werden in Anzügen und Ueberziehern von $10 bis zu.......... $35

Starke Anzüge für Kinder.

Gerade was die Kinder benöthigen — Anzüge, welche starkem Gebrauch widerstehen. Aber Stern's Kleider für Kinder sind nicht nur haltbar — sondern sie sind ebenfalls modern und höchst elegant und die Preise sind die allerniedrigsten.......... $2.95 bis $8.95

Der Laden der Werthe.

Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Morgen.

FREI! Ein Luftschiff-Modell mit jedem Kinder-Anzug, der in diesem Laden gekauft wird. FREI!

Nur noch drei Tage.

$2,000,000

Brauerei-Ausstellung

COLISEUM

Diesen Nachmittag und Abend

Konzert von 3 berühmten Kapellen

Ballmann—45 Musiker in der Haupthalle
Tomaso—18 Musiker in der „Bierstube“.
Schilkert—6 Musiker im „Vault“.

Tausende durch die Ausstellung von im Gange befindlichen Maschinen und szenischen Ansichten entzückt.

Eintrittspreise: Erwachsene 50 Cents — Kinder 25 Cents.

Deutsches Theater
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Direktion: Max Hanisch.
Heute, Freitag, vorletzte Vorstellung von
BOCCACIO!
Samstag, Matinee, 2:15 Uhr:
Der grosse Prophet
Samstag Abend und Sonntag: „Lumpaci Vagabundus“ (Das liederliche Kleeblatt).

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Friedrich Wilhelm Neuhaus

im Alter von 50 Jahren nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1715 N. Tripp Ave., am Sonntag, den 22. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Martha Neuhaus geb. Harders, Gattin.
Harry, Elmer, Roy, Irma und der verstorbene Willie, Kinder.
John H. und Charles Neuhaus, Brüder, nebst allen Verwandten.

frsason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Sohn und Bruder

Louis Reinking

im Alter von 28 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 21. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 842 Newport Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bittet die tieftrauernde Wittwe:

Thekla Reinking geb. Meier, Gattin.
Ludwig und Marie Reinking, Eltern.
Ludwig u. Magdalena Meier, Schwiegereltern.
Willie, George, Emil, Clarence, Lawrence, Brüder.
Winona Lehmann, Schwester, nebst Schwägern und Schwägerinnen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Louise Bogda geb. Strauß

selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 21. Oktober, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3240 Wall Str., nach der Kirche zum Heiligen Kreuz, von da nach Bethania. Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Bogda, Gatte.
Klara Misch und Hattie Schmook, Gustav und William Bogda, Kinder.
Ferdinand Misch und Otto Schmook, Schwiegersöhne.
Maria und Minnie Bogda, Schwiegertöchter. dofs

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Edward H. Schuermann

am 18. Oktober um 9:05 Abends im Alter von 47 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1104 Wesley Ave., Oak Park, Ill., am Sonntag, den 22. Oktober, um 2 Uhr Nm., mit Metr. Cars nach dem Oak Ridge Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Schuermann geb. Maaß, Gattin.
Edward, Henry, Elsie und Emma, Kinder. dofrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Gottlieb Priewe

heute Morgen um 2:30 Uhr in seiner Wohnung, 743 Gardner Str., sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später.

Maria Priewe, Gattin.

Zur Erinnerung

an meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Elizabeth Manke

welche vor 2 Jahren, am 20. Oktober 1909, gestorben ist.

Geschieden von uns, doch nicht vergessen,
Wir denken deiner immerfort,
Und hoffen auf ein Wiedersehen
In jenen lichten Höhen dort.

Gewidmet von deinem Gatten:
Fritz Manke, nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 798. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

„Das vierte Gebot“. Volksstück in 4 Akten von Ludwig Anzengruber. Eleg. gebunden, 70 Cts.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel, 170 W. Adams Straße.

THE AUDITORIUM
Sonntag, 22. Okt., Nachm., 3 Uhr
Großes Konzert zum Besten des
Deutschen Hospitals von Chicago
GERALDINE FARRAR
(Königl. Oper, Berlin, u. Met. Op. House, N.Y.)
EDMOND CLEMENT
(Tenor, Opera Comique, Paris.)
FRANK LA FORGE, Piano.
Dies ist Frl. Farrars einziges Konzert-Auftreten in Chicago in dieser Saison.
Tickets für reservirte Sitze $3, $2, $1.50 und $1 zum Verkauf an der Kasse. frsa

Herbst-Konzert und Ball
veranstaltet von der
Schiller Liedertafel
Sonntag, den 29. Oktober,
in Schönhofens großer Halle,
Ecke Milwaukee und Ashland Ave.
Tickets 25c die Person, an der Kasse 50c. Anfang 7:30 Abends. ok13,20,27

Großer Empfang und Ball
veranstaltet von der
Humboldt Gilde Nr. 3
G. G. of A.
in der Old Style Inn Hall, N. Ost Ecke California Ave. und Division Str., Samstag, den 21. Oktober 1911. Anfang 8 Uhr Abds. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Thüre 50c. Musik durch Christ. Neubeckers Orchester. ok7,20

Liedertafel-Abend
mit humoristischen Vorträgen und Ball, des
Arion Männerchor der Südseite
Sonntag, 22. Oktober 1911, in der Südseite Turnhalle, 3141—43 S. State Str. Tickets bei Mitgliedern 25c pro Person, an der Kasse 50c. Anfang punkt 7 Uhr.

Uj Bessenyöer
Kirchweihfest
Samstag, den 21. Oktober 1911, in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str. Eintritt 25c das Paar. Einzelne Dame 10c. frsa

Interessantes für Damen!
Es ist besser einen hübschen modernen Hut zu tragen, anstatt einen plumpen, unmodernen. Daß ich elegante
DAMEN-HÜTE
verkaufe, wird von allen meinen Käuferinnen anerkannt. Außerdem verkaufe ich zu möglichst billigen Preisen, laut folgendem
Preis-Courant:
Alltägliche Hüte, zu.......... $0.90
Hübsch garnirte Castorhüte, von $1.50 bis zu.......... $4.00
Hübsch garnirte echte Velvethüte, von $2.50 bis zu.......... $6.00
und außerdem noch viele andere Sorten, auch mit echten Willow Plumes, zu verschiedenen Preisen.
Paulina Klein, 732 Milwaukee Ave.
Ecke Carpenter Str.
ok2,7,10,14,20,24,28

Leset die „Sonntagpost“

Rheumatismus

ist sehr schmerzhaft.

Was ist gut dagegen?

St. Jakobs Oel

Es erleichtert sofort, wenn nichts anderes die Schmerzen beseitigt. Es findet und beruhigt jede angegriffene Stelle auf die wunderbarste Art. Wartet nicht, bis die Schmerzen unerträglich, oder gar Euch übermannen.

Haltet stets St. Jakobs Oel im Hause vorräthig gegen alle Unfälle.

Lokalbericht.

Chicagoer unterliegen.

Kampf um das Unfallsversicherungsgesetz im staatl. Gewerkschaftsrath.

Rossel der Sündenbock.

Wird beschuldigt, ohne Berechtigung im Namen des hiesigen Gewerkschaftsraths gegen das Gesetz Front gemacht zu haben. — Wiehe als Lobbyist.

Zu einem erbitterten Kampf um das Unfallversicherungsgesetz, das in der letzten Tagung der Legislatur angenommen worden ist, kam es Nachrichten aus Springfield zufolge in der gestrigen Sitzung des Jahreskonvents des staatlichen Gewerkschaftsraths. Die hiesigen Gewerkschaftsführer brachten den Stein ins Rollen, unterlagen aber. Trotz der großen Erbitterung, die auf allen Seiten gezeigt wurde, hat der Kampf doch einen heilsamen Einfluß ausgeübt. Die schwüle, gedrückte Stimmung ist gewichen. Die Luft hat sich geklärt.

Schwere Anklagen, daß Korruption, Verrath u. s. w. bei der Annahme des Gesetzes im Spiel gewesen seien, wurden erhoben. Am Schluß der Sitzung aber wurden die Beamten des hiesigen Gewerkschaftsraths von der Anklage, sie hätten versucht, das Unfallversicherungsgesetz zu Fall zu bringen, entlastet und William M. Rossell beschuldigt, ohne Berechtigung im Namen des Gewerkschaftsraths gegen das Gesetz vorgegangen zu sein. James B. Connors von Chicago eröffnete den Kampf gegen das Gesetz. Er tadelte Gouverneur Deneen, weil er das Haftpflichtgesetz für Arbeitgeber mit seinem Veto belegt habe. Die Freunde des Gouverneurs hatten nur darauf gewartet. John H. Walker und John Lewis vom Grubenarbeiterverband und Präsident Wright vom staatlichen Gewerkschaftsrath antworteten mit Gegenanklagen.

Walker brachte die Chicagoer Delegaten mit C. F. Wiehe von der Edward Hines Lumber Co. in Verbindung, der das Unfall-Versicherungsgesetz während der Tagung der Legislatur bekämpfte. Er wisse nicht, ob Wiehe sich in Springfield derselben Mittel bedient habe, deren er sich bei der Erwählung Lorimers bedient haben solle, sicher aber sei, daß einige Söldlinge, die sich für Vertreter der Arbeiterschaft ausgegeben hätten, Hand in Hand mit Wiehe gearbeitet hätten. John Lewis nannte William M. Rossell als den hauptsächlichen Lobbyisten gegen die Vorlage. Er habe ein Beglaubigungsschreiben vom Chicagoer Gewerkschaftsrath gehabt. Frau Raymond Robins bestritt die Angabe, und Frl. Willard setzte sich sofort mittels Fernsprechers mit Präsident John Fitzpatrick vom hiesigen Gewerkschaftsrath in Verbindung. Dieser stellte in Abrede, Rossell je ein derartiges Schreiben gegeben zu haben. Seine Angabe fand Glauben.

Gegen „Boy Scouts".

Zur Annahme kam ein Beschlußantrag, der sich gegen die Boy Scouts" richtet, dagegen wurde ein Antrag, Samuel Gompers zum Ausscheiden aus der National Civic Federation zu zwingen, abgelehnt. Zur Annahme kam ein Antrag, den Kongreß aufzufordern, die vom Abgeordneten Esch eingebrachte Vorlage anzunehmen, die sich gegen die Benutzung weißen Schwefels bei der Herstellung von Zündhölzchen richtet. Außerdem erklärte sich der Konvent dafür, daß die Eisenbahnen im Staat ihre Angestellten alle vierzehn Tage bezahlen sollen.

Lyle T. McArthur von Chicago hat seine Kandidatur für die Stellung als Delegat zum Nationalkonvent des Gewerkschaftsraths zurückgezogen, und die bisherigen Fuhrleute unterstützen den Grubenarbeiter Groce Lawrence, der sich um die Stellung bewirbt. Sein Nebenbuhler ist Charles Gaude vom Braereiarbeiterverband.

Präsident Taft's Besuch.

Das Programm für den dreitägigen Aufenthalt Präsident Tafts in Chicago vom 27. bis zum 30. Oktober wurde gestern bekannt gegeben. Der Präsident wird am Abend des 27. Oktober hier auf dem Northwestern-Bahnhof ankommen und von einer Schwadron des 1. Kavallerieregiments nach der Waffenhalle des 1. Regiments geleitet werden, wo eine Massenversammlung stattfindet, der auch Gouverneur Deneen u. Mayor Harrison beiwohnen werden. Die Versammlung wird vom Hamilton-Klub veranstaltet. Am Samstag wird der Präsident dem Bergbaukongreß in der Orchester-Halle beiwohnen, dem ein Gabelfrühstück im Hotel LaSalle folgen wird, das die Anwaltskammer veranstaltet. Am Nachmitag wird er der Eröffnung der Flottenschule in Lake Bluff beiwohnen. Am Abend wird er der Gast der Association of Commerce sein. Kraftwagenfahrten, ein Besuch der Quinn-Kapelle und eine Ansprache im Sunday Evening Club bilden das Programm für Sonntag. Am Montag wird der Präsident die nationale Molkereiausstellung besuchen und den Grundstein für das neue Klubhaus des Hamilton-Klubs legen.

H. L. Swift gestorben.

Präsident der „Sterling Lumber Co." plötzlich dahingerafft.

Herbert L. Swift, Präsident der Sterling Lumber & Supply Company und Bruder des Großschlächters Louis Swift, ist gestern Abend um zehn Uhr in einem Zuge der Northwestern-Bahn in der Nähe von Milwaukee plötzlich gestorben. Ein Herzleiden soll die Todesursache gewesen sein. Herr Swift war erst 36 Jahre alt. In Begleitung von Dr. A. W. La Forde befand er sich auf dem Wege nach Michigan, wo er zu jagen beabsichtigte. Die Leiche wurde heute von Milwaukee nach Chicago zurückgebracht. Der Verstorbene hinterläßt eine Wittwe, Frau Bernice Jocelyn Swift, 4500 S. Michigan Ave.

Angeblich zahlungsunfähig.

Die Chicago Malleable Castings Company reichte gestern im Kreisgericht ein Gesuch um Einsetzung eines Masseverwalters der National Car Seal Company, welche angeblich zahlungsunfähig ist, ein. Die klägerische Gesellschaft ist im Besitz eines Zahlungsurtheils über $4471.01, wovon erst $1371.91 bezahlt worden sind.

* Nach dem Ausweis ihres Oberen, des Hern Thomas M. Hunter, haben die Stadtgerichtsdiener im Monat September Dienstfahrten in der Gesammtlänge von 66,992 Meilen gemacht. Es gab 7807 Zustellungen zu besorgen, und davon sind 6640 an die richtige Adresse befördert worden.

Ein Geschenk für Alle.

Eine großartige Offerte für die Leser der „Abendpost".

Selten, sehr selten wird im Leben einer Großstadt wie Chicago etwas Werthvolles umsonst weggegeben, aber morgen ist dies doch der Fall, und zwar in den folgenden bekannten und beliebten Apotheken, nämlich:

CAMPHOLIN

Walter Engel, 1800 West Chicago Ave.; Emil Behrens, 2028 So. Halsted Str.; Merz Drug Co., 12. und Ogden Ave.; Kramer & Wegener, 4365 Lincoln Ave.; Meyer Drug and Trust Co., 3207 N. Ashland Ave.; Joseph A. Blatt, 1566 Clybourn Ave.; John J. Reinhofer, 458 West North Ave.; Geo. Karg, 757 North Ave.; Geo. Zoeller, 1557 W. Chicago Ave.; A. A. Burger, 51. und Ashland Ave.; Theo. Schmidt, 11100 Michigan Ave.; R. Geo. Fry, 401 West North Ave. und 172 West North Ave.; John Mertes, 2973 Lincoln Ave.

In irgend einer der obigen Apotheken erhält man eine reguläre Probeschachtel von Campholin absolut kostenfrei, falls man am Samstag, den 21. Oktober, daselbst vorspricht.

Campholin ist ein Heilmittel in Salbenform und besteht hauptsächlich aus Kamphor, Menthol, Extrakten und Oelen, so zusammengesetzt, daß es eines der großartigsten natürlichen Heilmittel für rheumatische Schmerzen, Kreuzweh, Lahmheit oder Steifheit in den Gelenken und Muskeln, Verrenkungen, Hüftgicht, Erkältungen in der Brust und Neuralgie ist. Eine einzige Anwendung hat Fälle kurirt, die zwei Jahre alt waren.

Alles was nöthig ist, ist, daß man das Campholin auf die leidenden Theile verreibt, und in kurzer Zeit werden sie warm, regen den Blutumlauf an und beseitigen die Blutstauung (die Ursache der meisten Schmerzen und Pein), und schnelle Heilung ist die Folge.

Wenn die Leser dieses Blattes auch nur annähernd den wirklichen Werth von Campholin begreifen würden, gäbe es sicherlich keine Familie in Chicago, die diese großartige Gelegenheit sich entgehen lassen würde. Falls Ihr nicht selbst gehen könnt, um ein Packet zu holen, versäumt nicht, einen Bekannten zu ersuchen, Euch ein Packet mitzubringen, denn es wird an irgend Jemanden frei verabreicht in irgend einer der oben genannten Apotheken. Aber beachtet, daß morgen, Samstag, den 21. Oktober, der einzige Tag ist, an dem die Probepackete mit Sicherheit zu haben sind. Deshalb holt Euch eins.

Deutsches Theater.

Morgen: „Der große Prophet" und „Lumpazi Vagabundus".

Montag litterarischer Abend.

Die Geister führen bei ihrem Fürsten Stellaris Klage gegen den bösen Geist Lumpazi Vagabundus, weil er Sterbliche und Unsterbliche zu lüderlichem Leben verleitet. Lumpazi verhöhnt Amorosa, die Beschützerin der wahren Liebe, und behauptet, nur Fortuna könne ihm seine Anhänger rauben. Die Probe soll mit drei irdischen Männern gemacht werden, siegt die Liebe, dann soll Amorosas Tochter Brillantine ihren geliebten Hilaris zum Manne bekommen. Fortuna sorgt dafür, daß die Handwerksburschen Leim, Zwirn und Knieriem das große Loos gewinnen; sie verabreden darauf, einander nach Jahresfrist bei Tischler Hobelmann in Wien wieder zu treffen. Nach Ablauf des Jahres haben Zwirn und Knieriem ihr Geld verjubelt und vertrunken, nur Leim war gescheidt, ist brav geblieben und hat Hobelmanns Tochter Pepi geheirathet. Schon will Lumpazi triumphiren, da zeigt Stellaris den beiden Verlumpten, wie sie sich bessern können, sie thun es, und Lumpazi verliert seine Macht, während Hilaris und Brillantine ein Paar werden. Leim, Zwirn und Knieriem bleiben mit ihren Frauen und Kindern in Glück und Eintracht beisammen.

Das ist in kurzen Zügen der Inhalt der großen Zauberposse mit Gesang und Tanz „Lumpazi Vagabundus", welche morgen und am Sonntag Abend im Deutschen Theater zur Aufführung kommt. Das Stück ist von der Direktion glänzend ausgestattet worden, und auch die Rollenbesetzung verheißt eine gute Aufführung.

Heute Abend wird nochmals „Boccaccio" gegeben, morgen Nachmittag die Gesangsposse „Der große Prophet".

Am kommenden Montag, dem dritten litterarischen Abend der Spielzeit, wird ein Werk aufgeführt, welches die größte Beachtung aller Freunde der ernsteren dramatischen Muse verdient, Hermann Heijermans' Fischertragödie „Die Hoffnung auf Segen". Der holländische Autor hat sich durch mehrere Bühnen- und eine Reihe anderer Werke einen sehr angesehenen Platz unter dem Dichter- und Schriftstellerthum der Jetztzeit erworben und mit der „Hoffnung auf Segen" eines der gehaltvollsten und dabei bühnenwirksamsten Stücke geschaffen, welche die neuere Zeit hervorgebracht hat. Hier werden also die Theaterfreunde, die nach höherer Kost verlangen, einmal vollauf Gelegenheit zur Befriedigung ihres Geschmacks erhalten. Dem realistisch geschriebenen Werk dürfte, nach der ganz vortrefflichen Aufführung von Gorkys „Nachtasyl" zu urtheilen, eine sehr gute Wiedergabe seitens der Künstler des Deutschen Theaters zutheil werden.

Nachstehende Vereine haben mit der Direktion Benefize vereinbart:

Treue Schwestern-Loge Nr. 6, Orden der Hermannsschwestern.

Schleswig-Holsteiner Sängerbund.

Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.

Die Kasse, wo auch Abonnementskarten zu haben sind, ist täglich geöffnet von 9:30 Uhr Morgens an, auch an Sonn- und Feiertagen.

Der Kirche die Perle.

Stadtrichter Caverly hat gestern die Perle, welche Elmer Theson bei einem Fest der Gemeinde „Our Lady of Lourdes" in einer Muschel fand, der Kirche zugesprochen. Theson und der Lieferant der Muscheln, Frank J. Dugget, hatten den Besitz der vermeintlichen Kostbarkeit einander streitig gemacht, weil der Werth der Perle auf $1000 veranschlagt wurde. Sachverständige haben aber inzwischen erklärt, daß die Perle werthlos sei.

— Kindliche Folgerung. — Paulchen: Nicht wahr, Mama, unsere Nachbarn leben in wilder Ehe?—Mutter: Wie kommst du denn darauf?—Paulchen: Weil sie sich doch so oft prügeln!

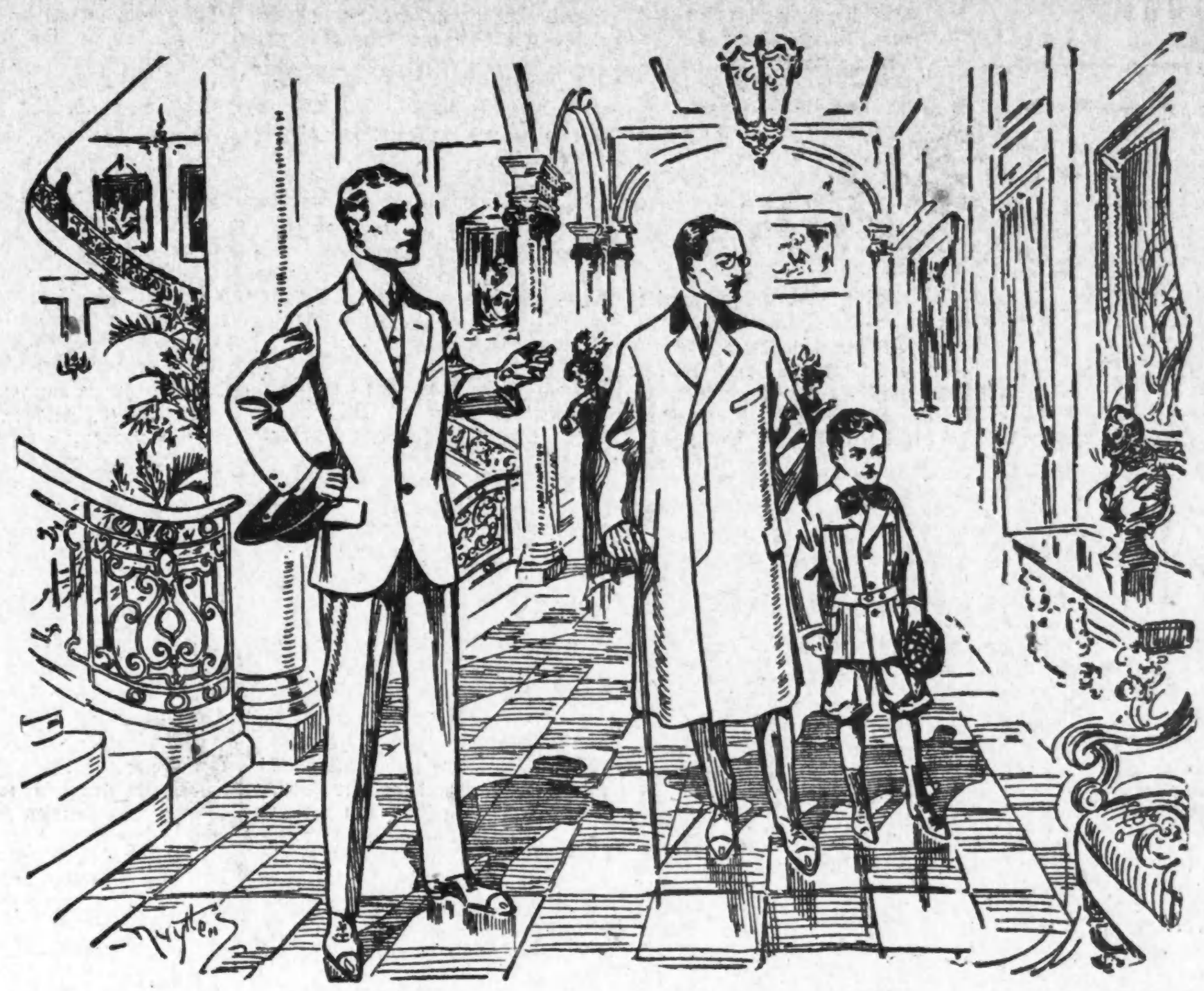
„Eczema juckte derartig, daß ich es nicht vertragen konnte."

Fing mit kleinen Pickeln an. Kratzte, bis es blutete. Konnte Nachts nicht schlafen. Gebrauchte Cuticura-Seife und Salbe, wonach das Jucken nach dem ersten Tage aufhörte. In drei Wochen von Eczema kurirt.

„Ich litt an Eczema am Halse für nahezu sechs Monate. Fing mit dem Ausbruch von kleinen Pickeln an. Ich setzte das Kratzen fort, bis es blutete. Es wurde immer schlimmer. Ich konnte Nachts nicht mehr schlafen. Das Jucken hörte nicht auf. Nach einem Monat begab ich mich zum Arzt, der verschrieb mir eine flüssige Medizin zum Einnehmen. Es schien, als wenn sie mir Linderung verschaffte, doch schon nach drei Tagen stellte sich das Jucken wieder ein und zwar weit stärker als vorher. Ich konnte es kaum noch ertragen. Der wieder zu Rath gezogene Arzt gab mir wieder Medizin, doch diese half mir nicht. Wir hatten Cuticura-Heilmittel im Haus und ich beschloß diese anzuwenden. Ich wusch die entzündeten Stellen dreimal des Tages mit Cuticura-Seife und trug dann Cuticura-Salbe auf. Schon nach dem ersten Tage trat Linderung ein und ich konnte mal wieder eine Nacht ruhig schlafen. Nach etwa einer Woche löste sich bereits der Schorf und nach fortgesetztem Gebrauch der Cuticura-Heilmittel war ich in drei Wochen von Eczema geheilt.

„Mein Bruder hatte sich mit Schießpulver das Gesicht verbrannt, er gebrauchte ebenfalls Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe. Die Leute glaubten, daß sein Gesicht durch Narben entstellt sein würde, doch nach dem Gebrauch der Cuticura-Heilmittel kann man nicht einmal sehen, daß sein Gesicht verbrannt war, so schrecklich es auch vorher ausgesehen hatte." (Gez.) Fräulein Elizabeth Gehrkt, Forrest City, Ark., 16. Oktober 1910.

Obgleich Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe überall von Apothekern und Händlern verkauft werden, können Sie doch eine liberale Probe beider Mittel nebst 32seitigem Handbuch über Haut und Haar kostenfrei erhalten, wenn Sie sich an die Potter Drug & Chem. Corp., Dept. [illegible], Boston, wenden.



Große Werthe zu $15, $20 u. $25.

Sie wissen nicht, was für gute Stoffe und Arbeit Sie in wohlfeilen Kleidern erhalten können, bis Sie die Anzüge und Ueberzieher gesehen haben, die wir zu fünfzehn, zwanzig und fünfundzwanzig verkaufen. Es sind Kleider der allerbesten Machart, und sehen besser aus und tragen sich besser als solche, die anderswo zu diesen Preisen verkauft werden. Wir zeigen die Abbildung vou zwei leitenden Facons, den Hadlock, einen konservativen Herren-Ueberzieher, und ein hochmodernes englisches Anzug-Modell. Preise............ **$15, $20 und $25**

Unser „Rugby" Special Knaben-Anzug. Ungewöhnlich stark gemacht aus starken reinwollenen Stoffen. Dieser Anzug wird dem Knaben mindestens ein volles Jahr gute Dienste leisten. Eine elegante Knickerbocker, Norfolk oder doppelbrüstige Facon, mit einem extra Paar Knickerbockers (Größen 6 bis 18). Ein wunderbarer Werth zu **$6.00**

Männer-Hüte. Die rauhen Alpines in jeder wünschenswerthen Facon und Mischungen, in den besten importirten und einheimischen Fabrikate.......... **$2.00 bis $5.00**

Männer-Schuhe. Die besten für Dauerhaftigkeit, Bequemlichkeit und Facon. Wir garantiren Euch ein korrektes Anpassen der Schuhe. Preise........ **$2.40 bis $6.00**

KLEE BROS & CO

Milwaukee Avenue and Division Street — *Ogden Avenue and Twelfth Street.* — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue*

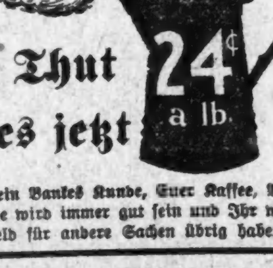
Der vergeßliche Herr Geheimrath.

In einem Café in der Nähe des Potsdamer Bahnhofs in Berlin nimmt ein sehr bekannter Professor der Berliner Universität und Königlich preußischer Geheimrath schon seit längerer Zeit fast jeden Nachmittag seinen Kaffee ein. Schon öfter hatte der Herr Professor gemeint, daß ihn die Kellner mit dem Kaffee zu lange warten ließen, weil er als ausgesprochener Trinkgeldfeind bekannt sei. Wegen der vermeintlichen langsamen Bedienung hatte sich der Professor und Geheimrath auch bereits mehrere Male beschwerdeführend an den Geschäftsführer gewandt. Das geschah auch an einem der letzten Nachmittage wieder. Der Geschäftsführer rief den in Betracht kommenden Kellner an den Tisch des Herrn Professors heran und machte ihm Vorhaltungen über die schlechte Bedienung. „Eine halbe Stunde mindestens sitze ich schon hier und ich bin noch nicht bedient worden," fiel der Herr Geheimrath grollend ein. „Aber," erwiderte der Kellner, „ich habe ja dem Herrn Geheimrath den Kaffee längst gebracht." Einen Augenblick ein verdutztes Staunen beim Professor, dann schlug er sich vor den Kopf und sagte: „Ja, richtig, ich habe ja den Kaffee schon getrunken." Damit aber der Kellner ja keine Gelegenheit zum Triumphe haben sollte, fügte der Herr Professor noch brummig hinzu: „Uebrigens war der Kaffee heute ganz kalt."

Letzte Gelegenheit

zu dem alten Preis von 24c

BANKES Kaffee



Thut es jetzt

Werdet ein Bankes Kunde, Euer Kaffee, Butter und Thee wird immer gut sein und Ihr werdet mehr Geld für andere Sachen übrig haben.

Butter—Allerbeste Elgin Creamery Butter, besser als Ihr sie anderswo kaufen könnt, per Pfd....... **32c**

Westseite Läden:

1644	W. Chicago Ave.	1217	S. Halsted Str.
1367	Milwaukee Ave.	1810	S. Halsted Str.
2054	Milwaukee Ave.	1818	W. 12 Str.
1024	Milwaukee Ave.	3162	W. 22. Str.
2710	W. North Ave.	2830	W. Madison Str.
3054	Armitage Ave.	1510	W. Madison Str.
1841	Blue Isl. Ave.		**Nordseite:**
	Südseite:	406	W. Division Str.
3032	Wentworth Ave.	720	W. North Ave.
5427	S. Halsted Str.	2642	Lincoln Ave.
4729	S. Ashland Ave.	3418	N. Clark Str.

In der einen Minute gebraten, in der anderen erfroren,

wenn sie versuchen, ein Haus bei Herbstwetter mit einem Ofen oder Furnace zu heizen.

Ein Gasofen ist der einzige Heizer, welcher wirklich Hitze an Zapf hat—für eine oder zwei Stunden an jedem frostigen Morgen und an feuchten, kühlen Abenden. Gerade genug Hitze. das Haus während des Herbstes warm und behaglich zu halten.

Ein Gasofen rückt auch die Nothwendigkeit weiter hinaus, die mit größeren Kosten verbundene und weniger regulirbare Heizanlage schon vor Eintritt des wirklichen Winters in Betrieb setzen zu müssen.

Diese kleinen Gasöfen sind in letzter Zeit bedeutend verbessert worden. Sie kosten von $3.50 bis $18 und werden auf liberale monatliche Zahlungsbedingungen, welche wir gerne in unserem Laden der unteren Stadt, oder irgend einem unserer Zweig-Geschäfte, näher erläutern werden, verkauft.

Natürlich liefern wir dieselben ab und machen den Anschluß frei.

The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building, Michigan Boulevard.

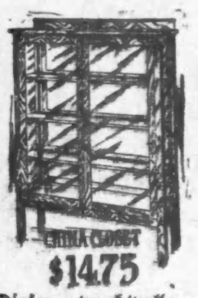
Morgen ist der letzte Tag unserer Back-Ausstellung

Eure letzte Gelegenheit, einen dieser hochfeinen Oefen zu kaufen, welche wir in unseren zwei großen Läden demonstriren. Viele Leute kauften letzte Woche ihren Ofen von uns und gingen befriedigt fort, überzeugt, daß sie Geld gespart haben, denselben hier zu kaufen.

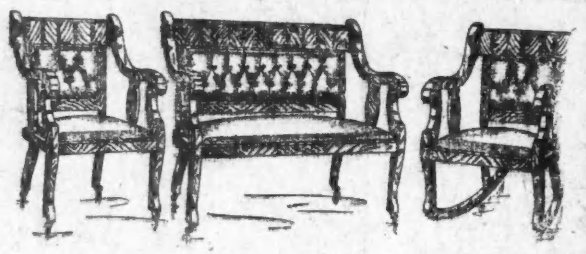
Kommt morgen, wählt Euren Ofen aus und wir werden ihn abliefern, wann Ihr es wünscht. Solche Bargains, wie jetzt offerirt werden, werden unbedingt Eure Anerkennung finden und Euch zu einem in jeder Beziehung zufriedengestellten Kunden machen.

Kauft Euren Ofen jetzt — Ihr könnt vielleicht einen kostenfrei erhalten — da wir dem Gewinner einen Ofen absolut frei geben.

Vergeßt nicht, daß unser Union-Plan Euch befreit von den hohen Laden-Preisen.



3-Stück Sets

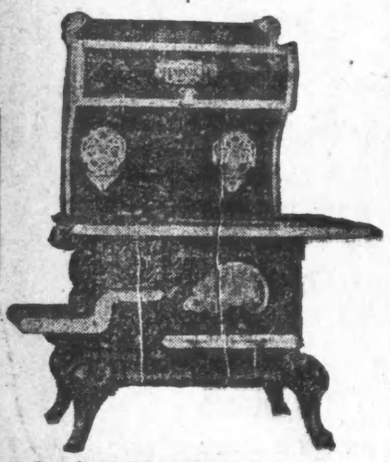


Unser großes Rug-Dept. offerirt ungewöhnliche Bargains in hochmodernen Entwürfen in allen Qualitäten von Rugs. Seht unseren extra speziellen „Tiger" Brussels Rug, für **$9.75**

Dieser prachtvolle Porzellanschrank — hochfein polirt, ist eine Zierde für jedes Eßzimmer, speziell für **$14.75**

Dieses echte 3-Stück Leder-Set — Gestell Mahagony polirt und bei Hand abgerieben. Mit echtem Leder gepolstert und garantirte Stahl-Springs. Speziell **$32.50**

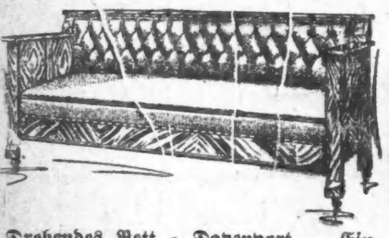
Oefen.

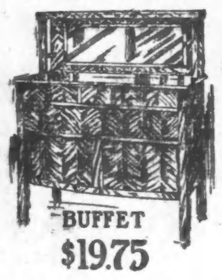


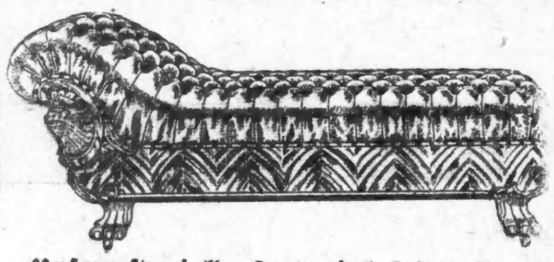
Unser spezieller Peninsular Herd — ein hochfeiner Ofen, jetzt zu einem Preis offerirt, der im Bereich eines jeden ist. Ein erster Klasse Backofen und Feuerungs-Sparer — Speziell zu....... **$33.75**

Unser spezieller Union Herd. — Speziell für uns hergestellt und unser eigener ausschließlicher Entwurf. Hat alle neuesten Verbesserungen. Es ist ein erstklassiger Backer und Feuerungs-Sparer. Garantirt für 10 Jahre. — Regulärer Werth $45.00; speziell für nur......... **$36.50**

Unser sepezieller Peninsular Heizofen — Prachtvoll vernickelt, hat alle neuesten Verbesserungen, herausnehmb. Feuer-Box, Duplex Rost. Garantirt ein 6-Zimmerflat zu heizen. Es ist ein großer Feuerungsersparer. Zu dem niedr. rPeise von.. **$27.50**







Drehendes Bett - Davenport — Ein elegantes Stück Möbel, brauchbar wie ornemental. Wenn geöffnet ist es gleich einem Bett voller Größe, wenn geschlossen, ein komfortables Stück Möbel in Eurem Haushalt. Gestell ist von ¼-gesägtem Eichen, hübsch polirt. Hat garantirte Stahl-Springs und und Sitz. Mit echtem Imperial Leder gepolstert. Kein Heim sollte ohne eines dieser Davenport sein; jetzt zu einem Preis offerirt, der im Bereich eines Jeden ist. Speziell...... **$26.75**

Massives Eichen-Buffet — Hübsch polirt; hat großen Spiegel und eine Schublade ist für Silbersachen gefüttert — Colonial Entwurf; speziell für **$19.75**

Unsere spezielle Imperial Leder-Couch
Das Gestell ist von solidem Eichenholz, prachtvoll quartered Piano polirt. Mit echtem Imperial Leder überzogen an garantirten Stahl-Springs, ein passendes Beispiel von den Bargains, die wir in unserem Couch-Dept. offeriren. Regulär für 22.50 verkauft. Jetzt offerirt zu dem speziell niedrigen Preise von **$14.75**

Zwei Läden: 4705-07-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße. 1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.

Union Liberty Furniture Co.

Zwei Läden: 1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße. 4705-07-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.

Pillsbury's Best Flour

Edisons Jugendliebe.

Der berühmte Erfinder weilte kürzlich in Wien und machte bei dieser Gelegenheit einem Interviewer das Geständniß, daß die Donaustadt seine „wahre Jugendliebe" sei. „Ich erfuhr", so sagte Edison, von dieser Stadt vor ungefähr einem halben Jahrhundert, aus einer Zeitung, die ich damals in meiner „News-Boy"-Zeit verkaufte. In irgend einer Reiseschilderung wurde Wien die lieblichste Stadt der Welt mit den schönsten Frauen und der entzückendsten Musik genannt, und von Johann Strauß und seinen Walzern erzählt. Damals sagte ich mir: „Später, wenn Du einmal Geld und Zeit hast, mußt Du nach Vienna gehen". Und als mein erstes Phonographenmodell fix und fertig war und die ersten Walzen „beschrieben" wurden, da nahm ich den Blauen Donau-Walzer auf, und dieses Stück war eines der ersten, das ich mir vorspielte."

— Verschnappt. — Sie wollten doch ein halbes Jahr im Sanatorium bleiben? — Allerdings, aber ich bin begnadigt worden.

Die Schlußsitzung.

Der Brauerverband der Ver. Staaten hält sie heute ab.

Die Lizensfrage.

Vor der Sektion für Soziologie und Physiologie hielt Herr Hugh F. Fox von New York heute einen interessanten Vortrag. — Vernünftige Regelung.

Der Brauerverband der Ver. Staaten hält heute in der Waffenhalle des 1. Regiments seine Schlußsitzung ab, und gleichzeitig tagen die verschiedenen Sektionen des internationalen Brauerkongresses. Vor derjenigen der Soziologie und Physiologie hielt Herr Hugh F. Fox von New York einen interessanten Vortrag über die Lizensfrage, in dem er folgendes ausführte:

„Europäische Gelehrte, welche die amerikanische Mäßigkeits-Kampagne-Literatur studirt haben, sind erstaunt über die Verschiedenheit der Methoden und der Angriffspunkte im Vergleich mit jenen der allerradikalsten Vorkämpfer der Prohibitionspartei in Europa. Der europäische Prohibitionist sucht das Hilfsmittel gegen Unmäßigkeit in Regierungsaufsicht, oder in Regierungsmonopol des Handels mit berauschenden Getränken, oder in dem Verbot des Verkaufs von Absinth, oder durch die allgemeinere Anwendung des Gothenburger Systems. Der Verkauf der Getränke von geringem Alkoholgehalt wird selten beeinträchtigt, in einigen Ländern der Genuß solcher geradezu gefördert und erleichtert. Das Hauptgewicht wird jedoch auf Erziehung gelegt, man wendet sich mehr an die Einzelpersonen, als an die Masse. In den Ver. Staaten ist die Leitung der Mäßigkeitsbewegung einer Gruppe Männer und Frauen in die Hände gefallen, welche die Prohibition zu einem einträglichen Beruf gemacht haben und weit von den Methoden und Grundsätzen der alten Prohibitionskämpfer, wie Dr. Benjamin Rush und John B. Gough, abgewichen sind. Die Enthaltsamkeits-Vereine sind von den streitbaren Kanzelpolitikern, welche die Anti-Saloon-Liga und verwandte Gesellschaften beherrschen, völlig verdrängt worden.

Nur Zerstörer.

„Der wesentlichste Unterschied zwischen europäischen und amerikanischen Mäßigkeitsgesellschaften liegt in der Thatsache, daß letztere nur Zerstörer sind und kein praktisches Programm haben, was auch auf die radikaleren Gesellschaften in Europa zutrifft, aber die fähigsten Männer in den Reihen der Mäßigkeitsgesellschaften in ganz Europa sind duldsam in ihren Anschauungen, und ihre Methoden haben praktischen Werth.

„Unglücklicherweise haben viele amerikanische Zeitungen sich gedankenlos der Anti-Saloon-Liga in dem Ruf „Die Wirthschaft muß vernichtet werden" angeschlossen. Sollten wir das Wirthsgeschäft auf das Zeugniß der Geschichten in der Tagespresse hin prozessiren, so ließe sich die Anklage schwerlich widerlegen, das Gleiche gilt aber von der Einrichtung der Ehe, den Banken, Handelsgesellschaften, überhaupt der ganzen menschlichen Gesellschaft.

Vernünftige Regelung.

„Die meisten unter uns werden vermuthlich zugeben, daß der Kleinhandel mit berauschenden Getränken streng beaufsichtigt und geregelt werden muß. Das macht das Lizenssystem, also einen beschränkten Freibrief, nothwendig. Wo die städtische Verwaltung durchaus ehrlich und tüchtig ist, ist es kaum nothwendig, die Zahl der Lizensen zu beschränken und an die Lizens Bedingungen zu knüpfen. Je dehnbarer das Gesetz ist, um so besser ist es thatsächlich für die mit dessen Vollstreckung betrauten Beamten. Als Beispiel nenne ich meinen Wohnort, eine Stadt von 20,000 Einwohnern, deren öffentliche Verwaltung von gewissenhaften Männern geführt wird. Diese faßten den Wirthschaftsbetrieb mit gesundem Menschenverstande auf und ordneten ihn folgendermaßen: Die Zahl der Lizensen entspricht dem Bedarf der Stadt an Wirthschaften; nur wenn nachgewiesen wird, daß ein berechtigtes Verlangen danach besteht, wird die Eröffnung einer weiteren gestattet; in den Wohnvierteln wird keine Wirthschaft geduldet, weil in dieser Stadt keine Nothwendigkeit dafür vorliegt; ein Wirth, der an Kinder verkauft oder sein Geschäft nicht anständig führt, verliert seine Lizens; diese kostet $1000 das Jahr und wird stets erneuert. Der Wirth ist somit vor unbilligem Mitbewerb geschützt, und sein Eigeninteresse gebietet ihm, die Vorschriften zu befolgen. Nur ein einziger Wirth hat in den letzten zehn Jahren seine Lizens verloren.

„Der Brauer sollte besser auf die innere Einrichtung der Wirthschaft, in welcher sein Bier verzapft wird, achten. Die glänzende Einrichtung vieler Wirthschaften ist gar nicht angebracht; dadurch wird kein Kunde angelockt. Reine weiße Kachelverkleidung der Wände, Schanktische aus klarem weißen Glas, reine Thüren und einfache, aber bequeme Möbel würden eine Wirthschaft viel anziehender gestalten."

Ruppert wird Präsident.

Herr Jakob Ruppert von New York wird bei der auf dem heutigen Programm stehenden Beamtenwahl des Brauerverbands der Ver. Staaten zum Präsidenten erwählt werden.

— Bitter. — Fremder (auf die Universität zeigend): „Entschuldigen Sie, was ist das für ein Gebäude?" — Pessimist: „Da werden Aerzte, Richter, Prediger und Rechtsanwälte gemacht."

— Ein armer Kerl. — Er: Du wirst dir den Magen verderben, liebe Agnes, wenn du alle möglichen Speisereste durcheinander ißt. — Sie: O nein, Max, weißt du, bei den theuren Zeiten darf man nichts umkommen lassen. — Er: Arme Frau, du opferst dich für die ganze Familie — eigentlich mache ich es ebenso, — ich esse auch immer das altbackene Brot und trinke nur — ganz alten Rheinwein!

CHICAGO TELEPHONE COMPANY — LOCAL AND LONG DISTANCE TELEPHONE — BELL SYSTEM — AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO.

Telephoniren

Um die vom Grocer gewünschten täglichen Bedürfnisse ist eine ideale Methode des Einkaufs. Es erfordert so geringe Zeit — man braucht sich nicht für den Ausgang anzukleiden — kein Hinlaufen nach dem Laden in der Hitze, Kälte oder im Regen.

Telephondienst im Hause ist ein besonderer Vortheil für jedes Familienmitglied, und die Kosten sind so gering, daß thatsächlich ein jeder Haushalt ihn sich leisten kann.

Telephoniren Sie nach einem Telephon.

Main 294 — Commercial Dept.
Chicago Telephone Company
230 W. Washington Str. (29)

Candies. Chocolate Creams, ass. Pfd., ... 19c. Choc. dipp. Nuts, Pfd. ... 29c. Peanut Butterettes, Pf... 10c. Große Ausw. Halloween Novelt. etc.

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse.

Indianer-Spielanzüge. Indianer-Anzüge f. Knaben od. Mädch., f'cy Bes., 3 Federn im Kopfschmuck, Gr. 3—12 Jahre, 1.25 Werthe, zu .... 98c (Sport-Waaren — 2. Floor).

Spezialitäten in unserer neuen

Annex für Männer-Kleider

Wir ersuchen Euch, die besten Anzüge zu inspiziren, welche die besten Kleider-Läden, die Euch bekannt sind, zu $15 und $18 verkaufen — dann kommt hierher und besichtigt die Wieboldt Spezialität — reinwollene Anzüge, und überzeugt Euch selbst, wo die größte Güte Güte zu finden ist. Ihr werdet genau handeln, wie es täglich Hunderte von klugen Männern thun — nehmt die Wieboldt-Spezialität zu............ **$15.00**

Männer-Hemden — Sie kommen in Coat-Facon, mit festen Manschetten; plaited Busen; ein reichhaltiges Sortiment von Streifen und gemusterten Effekten; in Percales und bedrucktem Madras. Jedes Hemd ist garantirt, echtfarbig zu sein. — Ein ungewöhnlich starker Werth fü für **95c**

Ungefähr 50 Dutzend einfache und plaited Hemden für Männer — die meisten sind von unseren theureren Posten — ein großes Sortiment in hellen, mittleren u. dunklen Schattirungen — Größen 14 bis 17, 1.00 u. 1.50-Werthe — Samstag........... **75c**

Four-in-Hands für Männer — große gefaltete Facons und wendbar; reiche importirte und hiesige Seidenstoffe — ein großes Sortiment zur Auswal — speziell für Samstag, zu nur.............. **15c**

Schwarze und lohfarbige Männer Glacehandschuhe 1 Clasp; ein feines Sortiment zur Auswahl; alle Größen; reg. Pr. 1.35; speziell, Samstag.. **1.10**

Echte österreichische Velour-Hüte, in grau, lohfarbig, braun u. schwarz, alle Größen, Samstag, nur....... **$2** (Main Floor Hut-Dept.)

Doppelknöpfige Knaben-Anzüge mit Knicker oder schlichten Hosen — in Größen 8 bis 17 Jahre — reinwollene Worsteds und Cassimeres, sowie blaue Serges — Werthe aufwärts bis zu 4.00 — Speziell zu.................. **$2.48**

Samstag ist Cloak-Tag

Coats für Damen, junge Damen, sowie für Juniors, aus Novelty-Mischungen, double-faced Stoffen und aus einfachen schwarzen Stoffen, speziell zu............ **10.98**

Damen- u. Mädchen-Suits

Suits für Damen und junge Damen — ganzwollene Serges oder Novelty Mischungen — hübsch geschneidert — 20.00 Werthe.......... **14.98**

Reinwoll. Sweater Coats für Damen

Reinwoll. Sweater-Coats für Damen — doppelknöpfig, mit gerolltem Kragen; umgekrempelte Cuffs; reguläre 4.00 Artikel, **2.98**

Feine Dreß-Hüte für Damen

Sehr feine Kleider-Hüte für Damen; einige der beliebten Bonnet-Facons andere prachtvoll mit Seide, Sammet oder Plüsch garnirt; Hüte, die wenigstens $6 kosten sollten; Samstag für nur **3.98**

Seltene Bargains in Provisionen hier am Samstag

75c Combin. Bestellung: 5 Pfd. bst. gran. Zucker, reg. 38c; 2 Pfd. f'cy Carolina Head Reis, reg. 20c; ½ Pfd. Pack. Tetley's Gold Label Thee 55c; Gesammtwth. 1.13, eine Bestell. an einen Kunden f. nur **75c**
Unser Royal Blend Kaffee, hochfein, 2 Pfd. 50c; per Pfund **28c**
Snider's Catsup, neue 1911 Ernte, Pint..17c
F'cy Zuckerkorn, frühe Junierbsen od. Tomaten, 3 Büchsen für **25c**

Fairy od. Ivory-Seife, drei 5c-Stücke....10c
„Meadow Hill" Butter, beste, per Pfd...31c
Deutsche Salamiwurst, 30c Sorte, Pf...22½c
Eier, direkt v. Farm, große, Dtzd........23c
J. Hetzels berühmte Frankfurter Style Wurst, per Pfd. **8½c**
Fancy geräuch. Bücklinge, Stück........4½c
„Nor" Marke norweg. Fischballs, große Büchse 20c; kleine **11c**
Home-made Pies, alle Sort., Stück......14c

Home-made Schichtkuchen, 3 Schichten, Stück zu **18c**
Spezieller Verkauf von home-dressed Hühnern, per Pfd. **14½c**
Fancy Hinterviertel Spring Lamb, Pfd. **13½c**
Fancy gerollt. Rib Roast, Pfd.........12½c
Magere kleine Porkschulter, Pfd.......12½c
F'cy Kalbfleisch, Hinterv., Pfd.......14½c
Prima Chuck Roast, Pfd.................9¾c

TEL. L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag!

Groceries.	
Campbells Suppen — die Büchse	7½c
Golden Harvest Vogelfutter, für	7½c
Golf Club Aepfel-Butter — für	12c
Wool oder Ivory Seife — 3 Stücke für	11c
Price's Backpulver — ½-Pfd. Büchse	19c
Fancy gemischter Thee — das Pfund	23c
Jap. Rose oder Palm Olive Seife, 3 Stücke für	23c
Fancy getrocknete Zwiebeln, das Peck für	25c
Van Camp's oder Pet Milch — 3 Büchsen für	25c
Bester granulirter Zucker — 5 Pfund für	34c
Allerbestes Geflügelfutter — 100 Pfund Sack	1.75
Red Star Mehl — ⅛-Faß Sack	69c
¼-Faß Sack	$1.38
½-Faß Sack	$2.76
Jeder Sack garantirt.	

Fleisch.	
Native Chuck Roast — für	8¾c
Mageres Suppenfleisch — für	6¾c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, für	11¾c
Magere kleine Pork-Schultern, für	11¾c
Fancy Hinterviertel Lammfleisch, für	11¾c
Nr. 1 Schinken — für	12¾c
Magrer Frühücks-Speck — für	15¾c
Beste Frankfurter Facon Wurst, für	7½c
Tafelbier — Kiste von 2 Dutz. Flaschen, für	69c
Guter milder Portwein — die Gallone	85c
Affidavit Whiskey — die Gallone	1.79

Männer!
Konsultirt Dr. Weintraub.

Den zuverlässigen und erfolgreichen Spezialisten, welcher seine Patienten persönlich sieht. Etablirt seit 20 Jahren.

Wenn Ihr die Gesetze der Gesundheit verletzt habt und seid Euch einer beständigen Zehrung Eures Körpers bewußt, fühlt schwach, niedergeschlagen, verzweifelt, geistig oder körperlich schwach und schlimme Träume habt. Dr. Weintraubs Behandlung beseitigt die Zehrungen der Lebenskraft, vertreibt die Schwäche und macht Eure Nerven und Organe stark. Kraft, Lebensfrische und Nervenstärke wird schwachen Männern zurückgegeben.

Die beste Behandlung und schnellste Heilung jedem kranken Manne garantirt.

Blutvergiftung, Wunden, Geschwüre, geschwollene Drüsen, Zehrungen, Nieren-, Blasen- und alle Urinleiden und ihre Komplikationen geheilt durch wissenschaftliche und direkte Methoden. Obige Krankheiten seit den letzten 20 Jahren zur Spezialität machend ist der Schlüssel meines Erfolges. Ich widme diesen Krankheiten meine ganze Zeit und Energie; deshalb heile ich schnell Fälle, welche der Tüchtigkeit des Familienarztes trotzen.

„606", Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in 3 Tagen.

Konsultation frei. — Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Abends, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezialarzt,
Zimmer 211, 82 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington St.

Pariser Neuheiten, nur für Herren.

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei. Offen täglich v. 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen. das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Stadtschatzmeister Traeger hat Recht, wenn er sagt, daß es Pflicht der Stadt sei, für die Wahllokale sofort zu bezahlen, muß doch ein jeder Arbeitgeber dem Arbeitnehmer auch pünktlich den Lohn zahlen. Und der Countyrath sollte es auch als seine Pflicht erachten, die Wahlbeamten pünktlich auszuzahlen, damit sie nicht einen wesentlichen Theil ihres Gehaltes als Wahlbeamte, auf das sie früher Monate lang warten mußten, Wucherern als Draufgeld bezahlen müssen. Warum die verdächtige Verzögerung? Das Geld muß in letzter Linie ja doch von den Steuerzahlern bezahlt werden.

Achtungsvoll,

Ein Leser.

— Telephonerlebniß. — Ich klingle an, das Fräulein meldet sich; ich verlange „zweimal 38" und erwarte natürlich mit Nummer 3838 verbunden zu werden, habe aber mit der Intelligenz des Fräuleins nicht gerechnet, welches mich schleunigst mit Nummer 76 verbindet!

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.37
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.80

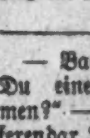
— Wie nachträglich gemeldet, bombardirten die Italiener am 16. Oktober Derna, in Tripolitanien, konnten aber wegen der hohen See keine Truppen landen.

Gegen Kopfschmerzen

verursacht durch kranken Magen, schlechte Galle, verstopfte Eingeweide, Nerven-Ueberreizung oder Ueberarbeitung ist das sicherste und beste Mittel

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c und 25.



„606" Blutvergiftung

Alle Symptome schnell beseitigt. Hast Ihr Knochenschmerzen, Ausschlag, kupferfarb. Flecken, schleimige Stellen od. and. Symptome von Blutvergiftung, so ist Prof. Ehrlichs „606" Eure einzige Rettung. Keine Gefahr, keine Schmerzen oder Zeitverlust bei richtiger Anwendung von Prof. Ehrlichs „606". Konsultirt heute den „606" Spezialisten. Er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen.

„606" Medical Laboratory
Clark u. Randolph Str., S. O. Ecke, 3. Floor. Eing. 145 N. Clark Str. 9 Vorm. bis 8 Abends.
16o!,1wk

— Backfische. — „Nun, Elly, hast Du einen Liebesbriefsteller bekommen?" — „Ach, denke Dir, Lotte: Referendar Jllgen war gerade im Laden, und da habe ich ein Kochbuch gekauft."

— Echt. — Frau Apotheker: Ei, liebe Frau Rath, wie lange haben wir uns nicht mehr gesehen; ich habe Ihnen sehr viel zu erzählen, wann können wir denn wieder einmal einige Stunden verplaudern? — Frau Rath: Wissen Sie was, kommen Sie heute Abend in's Symphoniekonzert, da sind wir ungestört!

Fragt nach unserm deutschen Verkäufer.

Bezahlt nicht $5 bis $10 für irgendein Fabrikanten-Label

Einige der besten Kleiderfabrikanten in Amerika haben noch nie ihren Namen durch Anzeigen bekannt gemacht, aber sie verkaufen die von ihnen hergestellten Kleidungsstücke an die größten Kaufleute in Amerika. Ich gehöre zu diesen. Ihr braucht nicht die Anzeigen-Rechnungen für irgend eine Fabrikanten-Marke mit bezahlen zu helfen, wenn Ihr Kleidung von mir kauft, aber nichtsdestoweniger kauft Ihr gute Kleidungsstücke, für die ich gute Garantie gebe. TOM MURRAY.

Saturday Clothing Pluggers.

und giltig für die ganze nächste Woche

„English Model"-Anzüge für junge Männer, $25 und $20
(Diese Anzüge sind mit dem neuen, weichen, gerundeten Roll Lapel des Kragens gemacht, seht in meine Fenster.)

Meine neue „Murray Special"-Anzüge, reinwoll., 13.50
(Spezielle Anzüge für morgen und die ganze nächste Woche.)

400 reinwollene Männer-Anzüge zu 10.00
(Noch für eine Woche, die besten $10 Anzüge in Chicago.)

Ganz seide-gefütterte Cheviot-Anzüge zu 15.00
(Viele von diesen Anzügen sind „English Models", mit dem neuen weichen Roll-Kragen gemacht.)

Echte Gummi-Röcke, lohfarbig und grau, zu 5.00
(Von diesen Coats weiß ich, daß sie regendicht sind. Ich trage selber einen. Ich verkaufe aber noch bessere Coats zu 10.00; sie sehen wie Herbst-Ueberzieher aus. Ich verkaufe „Cravenette"-Regenröcke zu 10.00 bis 20.00, und dieselben sehen wie Ueberzieher aus, nicht wie Regenröcke.)

Meine reinwollene fancy Ueberzieher zu 15.00 und 18.00
(Ich verkaufe gute reelle Ueberzieher zu 10.00 und 13.50, aber zu 15.00 und 18.00 verkaufe ich Ueberzieher, die ich als elegant bezeichne, 5.00 bis 10.00 weniger, als was Ihr für dieselben eleganten Ueberzieher bezahlt, die mit einer „Fabrikantenmarke" versehen sind.)

„Dutcheß"-Beinkleider, reines Kammgarn u. Cheviot, $3
(Alle „Dutcheß" Beinkleider werden garantirt, nicht zu reißen oder einen Knopf zu verlieren. 1.00 für einen Riß, 10c, wenn ein Knopf abreißt.)

Alle neue Facons in Hüten für Männer
(Imp. engl. schott. Hüte in hellen und dunklen Oxfords, 1.50 u. $2.)
(Die neuen Derbys u. Fedoras in allen neuen Farben, 2.00 u. 3.00.)
(Golf-Kappen, entschieden englische Mode, 50c bis 1.50.)

Reinseidene English Square Scarfs zu 50c
(Wenn wunderbare Scarfs zu 50 Cents Euch zwingen können, in diesem Laden zu kaufen, dann übe ich den Zwang aus. Ihr könnt solche Halstrachten, wie ich sie zu 50 Cts. verkaufe, in keinem anderen Laden in Chicago kaufen. Wenn Ihr schöne Hemden benöthigt, keinen alten Kram, sondern wirklich schöne Hemden, zu 1.00, besichtigt nur eines meiner Schaufenster an der Clark Straße. Ihr geht nicht ohne eins oder ein Dutzend dieser Hemden heim.)
Ich mache Hemden nach Maß, 3 für 5.00 bis 3 für 15.00.)

Tom Murray

Postbestellungen werden prompt ausgeführt.

Offen Samstag bis 10 Uhr. Clark und Madison Str.

In der Mitte des Herzens von Chicago—Mein neuer Laden

Echtschwarze fließgefütt. Strümpfe für Damen—alle Gr. **9c**

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** 624-630 NORTH AVE.

Gebleichte Kissen-Bezüge, Größe 42×86, speziell, **7½c**

Morgen ist der letzte Tag der Ausstellungswoche

Es wird Eure letzte Gelegenheit sein, irgendwelche von Euch gewünschten Waaren zu den äußerst niedrigsten Preisen zu kaufen.

Schuhe.

Schwere Arbeitsschuhe für Männer — mit einfachen Zehen; in Congreß- und Blucher-Facons; angebrochene Größen, für **$1.49**

Vici Kid Damenschuhe, Lackleder-Spitze —mittelhohe Absätze; Schnür-Facon; solide Sohlen; Größen 3bis 7, nur............ **$1.39**

Little Gents Schulschuhe—ganz solides Leder; gute Kappen und schwere Sohlen; zum Schnüren; Größen 9 bis 13½; nur........ **98c**

Baby-Schuhe mit hohem Obertheil, in braune, rothe u. schwarze Obertheile; Lackleder Cuffs, schwere seid. Quasten, breite Zehen, 3—8; **89c**

Band und Spitzen.

15c geblümtes Taffeta Seidenband;—4 Zoll breit; ein spezieller Bargain—die Yard zum Preise von.................. **10c**

20 seidenes Messaline Band — für Hut - Garnirung — in jeder Schattirung; 4 Zoll breit; — die Yard.................. **15c**

8c feine Torchon - Spitzen — mit dazu passenden Einsätzen — 4 Zoll breit — die Yard für nur.................. **5c**

10c weiße und cream Cluny Spitzen und Einsätze — eine gute schwere Qualität — die Yard für.................. **5c**

Groceries.

Pink Salmon — hohe Büchse.... **15c**
Unser hochfeiner Kaffee, Pfd........ **25c**
Cream of Wheat Packet.......... **14c**
Salami, — speziell, Pfd....... **25c**
Armours Baked Beans, Büchse... **7½c**
½ Bbl. Knoops XXXX Mehl... **69c**
Lenox Seife — 8 für............ **10c**
Weiße Glanzstärke, 3 Pfd...... **10c**
Swifts Pride Seife, 6 für...... **19c**

Damen Coats.

Speziell niedriger Preis.

Strikt von Männern geschneidert; von prachtvollem schwarzem Broadcloth; einige mit Pelzkragen und Cuffs; einige in Mischungen mit Matrosen - Kragen und Quasten; sicher der beste Werth der Saison; morgen ist der letzte — Tag — zu nur.................. **$10**

Hausausstattungen.

19c galv. Schruppeimer zu.......... **9c**
39c Brownie doppelte Bratpfannen zu.............. **19c**
Verzinnte Mehlsiebe zu............ **8c**
Galvanisirte oder lackirte Kohleneimer.......... **15c**
Lackirte Brodkästen nur........ **39c**
39c Gaslichter — vollständig — zu.............. **19c**
Ofenröhren oder Ellbogen zu........ **7c**

Möbel.

Viertelgesägte Eichen-Dressers; große, bequeme Schubladen; geschliffener Spiegel.. **$12.98**

Massiver Eichen-Ausziehtisch; 42zöllige Platte; Klauenfüße; — schwerer Pedestal; nur. **$12.98**

Massives Eichen-Sideboard — fancy Schnitzereien, gedrechselt Pfosten, geschl. Spiegel. **$14.98**

Küchenstühle — Mit gebogener Rücklehne, Eichen-Politur; gut gemacht; reg. zu 85c verkauft.. **69c**

Unterzeug.

50c fließgefüttertes Unterzeug für Männer—in allen Größen; nur.................. **39c**

65c Jersey gerippte fließgefütterte Union Suits für Damen; rein weiß, Größen 4 bis 6; für.... **45c**

35c geformte Vests und Pants für Kinder, 2 bis 12 Jahre; Jersey geflieẞt; creamfarbig...... **25c**

Flach geflieẞte Unterhemden und -Hosen für Knaben; Größen 24 bis 34, nur.......... **25c**

— Wenzels Mißverständniß. — „Wenzel," sagt der Herr Oberleutnant zu seinem Burschen, „wenn Jemand nach mir fragen sollte, so sage, ich bin in den Intendanzkurs gegangen." — „Zu Befehl, Herr Oberleutnant." — Kurz darauf kommt das Fräulein Braut des Herrn Oberleutnants in Begleitung der Schwiegermama in spe. Wenzel salutirt und meldet stramm: „Is sich pane Oberleitnant in den Tanzkurs gegangen," worauf sich die Damen nicht genug wundern können, daß der Herr Oberleutnant, der flotte Tänzer der verflossenen Bälle, in einen Tanzkurs geht und noch dazu am Vormittag

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Briefkasten.

Frau B. G. — Zu einem solchen Zweck besoldet weder die Stadt, noch das County Aerzte.

Geo. H. — Auf derartige Quacksalbereien läßt sich der Briefkasten nicht ein, und wir können Ihnen nur rathen, es auch nicht zu thun. — „Schmeer" oder „Schmer" wird in manchen Gegenden Deutschlands das Schmalz genannt.

Nordend-Männerchor u. Ch. M. — New York hat einen Flächeninhalt von 326⅞, Chicago von 190¼ Geviertmeilen.

Willie Sp. — Einer unserer Leser theilt uns zu Ihrem Besten mit, daß in Aue (Königreich Sachsen) sich eine Klempnerschule befindet.

Joh. B. — Melden Sie sich in der Dante Schule, Desplaines und Forquer Str., an.

S. 100. — Es gibt hier keine deutsche Klempnerschule.

Alois K. — Die Y. M. C. A. hat sogar eine deutsche Sektion; alles Nähere erfahren Sie beim Sekretär im „Association Building", an LaSalle, zwischen Monroe und Madison Str. Vielleicht kann man Ihnen dort auch eine solche Lehrlingsstelle vermitteln.

Frank K. — Der Junge muß mindestens 14 Jahre alt sein, da erst mit diesem Lebensjahr der Schulzwang aufhört.

Alte Leser. — Dieser Streit kann im Allgemeinen nicht entschieden werden, da zum Zwecke der inneren Verwaltung verschiedene deutsche Staaten in Bezirke eingetheilt sind, während in anderen wieder dafür die offizielle Bezeichnung „Kreis" besteht. In Bayern dagegen bezeichnen die „Kreise" die Provinzen des Landes.

A. A. — Die uns bekannten Firmen dieser Art befassen sich nur mit dem Einkauf im Großen und haben ihre festen Quellen.

Felix Sch. — Genaue Anleitung, wie Sie ein „Mail Order"-Geschäft anfangen sollen, können wir Ihnen im Briefkasten denn doch nicht geben. ....

A. A. — Selbstverständlich ist auch eine von einem ordnungsmäßig in sein Amt eingesetzten Geistlichen vorgenommene Trauung gesetzlich giltig. — Die Lizens muß in dem County erwirkt werden, in dem das Paar sich trauen lassen will. Der Bräutigam kann die Lizens erwirken, ohne die Braut mitzubringen.

M. K. — Die betreffende Dame ist fast fortwährend auf Reisen, und wo sie sich jetzt aufhält, ist uns nicht bekannt.

Ungenannt. — 1) Der Columbus-Halbdollar hat keinen besonderen Werth. — 2) Wenn Ihnen Jemand Geld schuldet und nicht bezahlt, so können Sie ihn verklagen, können ein Zahlungsurtheil gegen ihn erlangen, und wenn der Schuldner ledig ist, so kann zur Befriedigung des Urtheils nöthigenfalls sein ganzer Arbeitslohn mit Beschlag belegt werden. — 3) Jede Anfrage sollte Namen und Adresse des Fragestellers tragen; nicht nothwendig zur Veröffentlichung, aber damit die Redaktion weiß, mit wem sie zu thun hat.

A. St., W. Pullman. — Da Ihr Vater nicht amerikanischer Bürger ist, so unterliegt er dem Einwanderungsgesetze ganz ebenso, als wenn er sich nicht schon früher hier aufgehalten hätte. Liegen gesetzliche Gründe vor, ihn abzuweisen, so kann er abgewiesen werden. Die ansteckende Augenkrankheit ist ein solcher Grund, und es ist deshalb sehr die Frage, ob Sie ihm helfen können. Immerhin können Sie im hiesigen Einwanderungsamte, 115 Adams Str., sich erkundigen, ob vielleicht durch Bürgschaftsleistung etwas auszurichten wäre.

Julius M., Ashland Ave. — Sind Sie amerikanischer Bürger so kann man Sie in Deutschland nicht zum Heeresdienst zwingen, aber man kann Sie strafen für die Verletzung des deutschen Gesetzes, deren Sie als deutscher Staatsangehöriger durch unerlaubte Entziehung von der Wehrpflicht sich schuldig gemacht haben. Das amerikanische Bürgerrecht schützt nicht vor der Bestrafung für Vergehungen, deren Jemand vor seiner Auswanderung in seiner früheren Heimath sich schuldig gemacht hat. — Wenn Sie jedoch nach Deutschland zurückkehren, nicht blos zu vorübergehendem Aufenthalt, sondern um dort dauernd zu bleiben, so verwirken Sie dadurch das amerikanische Bürgerrecht. Und wenn Sie dann noch im dienstpflichtigen Alter sich befinden, so können Sie auch in den bunten Rock gesteckt werden.

Leser. — Es kommt darauf an, wie der Arbeitsvertrag lautet, ob der Arbeiter auf eine bestimmte Zeit (Woche oder Monat) angestellt ist oder nicht. Ist keine derartige Abmachung getroffen, so gilt der Arbeiter als von Tag zu Tag angestellt. Er kann dann jederzeit entlassen werden, und hat Lohn nur zu beanspruchen für die Zeit, die er thatsächlich gearbeitet hat.

Heinrich Sch. — Wenn die Frau geschieden sein will, so hat sie sich zunächst an einen Anwalt zu wenden. Der wird ja wohl, wie die Sachen liegen, einen gesetzlichen Grund finden zur Klage. Ohne Anwalt kann die Scheidung nicht erlangt werden.

Karl B., Cuyler Ave. — Bloß Schulden halber wird niemand gestraft. Wenn jedoch Jemand sich der Bezahlung seiner Schulden durch Verlassen des Landes entzieht, und dann später wieder zurückkehrt, so kann er auf Zahlung verklagt oder es kann ein früher gegen ihn ergangenes Zahlungsurtheil zur Vollstreckung gebracht werden. Das Verjährungsgesetz gilt in solchem Falle nicht, die Flucht außer Landes unterbricht die Verjährung.

Eingewandert. — Wir bedauern, daß eine derartige Stelle zur Zeit nicht offen ist, können Ihnen auch nicht sagen, welche hiesige Firma Verwendung für Ihre Dienste haben würde. Hier heißt es eben „Help yourself".

O. K. — Gesprochen wird allerdings von einer derartigen Zweigbahn, aber feste Form hat das Projekt noch nicht angenommen. — Melden Sie sich in der Goethe-Schule an, Rockwell Str., nahe Fullerton Ave.

A. Sch. — Wir können Ihnen hier keine Anleitung zur Herstellung von „Blue Print Paper" geben.

F. F. — Uns ist kein sicheres Mittel gegen das Ausfallen des Haares bekannt. — Nein, Bismarck war kein Jude.

J. M. K. — Für eine Werkstätte (Shop) haben Sie eine Jahreslizens von $1 zu entrichten.

Plumber. — Nach den Regeln der Gewerkschaft kann nur der Sohn eines „Plumber" als Lehrling angenommen werden.

Nr. 90. — Wenn der Mann kein Testament gemacht hat, auch keine Kinder hat und kein Vermögen hinterläßt außer dem Gelde in der

Leser. — 1) Wenn der Vater hier das Bürgerrecht erwirbt, so werden dadurch auch seine zur Zeit noch minderjährigen, hier befindlichen Kinder zu Bürgern. — 2) Die Standard Oil Company verkauft ihre Erzeugnisse in der ganzen Welt, soweit sie Käufer dafür findet.

Bank, daß auf den Namen der Frau auszahlbar gemacht ist, so ist es nicht nöthig, behufs Erhebung dieses Geldes vor das Gericht zu gehen.

Alte Leserin. — Wenn es nicht im Miethsvertrage ausdrücklich ausbedungen ist, hat der Hauswirth kein Recht, ohne Erlaubniß des Miethers in die vermietheten Räumlichkeiten einzudringen.

Nic. Schm. — In derselben Weise, wie die Vollmacht beglaubigt wurde, muß auch ihre Widerrufung beglaubigt werden.

Streitende. — Der ehemalige österreichungarische Staatsangehörige, der hier Bürger geworden ist, kann, wenn er nach Oesterreich-Ungarn zurückkehrt, trotz seines amerikanischen Bürgerrechtes wegen gesetzwidriger Entziehung von der Wehrpflicht gestraft werden.

* * *

Rechtsanwalt Fred Blotke Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

T. K., 89. Pl. — Anwaltsgebühren sind nicht durch Gesetz bestimmt. Das heißt, daß Anwälte das Recht haben, eine angemessene Vergütung für geleistete oder zu leistende Arbeit zu fordern, wie solche berufsgemäß üblich ist. $15 für zweimaliges Erscheinen vor Gericht und Vertretung eines Falles erscheint nicht als übermäßige Gebühr.

A. U., Fremont Str. — Hat der Verstorbene kein Testament gemacht, so erben seine Kinder. Die bloße Thatsache, daß die Eltern von einander geschieden waren, ändert daran nichts. Doch ist zu beachten, daß Kinder kraft Gesetzes nur von ihren eigenen, rechten Eltern erben und nicht von ihren Pflegeeltern.

M. W. — Hat Jemand auf dem Eigenthum einer anderen Person einen Zaun errichtet, so hat der Besitzer des Eigenthums das Recht, den Zaun entweder selbst oder durch die Gerichte zu entfernen.

E. K. — Verkauft A dem B einen Hund, und A garantirt, daß der Hund ein guter Wachhund sei, während B nachher findet, daß der Hund taub ist, so ist zu sagen, daß B berechtigt ist, von A die Rückerstattung des für den Hund gezahlten Geldes zu fordern, aus dem Grunde, daß das Gesetz eine Garantie von jeder Person annimmt, und kein Hund, der nicht gut hören kann, ein guter Wachhund sein kann. Eine Klage auf Rückerstattung des Geldes kann im Stadtgericht eingebracht werden.

Kopfschmerzen?—Es ist Eure Leber.

Viele Leute nehmen Pulver gegen Kopfschmerzen, wenn eine Leber-Tonic nöthig ist.

Probirt Oliven-Tablets — das Ersatzmittel für Calomel.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind das einzige Ersatzmittel für das gefährliche Kalomel. Sie verrichten dieselben Dienste wie Kalomel, ohne die schädlichen Nachwirkungen desselben.

Es ist unnöthig, nach dem Gebrauch der Oliven-Tabletten widerlich schmeckende, ekelerregende, kneifende Salze oder Rizinusöl einzunehmen, wie dies erforderlich ist, wenn man Kalomel eingenommen hat.

Oliven-Tabletten enthalten weder Kalomel noch irgendwelche anderen metallischen Droguen; sie sind eine rein vegetabilische Zusammensetzung, vermischt mit Olivenöl, überzuckert, leicht zu nehmen und erzeugen niemals Kneifen oder Schmerzen.

Tausende von Leuten nehmen jeden Abend ein Tablett vor dem Zubettgehen, um Unregelmäßigkeiten der Leber, Verstopfung, üblen Athem, Finnen usw. zu beseitigen.

Oliven-Tabletten werden aus einer reinen vegetabilischen Zusammensetzung hergestellt, vermischt mit Olivenöl.

Dr. Edwards, der alte Gegner der Verabreichung von Kalomel, entdeckte die Herstellung der Oliven-Tabletten nach einer siebzehnjährigen Praxis unter seinen Patienten, die mit Leber- und Eingeweideleiden behaftet waren.

Probirt sie eine Woche hindurch. Nehmt eine Abends vor dem Zubettgehen.

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine Wirkung, die nur ihm eigen ist."

Alle Apotheker verkaufen Oliven-Tabletten in niedlichen Taschen-Packeten. Zu 10 Cents und 25 Cents.

Hergestellt von der Olive Tablet Co., von Portsmouth, Ohio, oder Columbus, Ohio. Dr. F. M. Edwards, Präsident. (61)

Er ist frei

Dieser schöne Morris-Stuhl wird absolut frei verschenkt für 2 Bücher von FISH' STAMPS. Er ist substantiell hergestellt aus solidem Eichenholz, polirt in Golden und elegant geschnitzt. Er hat Box-Sitz, überzogen mit echtem Royal-Leder über stählerne Coil-Sprungfedern. Die Lehne ist hoch und in vier Lagen verstellbar.

Dieser elegante Morris-Stuhl — hier abgebildet — ist ein Beispiel, wie werthvoll FISH'S STAMPS sind, und es sind über 5000 andere, ebenso schöne Artikel zur Auswahl: Schaukelstühle, Rugs, Tische, Oefen, Geschirr, Gardinen, Silberwaaren, Schmuck achen usw. — jeder Artikel wird frei in Eurem Heim abgeliefert.

Ein Buch FISH'S STAMPS ist werth und wird angenommen als $3.50 in Baar in irgend einem von FISH'S fünf großen Läden, wofür Prämien eingetauscht oder Waaren gekauft werden können, welches Eurem Konto gutgeschrieben oder womit ein Konto eröffnet werden kann.

FISH'S STAMPS sind das ganze Jahr gut und für alle kommenden Jahre. Das Sparen derselben bedeutet eine Dividende an jedem Cent, den Ihr ausgebt. Die Zurückweisung von FISH'S STAMPS ist als ob Ihr Euer Kleingeld zurückweisen wolltet.

Deshalb beginnt sofort damit, alle Eure Groceries, Fleisch, Dry Goods usw. in Läden zu kaufen, welche FISH'S STAMPS geben, und alle erster Klasse Dry Goods-, Grocery- und Fleischer-Läden geben dieselben frei.

Kaufleute, die keine Fish's Stamps haben, sollten aufrufen Calumet 1404 | Alle Prämien | L. FISH FURNITURE CO. | Frei abgeliefert. | Kaufleute, die keine Fish's Stamps haben, sollten aufrufen Calumet 1404

„Mit Höhrrohr und Spritze."

Ein lustiges Buch für Aerzte und Patienten, gesammelt von Gustav Hochstetter und Georg Zehden. Aus dem Verlag der Lustigen Blätter in Berlin. Zu Nutz und Frommen unserer Leser bringen wir ohne besondere Wahl ein paar Scherze daraus. — Frau und Dienstmädchen: „Was fehlt Ihnen?" . . . „Neurasthenie" . . . „So? Meinen Sonntagshut tragen Sie, mein Seidenkleid ziehen Sie an, und nun haben Sie auch noch meine Krankheit! Das geht nicht, Sie müssen fort!" — Serenissimus in der Kunstausstellung: Serenissimus besichtigt die Ausstellung und kritisirt einige Bilder mit sachverständigem Urtheil: „Wie blaß . . . wie schwach." Es war nämlich für diese Stunde die Besichtigung des neueröffneten Säuglingsheims auf dem Programm. — Summarisch: „Na, Huberbauer, wo fehlt's?" „Ach Gott, Herr Doktor, alleweil schlimm is! Meine Alte ist krank und die Sau frißt aa nix." — Zu viel verlangt: Eine Frau kommt in die Sprechstunde mit einem Leiden auf dem linken Knie. Um das gesunde rechte Knie mit dem kranken zu vergleichen, ersuchte sie der Arzt, ihm auch das rechte Knie zu zeigen. Sie wurde verlegen und weigerte sich. Schließlich kommt die zögernde Antwort: „Herr Doktor, das rechte Knie kann ich Ihnen heute wirklich nicht zeigen, das habe ich mir nicht gewaschen; ich wußte ja nicht, daß Sie das auch sehen müßten." — Radikalkur: Den Lehrstuhl für Augenheilkunde einer bayrischen Alma mater hatte früher der alte R. inne, der prinzipiell Oberbayrisch dozirte. Bei dem Kapitel „Krankheiten des Auges" fing er einmal folgendermaßen an: „Also da kommt amol a junger Leutnant zu mir und entschuldigt sich erst vielmols, und dann sagt er: „I woaß ja, Herr Geheimrath saan vor Menschen und nicht vor die Viecher; aber i hab' da so a werthvolles Pferd, dös hat was am Aug', und der Veterinär kennt sich nit aus. Möchten der Herr Geheimrath net amol mitkommen und sich's anschauen?" Na, i hab' g'lacht und bin mit und find' in dem Aug' von dem Pferd an „Fadenwurm", eine „Filaria", den Parasiten, von dem wir soeben g'sprochen hab'n. Nun, Herr Studiosus Niederhuber, was moanens, was wir da g'macht hab'n?" Der Gefragte nennt eine Operationsmethode, eine zweite, eine dritte. Der alte R. schüttelt jedesmal den Kopf. Niederhuber verstummt endlich und schwitzt still vor sich hin. R. wartet ein Weilchen, endlich sagt er: „Na, na! I seh' schon, Sie bringen's net heraus: Verkauft hammer's!" — Quartalssäufer: Zu Beginn eines jeden Quartals erscheint ein kleines Mädchen bei mir und meldet: „Herr Arzt, Sie mechten zu Vatern kommen, er sieht wieder kleene Männchen." — Am Krankenhausportal: „Hier bring' mer unseren Onkel, mei' kutester Herr Portier, der hat Sie nämlich den Typhus. Kennt'n mer vielleicht gleich erfahren, wann mer de Leiche abholen därfen?

Verkauf von Coats und Suits

Wir waren so glücklich, mehrere große Partien in Coats und Suits, in den neuesten wendbaren Stoffen gemacht, zu praktisch unserem eigenen Preise zu erhalten. Und wir werden dieselben zu Preisen verkaufen, welche sich als die Sensation der Saison erweisen werden. Ehe Ihr einen Coat oder Suit kauft, kommt nach Lasker's und sehet die Werthe, welche Euch die Augen öffnen werden.

Pelze Viele große Bargains für Diejenigen, die während unseres Oktober-Verkaufs einkaufen. Ersparnisse von 25 bis 40%.

Extra 100 französische Coney Sets — in braun und schwarz — speziell, das Set für **6.95**

$12.95 für $22 Coats
Eine spezielle Partie der viel besprochenen und vielverlangten Reversible Coats, in den neuesten 2-Tone Farben. Jeder Coat aus den Arbeitsräumen eines erstklassigen Fabrikanten. $22 werth, zum Verkauf in dieser Woche für **12.95**

$15.95 für $25.00 Coats
Speziell für diese Woche — Wir stellen zum Verkauf eine große Partie Sealett-Plusch Coats, in den allerneuesten Facons hergestellt, mit garantirtem Futter. Die feinsten Coats, die je zu solch einem niedrigen Preise offerirt wurden, $25.00 Werthe, für.......... **15.95**

$9.75 für $15.00 Coats
Polo Coats für Mädchen u. Juniors, aus reinwollenen Stoffen, in Two-Tones und Mischungen. Die neuesten und besten Herbst-Modelle sind in dieser außergewöhnlichen Partie von $15 Coats vertreten, welche wir zum Verkauf stellen zu........... **9.75**

$14.95 für $20.00 Suits.
Bedenkt nur! Neue Herbst-Anzüge zu einer solchen Herabsetzung zu erhalten! Dies ist der Weg, wie Ihr Geld sparen könnt, wenn Ihr diese Woche zu Lasker's kommt. Alles neue Herbst-Facons, werth bis zu $20. Diese prachtvollen Suits werden speziell verkauft für **14.95**

$18.95 für $35.00 Suits.
Ein anderer großer Werth. Jeder Suit perfekt gemacht und prachtvoll besetzt. Die neuesten Stoffe sind in dieser Gruppe von $35 Suits vorhanden, welche wir zum Verkauf stellen zum speziellen Preise von jeder für nur **18.95**

LASKER'S

3238-40 LINCOLN AVE., Ecke Melrose Str.

Einen halben Block nördlich von Belmont Avenue.

Anzüge und Ueberzieher

zu populären Preisen

welche den Werthen zu populären Preisen weit überlegen sind. Der Verkauf von

Männer-Anzügen

...und...

Ueberziehern zu

$15, $18, $20

überzeugt uns, daß das Publikum einen guten Werth zu schätzen weiß, wenn es ihn zu Gesicht bekommt. Kein anderer Laden hat jemals solch gute Kleider-Werthe offerirt, wie wir sie in diesen Kleidern bieten. Alle neuen Herbst-Muster und Styles, in einer reichhaltigen Auswahl von Größen. Wir sind imstande, Jedermann mit passenden Kleidern auszustatten.

Yondorfs spezieller Hut zu......$2.00
sind hochmodern und vorzüglich.
Stetson Hüte zu..................$3.50

Yondorf Bros

NORTH AVE. & LARRABEE STR.

Laden offen Samstag Abend bis 10:30 Uhr; Sonntag bis Mittag.

$1 A WEEK CLOTHES YOU

Bei

Le Vine's

Und unsere 2. Floor Miethe und niedrigen Ausgaben ermöglichen es uns sogar bessere Werthe auf leichten Kredit zu geben als sie anderswo für Baar zu haben sind. Qualität immer die beste; davon gibt es keine Abweichung; und unser neues „No Red Tape" vertrauliches Kreditsystem wird Ihnen gerade so helfen wie es tausenden Anderen geholfen hat.

Dieser feine Anzug; feiner Stoff u. elegant Facon; ist strikt durchweg schneidergemacht. 14.75
$1 Baar, $1.00 per Woche.

14.75 kaufen diesen — ein eleganter Anzug — völlig $9 mehr werth. Gut gemacht und sorgfältig geschneidert, in Serges und in fancy Mischungen.

Eines Fabrikanten ganze Partie von Ueberzieher zu einem speziellen Preis, zu einem Drittel Rabatt

Taschenuhren, Diamanten und Schmucksachen.

Große Auswahl auf leichten Kredit zu billigen Preisen.

2ND FLOOR

LE VINE'S

214 S. STATE ST.

Die Uranfänge der Kultur und das Weib.

Von Dr. Max Mosskowski.

Die Beschäftigung mit den Lebensgewohnheiten und der Geisteskultur der sogenannten Primitivvölker hat im Grunde immer den Gedanken zur Voraussetzung: aus dem, was wir dort finden, Rückschlüse auf unsere eigene Vergangenheit zu ziehen. Kulturepochen, die wir längst überwunden haben, die jenseits jeder geschichtlichen Ueberlieferung stehen, hoffen wir im blaugrünen Dämmerlicht tropischer Urwälder wieder auffinden zu können. Und das mit Recht, denn auch für die Entwicklung der Kultur gilt jenes für die organische Entwicklung längst erkannte Gesetz, daß die Entwicklung der Einzelnen nur eine Wiederholung der Stammesgeschichte ist.

Wenn wir Primitivvölker, die der Wurzel des Menschengeschlechtes näher stehen als alle anderen, betrachten, etwa die Papua in Inner-Neuguinea, so fällt eins in die Augen — der große Kulturunterschied zwischen Männern und Frauen. Während die Männer noch auf der allerunterſten Stufe menschlicher Wirthschaft stehen — sie treiben typischen Raub, leben vom Augenblick für den Augenblick —, kennen wir eigentlich, auch sonst auf der weiten Erde, kein Volk, dessen Weiber nicht bereits eine Art ursprünglicher Bodenbearbeitung verstehen. So ist die Frau als die Erfinderin des Ackerbaues und eigentlich der Kultur überhaupt anzusehen. Von vornherein leben Männer und Weiber in der Horde streng getrennt. Die Männer wirthschaften für sich und ebenso die Frauen, denen natürlich auch die Sorge für die Kinder obliegt. Diese Sorge hält sie auch ab, sich an den mühseligen und gefährlichen Jagdzügen der Männer zu betheiligen. Sie sind also auf das Sammeln von vegetabilischer Nahrung angewiesen. So kommen sie frühzeitig dazu, Vorräthe für die Zeiten natürlicher Arbeitsunfähigkeit anzulegen. In den Tropen dienen vor allem gewisse wilde Brotwurzeln als pflanzliche Nahrung. Und genau dieselben Wurzeln sind es, die auch das Objekt der ersten Bodenbestellung bilden. Man geht da wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß zufällig in einem Vorrathshaufen auskeimende Brotwurzeln es waren, die den Frauen den ersten Anstoß zum Ackerbau gegeben haben. Erwähnt sei übrigens, daß nach Tacitus auch bei den alten Germanen der Ackerbau ausschließlich in den Händen der Frauen lag.

Aber nicht nur die Erfinderin des Ackerbaues ist die Frau, sondern auch die Erfinderin und auf lange Zeiten hinaus einzige Inhaberin konkreten Eigenthums. Auf der untersten Stufe der Menschheit herrscht allgemeiner Kommunismus. Jedes in einem Stamme vorhandene Geräth steht jedem zur Verfügung. Freilich eigentliche Werkzeuge gibt es ja im Anfang noch nicht. Ein Stück Holz, ein Stein, eine Muschel wird je nach Bedürfniß und Eingabe des Augenblicks benutzt und wieder weggeworfen. Zur Bebauung und Urbarmachung des Bodens aber sind ganz bestimmt bearbeitete Werkzeuge nothwendig, die zur bestimmten Zeit vorhanden sein müssen. Dieses Urwerkzeug der Menschheit ist der Grabstock, ein etwa 1.50 Meter langer, unten zugespitzter Stab.

Ein zweiter uralter Kulturbesitz der Frau ist eine große an Bändern über die Schulter getragene Tasche zum Aufbewahren der gesammelten Früchte und Knollen. Merkwürdigerweise knüpft unsere allerneueste Damenmode an diesen Urzustand wieder an. Wir finden in der That Grabstock und Schultertasche überall bei den Frauen der Primitivvölker. Wenn nun im Laufe der Weiterentwicklung der menschlichen Gesellschaft und Wirthschaft die Jagd immer mehr gegen den Ackerbau zurücktritt, so gewinnt damit die Frau eine immer größere Bedeutung. Ich kenne große Gebiete in Hinterasien und Neuguinea, wo alle bewegliche und unbewegliche Habe Eigenthum der Frau ist. Die Männer haben da wohl ein gewisses Nutznießungsrecht, aber keinerlei Verfügungsrecht. Derartige Zustände nennt man das Matriarchat oder Mutterrecht. Dieses Mutterrecht reicht mit seinen Uranfängen zu den Wurzeln des Menschengeschlechtes überhaupt herunter. Die erste Sorge für die junge Nachkommenschaft liegt eben ganz natürlicher Weise der Mutter ob. So ist die erste Familiengemeinschaft um die Mutter gruppirt. Die Erfindung des Ackerbaues, der ersten typischen Werkzeuge und des Eigenthums verleihen dann aber der Frau auch in den Augen der erwachsenen Männer einen gesteigerten Werth. Während in der Urzeit der Mann sich das Weibchen raubte, muß er es nun ihren Angehörigen abdienen oder abkaufen. So paradox es klingen mag, der Frauenkauf ist der erste Schritt zur höheren Bewerthung der Frau; aus dem einfachen Genußobjekt der Urzeit wird sie damit ängstlich gehütetes Werthobjekt. Die weitere Entwicklung des Mutterrechts, wie wir es in den kleinen malaiischen Feudalstaaten Sumatras heute noch ziemlich rein finden, ist bekannt. Die Kinder gehören zur Familie der Mutter, sind mit dem Vater überhaupt rechtlich nicht verwandt; die Erbfolge geht im Weiberstamme; die Frau darf unter keinen Umständen in die Ortschaft oder gar das Haus ihres Mannes ziehen. Ihr Eigenthum kann von dem Manne nie berührt werden, kaum daß er Anspruch auf einen gewissen Mitgenuß hat.

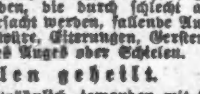
Während aber in den Zeiten des beginnenden Fraueneinflusses die Frau auch thatsächlich eine dem Manne nicht unebenbürtige Stellung einnimmt, oft sogar — namentlich wenn wenig Frauen in einem Stamme vorhanden sind — eine Art Vorherrschaft führt, verliert sie im Laufe der Weiterentwicklung bald an thatsächlichem Einfluß. Die Stelle des Herrn im Hause nimmt zur Blüthezeit des Matriarchats der älteste Bruder der Frau ein, der, erst thatsächlich und später auch rechtlich, der Vertreter der Familie nach innen und außen ist. Diese Herabwerthung der Frau hängt offenbar mit dem bei gesicherten Lebensbedingungen entstehenden Frauenüberschuß zusammen.

Jedenfalls aber befindet sich die Frau auf dem Höhepunkt mutterrechtlicher Institutionen in einer viel schlimmeren Abhängigkeit als je zu Zeiten des Vaterrechtes, denn einem noch so tyrannisch veranlagten Gatten kann man in mehr als einer Hinsicht den Brotkorb ganz anders höher hängen als dem Bruder.

Augen-Leiden geheilt.

Kein Messer—Kein Risiko—Keine Schmerzen.

Kein Augenarzt kann auf so viele Heilungen hinweisen als Dr. Carter. Seine Methoden sind sicher, schnell und harmlos; keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen schlimmer Augenleiden wurden in einer Behandlung geheilt. Wenn der Fall hoffnungslos sagt er es, denn er will keine Gebühren von Leuten, die er nicht heilen kann.

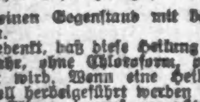


Ohne Messer geheilt.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an Gebrechen irgendwelcher Art leidet, wie granulirte Augenlider, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die durch schlecht angepaßte Brillen verursacht werden, fallende Augenlider, Staar, Geschwüre, Eiterungen, Gerstenkörner oder Abszeß des Auges oder Schielen.

Schielen geheilt.

Es ist nicht ungewöhnlich, jemanden mit schielenden Augen in des Doktors Office gehen und in 15 oder 20 Minuten herauskommen zu sehen, die Augen tadellos gerichtet, so daß er, ob Mann, Frau oder Kind — einen Gegenstand mit beiden Augen sehen kann.



Ohne Schmerzen geheilt.

Bedenkt, daß diese Heilung ohne Messer, ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen erzielt wird. Wenn eine Heilung so leicht und schnell herbeigeführt werden kann, ist es Pflicht der Eltern, darauf zu achten, daß das Kind nicht weiter schielt, denn es ist ein schreckliches Leiden und verdient Mitleid, wird aber nur zu oft verspottet und verlacht.

Konsultation frei.

Sprechstunden täglich von 9 Vm. bis 5:30 Nm. Sonntags 11 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Wenn Ihr heute nicht in Dr. Carters Office vorsprechen könnt, schreibt um ein freies Buch über Augenkrankheiten. Er schickt auch Zeugnisse und Dankesschreiben von Patienten, die er heilte. Dr. Carters Patienten wohnen in allen Theilen von Chicago, vielleicht ist Euer Nachbar [illegible].

[illegible] Walcher, No. 1916 W. 21. Str., sagt: „Dr. Carter heilte meine schielenden Augen ohne Schmerzen und ohne Messer".

FRANKLIN O. CARTER, M.D.

Augen, Ohren, Nase und Kehle.

[illegible], 2. Floor, 1. Thüre nördlich von [illegible]

o120,27nov3

Manneskraft erneuert.

Dr. Otto E. Meyer, der bekannte Spezialist, erzielt Heilungen in Fällen, die als hoffnungslos aufgegeben waren.

Dankschreiben von Geheilten.

Herr M. Weisbrod von 101 W. Oak Park Ave., Oak Park, Ill., war seit Jahren ein kranker Mann, dem die Freuden des Lebens versagt waren. Er fühlte sich matt und erschöpft, und ohne gerade bettlägerig zu sein, war er schwach und lebensüberdrüssig. Nach vielen Versuchen und Fehlschlägen kam er schließlich zu Dr. Otto E. Meyer, 39 W. Adams Str., nahe Dearborn, 5. Floor, der nach gründlicher Untersuchung eine Heilung vollbrachte und die verlorene Manneskraft wiederherstellte. Herr Weisbrod schreibt darüber:

„Ich befand mich in einem bedauernswerthen Zustand, ich litt an Blasen- und Nieren-Beschwerden und entmannende Kreuzschmerzen, und hatte mit der Zeit meine Manneskraft völlig verloren.

„Ich war niedergeschlagen und entmuthigt ohne jeden Ehrgeiz, und das Leben war mir zuwider. Ich konsultirte eine ganze Reihe von Doktoren, versuchte es mit Patent-Medizinen jeder Art, aber Alles umsonst, das Leiden wurde hoffnungslos und unerträglich. Ein Zufall brachte mich nach Dr. Meyer, und dem danke ich es, daß ich heute wieder ein Mann unter Männern bin. Nieren- und Blasen-Beschwerden und die fatalen Kreuzschmerzen sind verschwunden und ich freue mich meines Lebens."

Dr. Meyer ist ein ebenso tüchtiger wie gewissenhafter Arzt, und er sagt jedem, der ihn konsultirt, ob er ihn zu heilen vermag, und Dr. Meyer hat schon Viele kurirt, die von anderen aufgegeben waren. Leute, die an Harnbeschwerden, an Leber, Nieren oder Blase leiden, Männer die ihre Manneskraft verloren haben, Rheumatiker und chronische Kranke jeder Art sind freundlich eingeladen, bei ihm vorzusprechen, denn Konsultation und Rath sind absolut frei, und es braucht überhaupt kein Dollar bezahlt zu werden bis vollständig geheilt. Dr. Meyer behandelt jeden Kranken persönlich.

Bruch geheilt ohne Schneiden.

Dr. OTTO E. MEYER, Spezialist,

39 West Adams Str., nahe Dearborn.
Zimmer 53—54. Gegenüber „The Fair".
Sprechstunden: 9 Vorm. bis 6 Abds.; Mittwochs und Samstags bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 10 bis 12. Nehmt Elevator bis 5. Floor.

sol,fremon*

Morgen werden die Spiegel Läden alle Ansprüche der Leute befriedigen

Letzter großer Tag des Herbst-Ausstattung-Verkaufs

Jedem, der ein Heim liebt, wird die Offerte dieser außerordentlichen Samstag-Bargains willkommen sein.

Nur die Nachlässigen werden sie übersehen. Morgen demonstriren wir wiederum die Wunder unserer weltbekannten Organisation—wir kaufen im Großen—ersparen Tausende von Dollars an Fabrik-Einkäufen — ziehen das so ersparte Geld von dem Preis eines jeden Artikels ab, so daß es in Euren eigenen Taschen verbleibt.

Dies ist eine Thatsache, von welcher Ihr Euch selbst überzeugen könnt— alle Preise sind mit deutlichen Ziffern markirt — Ihr könnt selber sehen, was Ihr spart. Alle Waaren werden auf lange Zahlungsfrist verkauft. Wir überlassen es Euch, die Zeit der Zahlung zu bestimmen.

Eine kleine Anzahlung wird morgen genügen.

$17.65

1.50 morgen
1.50 monatlich

Eßzimmer-Stühle, echtes Leder-Polster, mit feinsten viertelgesägten Eichen-Gestellen, sorgfältig konstruirte Box Frame, künstlerische franz. Beine mit Klauen-Füßen,—regulärer $3 Werth, morgen für 1.95

Eßzimmer-Tische, von echtem, ¼ gesägtem Eichen, große, 45-zöllige Platte, bis 6 Fuß auszuziehen, Beine mit elegant geschnitzten Drachen-Köpfen, regulärer $25.50-Werth, — morgen für 17.65

Hübsches Colonial 4-Pfosten Messing-Bett

$1 morgen;
$1 monatlich.

$9.65

Eine ganz neue Art dieser beliebten Facon, Kopf und Fuß in künstlerischem Panel-Effekt, von dem besten Messing-Tubing, massive 2zöll. Pfosten und starke Fillers, mit 5-fachem franz. Lacquer überzogen. Ein Bett das leicht glänzend zu erhalten ist und stets rein und hübsch aussieht.

Sämmtliche Spiegel-Läden sind offen bis 9 Uhr Abends.

Der größte Rug-Verkauf des Jahres

Zimmer-Größe Brussels, 11.75

$1 morgen; $1 monatlich.

Eine nagelneue Sammlung von frühen Mustern für das Frühjahr 1912—prachtvolle Farben-Zusammenstellungen, von reinem Kammgarn gewoben, mit nahtlosen Ecken, volle 9 bei 12 Fuß Größe.

Es sind nur 250 von diesen Rugs vorräthig, um den Bedarf unserer sämmtlichen 4 Chicagoer Läden zu befriedigen. Wir sind überzeugt, daß nie zuvor solche Werthe geboten wurden. Dies ist eine kühne Behauptung, und wir machen sie, wohl wissend, daß es weder gute Moral noch gutes Geschäfts-Prinzip ist, in unseren Anzeigen zu übertreiben.

Offen bis 9 Uhr Abends.

5.45

50c morgen
50c monatlich.

Diese hübschen gepolsterten Schaukelstühle sind aus gutem „seasoned" Holz gemacht, finished in schönem flockigem ¼-gesägtem Effekt m. breiter Schnitzerei, breiter bequemer Spring-Sitz, verstärkt, und mit feinem Morocco-Leder gepolstert, hübsch ruffled. Morgen nur $5.45.

28.50

$3 morgen; $3 monatlich.

Eleganter Gold Coin Heizofen

der die allerbesten hitze-liefernden, Brennmaterial-sparenden Eigenheiten besitzt, das verbesserteste 1912 Modell, reich beschlagen mit Nickel, „surmounted" mit Messing-Urne von ungewöhnlicher Schönheit. Dieser Gold Coin hat extra Vorrichtungen wie automatischer Fuel Magazine Cover, schwere, entfernbare Feuerung, Doppel-Rost, 2 große Ventilation Flues und Wasser-Heizvorrichtung. Nur morgen für $28.50.

MAIN STORE New Numbers 125-127-129 S. WABASH AV Old Location

Spiegel's HOUSE FURNISHING CO.

BRANCH STORES
2023-2031 MILWAUKEE AV NEAR ARMITAGE
N.W. COR. ASHLAND AV AND 48TH ST
9133-9135 COMMERCIAL AV SO. CHICAGO

Männer-Ueberzieher

Reinwollene schwarze Kersey Ueberzieher für Männer, garantirtes Satin-Aermelfutter und gute Qualität Seide finished Venetian Körperfutter, lang zugeschnitten, leicht der Form anschließend, alle Größen, für Reguläre und Korpulente, 34 bis 46, vorzügliche $18 Werthe, speziell morgen zu............$12.50

Reinseid. Franse 2 Zoll breit, in schwarz, weiß und allen Farben, zum Besatz der neuen Suits und Gowns, Werthe bis zu 48c; speziell, Yard...... 19c

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Knaben-Ueberzieher

Reinwollene Herbst- und Winter-Ueberzieher für Knaben, doppelbrüstige Facons mit Gürtel und einfacher Rückseite, Körper mit Flanell und Venetian gefüttert und extra voll und lang, in dunkelgrau, braun und lohfarbig, Herringbone gestreifte Effekte, Größen 3—10 Jahre, speziell für $4.45

Alle Aenderungen kostenfrei gemacht. (4. Floor)

Gerade 414 dieser $18 und $20 Kundenschneider gemachten Herbst- und Winter-Männer-Anzüge sind übrig geblieben von dem Verkauf des letzten Tages, morgen offerirt zu $12

Werdet Ihr einer der glücklichen Käufer sein? Sie sind gemacht von importirten und Domestic Wollestoffen, in neuesten Schattirungen—in korrekten Styles zugeschnitten — garantirtes Futter — es ist der ungewöhnlichste Bargain welcher in diesem Jahre geboten wurde.—Dies sind positive $18.00 und $20.00 Werthe — morgen für nur $12.00.

$12 $12

Berühmte K. T. B. Herbst- u. Winter- Knaben-Anzüge, $3.80

Berühmte „K. T. B." Herbst- und Winter-Anzüge für Knaben, gemacht aus strikt ganzwollenen Cassimeres, Cheviots, Tweeds, Worsteds und Serges, einfache zwei- und dreiknöpfige, lange Roll Lapel, doppelbrüstige und Yoke Norfolk Facons, in Größen von 7 bis 17 Jahren, und die populäre Matrosen-Bluse, Russische und Militär-Facons, in Größen von 2½ bis 9 Jahren. Alle saisongemäße Schattirungen von Braun, Blau, Roth, Royal, Grau und fancy Mischungen, in gestreiften, Plaid, karrirten und einfachen Effekten; die Hosen sind Full Peg Top zugeschnitten, mit Gürtelschleifen, jede Naht mit Seide genäht, und jeder Anzug garantirt, volle Zufriedenheit zu geben — sehet nach der „K. T. B." Handelsmarke — wir sind der einzige Laden, der K. T. B. Anzüge zu einem so niedrigen Preis offerirt.

$3.80 $3.80

Sonderbare Telegrammbestellung.

Von der sonderbarsten Art, wie ein Telegramm von London nach Petersburg kam, wird aus Petersburg geschrieben: Eine große Petersburger Zeitung beschäftigt in London eine Mitarbeiterin, eine Dame der ersten Gesellschaft, die jederzeit über die Geschehnisse sehr gut informirt ist. Als die Dame eines Abends, es war vor einigen Tagen, eine Gesellschaft, zu der sie geladen war, verlassen hatte, war sie erfüllt von einer Neuigkeit, die sie unbedingt ihrem Blatte noch mittheilen mußte. Die Redaktionsbureaus waren schon geschlossen, allerdings sah sie oben in dem Zimmer, in dem der Depeschendienst aufrechterhalten wurde, noch Licht, wußte also, daß auch jetzt dort gearbeitet würde. Der Portier des Hauses war anscheinend durch kein Klingeln mehr aus der Nachtruhe zu bringen, denn die Dame versuchte auf alle mögliche Art, die Oeffnung der Thür zu veranlassen. Wie sollte sie also ihre Zeitung benachrichtigen, wenn der Zugang zu den Redaktionsräumen ihr verschlossen blieb? Mit weiblichem Scharfsinn kam sie auf einen rettenden Gedanken. Sie setzte sich in ein Automobil, das brachte sie nach dem Londoner Hauptpostamt, das bekanntlich die ganze Nacht hindurch Dienst thut. Von dort aus stellte sie eine Verbindung mit ihrer Petersburger Zeitung her und drahtete, man möge sofort nach dem Bureau des Depeschendienstes in London dringend telegraphiren, daß sie unten sei, daß ihr die Thür geöffnet würde, weil sie eine wichtige Nachricht aufzugeben habe. Es dauerte etwa 50 Minuten, da öffnete sich wie durch einen Zauberstab die Thür des Redaktionsgebäudes. Der Redakteur, der den Depeschendienst des Nachts versieht, erschien, und zwar nicht wenig verwundert, seine Mitarbeiterin in der Nacht hier allein stehen zu sehen. Sie hielt sich aber nicht lange auf, sondern eilte sofort auf ihr Zimmer, um den Bericht zu schreiben, der am nächsten Tage in der Zeitung stehen mußte, sollte er für ihr Blatt nicht werthlos geworden sein. Erst nachträglich erfuhr der Beamte des Nachtdienstes, wie groß der Umweg war, auf dem das Telegramm ihn erreicht hatte. Innerhalb der Stadt hätte er die Nachricht, daß er die Thür sofort öffnen solle, wohl kaum erhalten, außerdem würde er ihr den Werth nicht beigelegt haben, den sie bekam, weil sie dringend aus Petersburg gemeldet wurde.

— Läßt tief blicken. — Was, du, der Weiberfeind, hast geheirathet? Wie hast du denn deinen Sinn so schnell geändert? — O, gar nicht, im Gegentheil, ich bin jetzt noch ärgerer Weiberfeind als früher!

— Sie kennt das! — Arzt: Wenn Sie sich nach Ihrer Krankheit immer noch sehr schwach fühlen, und namentlich das Gehen Sie sehr anstrengt, da trinken Sie doch täglich Wein. — Patientin: Meinen Sie, daß das hilft? Mein Mann wird sonst immer nach dem Wein sehr schwach auf den Füßen!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

SIEGEL COOPER & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center

Die Woche für junge Leute im Großen Laden

Jeder Artikel in der Kleider-Abtheilung für Knaben und Jünglinge ist ein wunderbarer Werth

$5 Anzüge mit zwei Paar Beinkleider, 3.50

Knaben-Anzüge, mit 2 Paar Beinkleidern, in neuesten doppelbrüstigen Modellen oder hübschen Norfolk Coat Facons gemacht. Die besten Farben der Saison sind in ausgewählten fancy Mischungen, wollenen Cheviots usw. vertreten. Alle Größen von 6 bis zu 16 Jahren. Dieselben sind reguläre $5.00 Werthe, für diesen Verkauf markirt zu nur **3.50**

$5 Ueberzieher für die Kleinen von 2½ bis zu 8 Jahren, aus feinem grauen Chinchilla Cloth gemacht, in 1912 Modellen zugeschnitten, volle Länge, doppelbrüstige Facon, engpass. Sammtkragen, fancy vergold. Knöpfe, spez. **3.25**

Kleidsame Winter-Anzüge für Knaben, doppelbrüstige und Norfolk Facons — in reinwollenen Cheviots, Velours, Kammgarnen und marineblauen Serges — $8.75 und $10.00 Anzüge, in Größen von 7 bis zu 17 Jahren — für den morgigen Verkauf für nur **6.50**

$15 Anzüge und Ueberzieher für Jünglinge, zu 10.75 — Die Anzüge sind in populären zwei- und dreiknöpfigen Facons, mit Weste von hohem Schnitt, Peg oder Semi-Peg Beinkleider, einfach und mit Cuff Bottoms, Größen 12 bis 20 Jahre, ein regulärer $15 Werth, für **10.75**

Die Ueberzieher sind „Button-through", Sammetkragen oder Convertible Modelle, gute schwere Stoffe, Größen von 15 bis 20 Jahre — $15 Werthe, für **10.75**

Knickerbockers für Knaben, 65c werth, gute starke Stoffe, Größen 4 bis 16 Jahre, für **44c**

Sweaters für Knaben, 1.59 werth, das Progreß Fabrikat, reine Wolle, Gr. 6—14 Jahre, für **1.05**

$15.00 wendbare und Polo-Coats für Mädchen zu nur $9.75

Reversible Coats für Mädchen, passend für Straßen- oder Abend-Gebrauch, aus Mischungen und Cheviots gemacht, gerollter Cape-Kragen von abstechenden Schattirungen, Größen 14 bis 18 Jahre — $17.50 Werthe — für **9.75**

Die modernen neuen Polo Coats, kommen sowohl in hellen wie dunklen Färbungen, in Mischungen, lohfarbig, Navy und weinfarbig. Dieselben sind mit breitem Shawl-Kragen u. zurückzuschlagenden Cuffs versehen. Vorräthig in 13, 15 und 17 Jahr-Größen. Coats werth 14.75 morgen für **9.75**

Serge-Kleider für Mädchen, in Panel-Effekt gemacht, breite Spitzen-Yoke, mit gestreiftem Satin besetzt, Revers, Größen von 14 bis zu 18 Jahren — $10.75 Werthe, für nur **5.95**

Winter-Coats für Mädchen, breite gerollte Cape-Kragen, von ausgewählten Cheviots gemacht, Broadcloths-Besatz, Größen 6—14 Jahre, 6.50 wth., **3.95**

Serge-Kleider für Mädchen und kleine Damen — in hohem Waist Linie-Effekt hergestellt. Mit Cord Satin besetzt — Größen von 14 bis zu 18 — $10.00 Werth — für nur **6.95**

Regen Capes für Mädchen, in den beliebten Hood-Effekten; Größen 6 bis 14 Jahre — werth bis $2.50 — für diesen Verkauf markirt für nur **1.65**

Matrosen-Kleider für Mädchen, aus feinem Serge gemacht, großer Matrosenkragen, mit Braid besetzt, voll plaited Skirts, Größen 6 bis 14 Jahre, ein $5 Werth, morgen für **3.95**

Siegel Stamps sind einlösbar in Baar oder in Waaren in 75 Abtheilungen.

Riesige Bargains in Möbeln und Oefen

Zieht Vortheil aus diesem großen Verkauf, solange das Lager noch vollständig ist. Besichtigung erwünscht, ob Ihr zu kaufen gedenkt oder nicht. Beachtet die Preise von einigen der untenstehenden Bargains —

Die große Nachfrage nach diesem Ofen in letzter Woche veranlaßt uns, den Verkauf für eine weitere Woche zu diesen Bargain-Preisen aufrecht zu erhalten. — Garantirt, so gut wie ein $50.00 Ofen. Es sind nur noch 50 davon übrig.

Queen Acorn Range — 18-zölliger Ofen, Duplex-Rost — garantirt, gut zu backen — regulärer $24.00 Werth — für nur **18.75**

Aehnliche Bargains in der großen Partie von Oefen, welche wir führen.

Diese Abbildung repräsentirt einen der besten Heizöfen, welcher im Markte zu haben ist. Wir führen: Garland, Acorn und Goldcoin, die drei zuverlässigsten Sorten von Oefen.

"Push the Button-and Rest"

Das prachtvollste und größte Sortiment von Parlor-Möbeln, in Nr. 1 Leder und seidenen Velours, zu den niedrigsten Preisen.

Der beste und praktischste Morris-Stuhl, der je in den Handel gebracht wurde — Preise aufwärts von.................. **8.75**

Diese prachtvolle Boston Leder Couch, mit voller Spring Konstruktion, solides eichenes Gestell, regulärer $18 Werth, zu.................... **12.75**

Unsere neue Partie von Möbeln zu den niedrigsten Preisen und den leichtesten Bedingungen steht jetzt zu Eurer Besichtigung offen. Alle Waaren mit einfachen Ziffern deutlich markirt. Keine Zahlungen, wenn Ihr krank oder außer Arbeit seid.

TAUSIG FURNITURE CO.

LARRABEE STRASSE und NORTH AVENUE — Zwei Läden: — LINCOLN AVENUE und IRVING PARK BOULVD.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Lichtern, Bertha, 74 J.; 3740 Michigan Ave.
Meyers, Francis, 64 J.; 1824 Lincoln Ave.
Neuendorf, N., 29 J.; 2452 Wentworth Ave.
Nehelmann, August, 55 J.; 2955 N. Oakley Ave.
Nefaking, Louis, 27 J.; 8423 Newport Ave.
Reitmeier, Joseph, 28 J.; 3511 Armitage Ave.
Wieland, George, 50 J.; 3640 Armitage Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

L. H. Howard, Elgin — Verbindlichkeiten, $1893; Bestände, $846.
W. A. Nelson, 8611 W. 12. Str. — Verbindlichkeiten, $481; Bestände, $120.
Samuel Grubb, 6066 S. Halsted Str. — Verbindlichkeiten, $2729; Bestände, $1486.
United Construction Co., Chicago — Verbindlichkeiten, $32,715; Bestände, $3868.

— Die Neuigkeit. — A.: Was gibt's denn Neues? — B.: Heute ist kein Luftschiffer abgestürzt!

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Vincent J. gegen Florence Kiefer, Verlassen; Nettie gegen Chas. Allen, Verlassen; Theresa gegen August Franke, Verlassen; Charles F. gegen Dora Liebeck, Verlassen; Ruth gegen Arthony Nix, grausame Behandlung; Mary gegen William H. Considine, grausame Behandlung; Fay gegen Roy Twombly, grausame Behandlung; Charles H. gegen Emeline Welsh, Verlassen; Gertrude gegen Fred S. Taber, grausame Behandlung; Niels P. gegen Mary Olson, Verlassen; Chas. A. gegen Mamie Heller, Ehebruch; Margaret gegen Michael McCarthy, grausame Behandlung; Rose gegen Adolph Klingenberg, grausame Behandlung; Maude gegen Eugene Horren, Ehebruch; Roy E. gegen Maude Marsh, Verlassen; Katie gegen Meyer Kaminsky, grausame Behandlung; Margaret gegen Hermann W. Schulenberg, Verlassen; Beulah gegen Joseph W. Henry, Verlassen; Julia gegen James M. White, grausame Behandlung; Theresa gegen [illegible] Dellos, Trunksucht; William R. gegen Emma Moderzinsky, grausame Behandlung; Sophie gegen Gustave Scheuerich, grausame Behandlung; Josephine gegen Edw. Feley, grausame Behandlung; Kathleen E. gegen William W. Graham, Verlassen; Mathilda gegen John Nauert, Trunksucht; Sarah gegen William A. Walker, grausame Behandlung.

Mollie gegen Israel Mellmann, Trunksucht; Carl E. gegen Cora Bjolstad, Verlassen; Karl R. gegen Josephine Todt, Verlassen; Olga gegen Albert Jones, Trunksucht; Friederike gegen Charles Freund, grausame Behandlung; Frederick gegen Agnes Esberger, Ehebruch; Elizabeth gegen Alfred Austin, Verlassen; Lena gegen Walter Darling, grausame Behandlung; Myrtle gegen Clarence R. Detley, Trunksucht; Jessie gegen George B. Gordon, Verlassen; Nellie gegen Clarence O. Shepbard, grausame Behandlung; Charles gegen Agnes Nelson, grausame Behandlung; Alma gegen Frank L. Ashlock, Verlassen; Emma gegen Robert Behlau, Verlassen; George gegen Louise Thorpe, Verlassen; Alice gegen Horace B. Burnham, Trunksucht; Mary gegen John B. Kuhuer, Verlassen; Iola gegen Louis J. Manaray, grausame Behandlung; August gegen Adaline Tiegs, Verlassen; Netta gegen John Ryan, grausame Behandlung; W. William gegen Mary Liner, Verlassen; Irma gegen Robert C. Schifter, grausame Behandlung; Elvira gegen Max Hardtke, grausame Behandlung; Margaret gegen Jeremiah Sullivan, Trunksucht.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Emanuel Lassers, Flossie Bejach, 28, 20.
Jan Czapiga, Bronislawa Zalewska, 23, 21.
Frank A. Rogers, Agnes Bell, 43, 38.
David Madie, Margaret A. Cameron, 38, 30.
Josef Solecki, Eleonora Gondecka, 32, 25.
August L. Kopelke, Ida Benson, 28, 21.
Marcin Wojtalik, Marjanna Stefaniska, 22, 20.
Hans H. Persson, Gerda E. M. Gustafson, 28, 30.
Calhoun L. Frye, Mabel Kentall, 32, 26.
John T. Crodett, Emma L. Crampton, 33, 20.
Walter E. Stofer, Margaret M. Reinhart, 25, 25.
Samuel Dalzell, Vera J. McCarthy, 22, 18.
Harold H. Keith, Pauline M. Paquet, 22, 19.
Louis E. Wilson, Pearl Minster, 23, 18.
Manney Rich, Mollie Dolinska, 25, 18.
James Ross, Alice Word, 30, 32.
Boleslaws Zoppel, Annie Drohtes, 28, 19.
Jakub Purtek, Aniela Wrober, 23, 23.
Paul Gaspar, Annie Kracak, 22, 18.
Iver Carlson, Signa Nelson, 23, 21.
Daniel Blaul, Mathilda Hoffmann, 25, 19.
Samuel M. Leitzell, Rosemond Allison, 22, 20.
George D. Hansen, Elda Griebel, 24, 19.

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Charles J. Babcock, Hazel R. Knight, 22, 20.
John E. Dobscher, Mary Dobsha, 23, 23.
Frank J. Stroh, Anna Brown, 24, 18.
John Korztalowitz, Aniela Mazur, 23, 22.
Matthew Spencer, Carolina Dorion, 28, 24.
Stanislaw Duda, Helena Mikrut, 25, 22.
Alfred Lane, Mary Shadiron, 22, 18.
Eugene H. Wentz, Elizabeth M. Smalley, 24, 21.
Axel F. Peterson, Ella R. Nyman, 23, 23.
Karl Arelt, Barbara Titus, 41, 39.
Mier H. Cushman, Cecilia Jacobson, 23, 25.
Philipp Eberhardt, Paulina Michailuk, 22, 19.
Wladyslaw Helminski, Alzbieta Tarnecka, 24, 22.
Oscar A. McLean, Bessie A. Leonard, 23, 21.
Jakub Adamski, Lillie Kaipust, 24, 23.
Julius Zavila, Anna Biskup, 21, 19.
Gilbert J. Hafter, Jeanette Hoelecher, 22, 18.
Joseph A. Altoniare, Mary Gardener, 24, 21.
John Deutsch, Rose Krüger, 26, 21.
Joseph Winandy, Anna M. Scholtus, 41, 24.
Hyman Steinberg, Rose Silber, 26, 22.
Martin Schlandt, Katherine Hartmansperger, 28, 24.
Howard B. Sanders, Mary E. Woolley, 37, 37.
Fred Glade, Gretchen Schukowsky, 26, 22.
Benjamin F. Schell, Blanche M. Gibbons, 27, 36.
Ray E. Hildreth, Clara Ennesser, 30, 20.
Edwin R. Adams, Caroline Eckert, 23, 20.
Peter Valpatio, Terezya Kowas, 25, 19.
David Malcolm, Mary Marx, 31, 23.
Stanley Misinski, Janina Zalesiak, 24, 18.
Edward Quasny, Julia A. Przygoda, 24, 16.
Frederick W. Murray, Ethel E. Altman, 28, 28.
Joseph Van Eyck, Nellie R. Market, 53, 24.
Joseph Kuznior, Jozefa Zaharu, 23, 22.
Robert Lamm, Minnie Hulsmann, 23, 23.
Alex Scoofakis, Caroline Maharas, 32, 19.
William F. Pleff, Ellen Loghry, 23, 23.
Bert Wray, Pauline Black, 31, 26.
Frank Pradota, Wicktoria Jambor, 24, 22.
Frank Kasper, Mary Zpevacek, 23, 18.
Eustasio Rosales, Mary Shaw, 36, 26.
Thomas E. Murphy, Katherine L. Hunt, 21, 18.
Joseph Bezark, Mollie Goldstein, 24, 20.
Henry Hirsch, Ruby Stivers, 22, 22.
Teodoro Minorini, Aldina Panerali, 25, 17.
Avery Long, Jeannette M. Osgood, 32, 27.
Fred MacRoberts, Frances Havlik, 30, 22.
Albert G. Johnson, Minnette A. Dahlgren, 24, 24.
William E. Manthey, Wilma Rauch, 24, 23.
W. Leszenski, Wladyslawa Kuzmienska, 26, 20.
Karl Madsen, Edna Peterson, 25, 25.
Robert Walsh, Ada E. Wilson, 21, 19.
Gerald Graham, May Madden, 22, 23.
Reginald H. Hughes, Beatrice Rhoades, 40, 34.
Nicholas P. Reimisch, Mary Sezeena, 21, 21.
John Kingsland, Theresa Bischoff, 27, 23.
Giovanni Mancini, Chiarina Prisco, 21, 16.
Jack L. Silverstine, Minnie Spachner, 27, 23.
Ulysses S. Greener, Margaret M. Metcalfe, 21, 18.
Jacob Skora, Minnie Melnikoff, 22, 21.
Stefan Polus, Marie Zborek, 23, 19.
Jan Kolcz, Katarzyna Szymunska, 22, 21.
Herman E. Abbott, Mary E. Cooley, 46, 35.
Abraham Kerman, Rose Jacobson, 23, 23.
Richard Singer, Sophia Fischer, 31, 26.
Wojciech Gorski, Antonina Bolewa, 26, 25.
Charles M. Kral, Mary Uhlir, 22, 20.
Jan Kaminski, Katarzyna Padlo, 22, 22.
John A. Olsen, Helen E. Custer, 27, 20.
Sebastian Jahner, Junie Weet, 42, 30.
Charles Sterzinger, Rose Immer, 23, 18.
Walter P. Kriechbaum, Selma P. Blaul, 21, 20.
Paul T. Bacon, Blanche B. Derrough, 21, 23.
Pasquale Folicate, Guiseppina Rosa, 23, 18.
Michael Franczyk, Regina Mikolajczyk, 24, 19.
Wojciech Mikalajczyk, Wiktorya Dubel, 28, 21.
Charles D. Bohannan, Ida Rutledge, 24, 27.
Nick Kowac, Stana Zolko, 23, 19.
Ilija Danoulovic, Marie Danculovic, 35, 18.
Felix Jenczak, Helen Batyczynka, 27, 21.
Charles G. Brown, Blanche Kargan, 24, 22.
Richard Grant, Ada Studivant, 28, 28.
Anthony Cieslewicz, Sarah Pault, 21, 19.
Arthur H. Goranson, Hattie Lester, 22, 22.
Joseph Kach, Aniela Zugcivic, 27, 19.
Max Meyer, Marie Schils, 38, 22.
Lorenz Spreitzer, Theresia Holzhauer, 23, 19.
Antoni Tobiasiewicz, Maria Stempinska, 26, 18.
George E. Wehling, Clara Skoog, 25, 22.
Reinhold Reich, Katherine Busse, 30, 40.
Antoni Pradelski, Stanislawa Haskiewicz, 25, 21.
Czeslaw Witaszczek, Stanislawa Mastowska, 21, 19.
Edward P. Henricks, Vers Kathryn Gray, 27, 25.
Wincenty Domecki, Maria Bogacka, 29, 24.
Josef Kluch, Anna Palus, 23, 19.
Stanley Blaszczynski, Katarzyna Linkowski, 24, 22.
Harry Lane, Minnie Wolf, 28, 23.
Edward Gordon, Bertha Morton, 35, 32.
William Leitner, Eldrieda Kunz, 26, 18.
Nathan Ginsburg, Rose Behrstock, 31, 23.
George Jamieson, Nellie Ournaneo, 26, 22.
John Karasiewicz, Caroline M. Masek, 22, 20.
August Müller, Marie Sigel, 35, 19.
Abraham Radu, Mary Spinkar, 34, 26.
Otto H. Boller, Hattie Beaver, 29, 18.
Antonio Faradne, Josephine Gall, 28, 21.
Joseph Wolf, Alice Solomon, 25, 20.
Dominek Sawicki, Dominicka Andruskanis, 35, 22.
William Holpuch, Lillian Jebavy, 23, 21.

Marktbericht.

Chicago, den 20. Oktober 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.01⅝—$1.02; Nr. 3, roth, 99c—$1.01½; Nr. 2, hart, $1.04—$1.07; Nr. 3, hart, $1.02—$1.05.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.14—$1.16; Nr. 2, $1.10—$1.15; Nr. 3, $1.04—$1.12½.

Mais, Nr. 2, 72¾—74c; Nr. 2, weiß, 74½—74¾c; Nr. 2, gelb, 74¼—75c; Nr. 3, 72½—73¾c; Nr. 3, weiß, 74—74¼c; Nr. 3, gelb, 74—75c; Nr. 4, 71½—72c.

Hafer, Nr. 3, 47¼c; Nr. 2, weiß, 48—48½c; Nr. 3, 46½—46¾c; Nr. 3, weiß, 47½—48c; Nr. 4, weiß, 45½—47½c; Standard, 47¾—48¼c.

Roggen, Nr. 2, 97—97½c; Nr. 3, 94—94½c; Nr. 4, 93c.

Gerste, „Malting", $1.00—$1.26; „Mixing", 75—95c; „Screenings", 40—70c.

Mehl, „Winter Patents", $4.30—$4.40 das Faß; Roggenmehl, $4.40—$4.90; „Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.75—$4.90; besondere Marken, $6.00—$6.10.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $22.00—$23.00; Nr. 1, 20.00—21.00; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.50—$8.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $13.00—$15.50.

Kleesamen, „Country Lots", $14.00—$19.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.92
do., gereinigt, per 5 Faß	0.93
Terpentin	0.56½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.75—$8.90 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$9.60; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.25—$6.55 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.40—$6.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.50—$6.75; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.50—$6.00; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund, $3.25—$4.00; „Native Ewes", $3.25—$3.50; „Native Yearlings", $4.00—$4.50; „Native Lambs", $5.00—$5.75.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.29
Nr. 1, das Pfund		0.25
Nr. 2, das Pfund		0.23
„Dairies", extra, das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.23
„Ladles", das Pfund		0.20
Packwaare, das Pfund		0.19
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14½	—0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.15	—0.18
„Firsts", das Dutzend	0.18	—0.22
„Extras", das Dutzend		0.23
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½	—0.15
„Young America", das Pfund		0.15
„Daisies" das Pfund		0.15
Brick, das Pfund		0.13½
Schweizer, neu, das Pfund		0.15
Limburger, neu, das Pfund		0.11

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.08½	—0.09
„Springs", das Pfund		0.11
Truthühner, das Pfund	0.15	—0.16
Gänse, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.14
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.09	—0.09½
„Springs", das Pfund	0.11	—0.11½
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.06½
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund		0.07
60—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—3.50
Zitronen, die Kiste	4.00	—5.50
Orangen, die Kiste	4.25	—4.75
Quitten, der Bushel		1.00
Birnen, das Faß	1.25	—3.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.11	—0.14½
Kronsbeeren, das Faß	4.50	—6.00
Gurken, die Kiste	0.50	—0.75
Kraut, die Kiste		0.75
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—1.25
Sellerie, die Kiste	0.30	—0.75
Grüne Zwiebeln, das Bündchen		0.06
Brunnenkresse, das Fäßchen	2.00	—2.25
Kopfsalat, die Kiste		0.25
Blattsalat, die Kiste	0.12½	—0.15
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.75
Rothe Rüben, das Hundert		1.00
Mohrrüben, das Hundert	1.25	—1.50
Rettige, das Hundert	0.75	—1.00
Spinat, der Kübel	0.25	—0.50
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.50
Pfefferschoten, der Sack	0.80	—0.85
Einmachgurken, der Sack	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack	0.90	—1.75
Rüben, der Bushel		0.50
Bohnen—		
Schnittbohnen, die Kiste	0.50	—0.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.48	—2.48
Rothe Nierenbohnen	2.75	—3.25
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.53	—0.60
Süßkartoffeln, das Faß	2.50	—2.75

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

7838 Muskegon Ave., 2stöck. Frame-Wohnhaus, John Annable, $3000.
7358 St. Lawrence Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, R. J. Busch, $7000.
1348 Thorndale Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, A. Oberg, 1234 Granville Ave., $6,500.
501-18-22-28-34 Pensacola Ave., 2-stöck. Backstein Apts., Richard Barnett, 2041 Burling Str., $3,800.
3846 Park Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, R. Wilson Moore, Title & Trust Bldg., $5000.
1447 N. 43. Ct., 2-stöck. Backstein Flats, Chas. Hermansen, 1456 N. Lawndale Ave., $7000.
2939 North Ave., 2-stöck. Backstein Laden und Flats, L. E. Jorgensen, 3941 North Ave., $4000.
4230 Bernard Str., 2-stöck. Holz Flats, Mach Nelson, 4241 Bernard Str., $3000.
725 bis 735 Fullerton Ave., 2- und 3-stöck. Backstein Hospital, Childrens Memorial Hospital, 725 Fullerton Ave., $125,000.
3126 Seminary Ave., 3-stöck. Backstein Flats, A. J. Almquist, 2932 N. Clark Str., $8000.
4930 Washington Blvd., 3-stöck. Backstein Flats, Fran M. Tyrrell, 4252 Monroe Str., $8000.
1451—53 Rosemont Ave., 3-stöck. Backsteinflats, Andrew Erickson, 1419 Belmont Ave., $15,000.
636 Wellington Str., 3-stöck. Backstein Flats, Edward Hagen, 636 Wellington Str., $14,000.
3236 Wall Str., 2-stöck. Backstein Flats, C. Lemke, 3238 Wall Str., $3000.
3325 Fisk Str., 2-stöck. Backsteinladen u. Flats, L. Budiewicz, 3319 Fisk Str., $5000.
2608 W. Division Str., 3-stöck. Backstein Laden und Flats, L. Antek, 1322 N. Lincoln Str., $11,000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Springfield Ave., 45 F. südl. v. Schubert, Westfront, 50 bei 125; Henry Smith an Raymond G. Kimbell, $3,500.
Western Ave., Südwestecke Leland, Ostfr., 125 bei 125; C. T. & T. Co. an Jos. Cormack, $9,500.
Sawyer Ave., 150 F. nördl. von 22. Str., Westfr., 25 bei 125, Minnie Reutner an Frank J. Mesily, $6800.
21. Straße, 39 F. westl. von S. 41. Ave., Südfr., 150 bei 145, Nachlaß von James McMillan an Elizabeth M. Daly, $3150.
Trumbull Ave., 148 F. nördl. von 15. Str., Ostfr., 25 bei 125, Caroline Hansen an Charles Kreß, $5400.
Trumbull Ave., 56 F. südl. von Van Buren Str., Westfr., 25 bei 116, Arthur Kosiedy an George J. Thayer, $5500.
12. Straße, 415 F. westl. von Central Park Ave., Südfr., 50 bei 124, James H. Rawleigh an Max M. Grosman, $3300.
West 12. Str., Nr. 1838, Südfr., 24 bei 125, zwischen Lincoln und Wood Str., Morris J. Goldstein an Annie Goldberg, $16,000.
Wilcox Ave., 100 F. westl. von Hamlin Ave., N.-Fr., 25 bei 121, Henry C. Beach an Aubrina B. Bristol, $1,000.
Argyle Str., 83 F. westl. von Oakley Ave., Südfr., 25 bei 100, und anderes Grundeigenthum, Sam. Brown Jr. an Axel W. Swanson Jr., $2000.
Ashland Ave., 104 F. südl. von Hollywood Str., Ostfront, 25 bei 125, John M. Hansen an Martinus Jinkson, $4400.
Diversey Blvd., 186 F. westl. von Lincoln Str., Südfr., 25 bei 125, Sarah Griggs an Addison G. Procter, $4000.
Farragut Ave., 201 F. östl. von Western Ave., Südfront, 30 bei 124, Otto H. Paul an William G. Bardenheuer, $3500.
Lincoln Ave., 386 F. südöstl. von George Str., Südwestfr., 25 bei 125, Johan C. H. Pollensky an Simon Delisi, $4600.
Newport Ave., 160 F. östl. von Southport Ave., Südfr., 30 bei 125, Jessie H. Wallace an Nettie Grave, $2875.
Racine Ave., 160 F. nördl. von Sunnyside Ave., Ostfr., 60 bei 150, Herman und Emma Seibt an Charles und Lisette Jarmuth, $20,000.
Winthrop Ave., 157 F. südl. von Glenlake Ave., Westfr., 50 bei 170, Albert E. Eagles an Austin J. Demeree, $10,000.
Belden Ave., 84 F. östl. von Hamlin Ave., Nordfr., 30 bei 125, John A. Bernier an Louise Pawlik, $4850.
N. 43. Ave., 26 F. nördl. von McLean Ave., Ostfr., 29 bei 117, John L. Lukanitsch an Charles W. Halvorsen, $2325.
Grace Str., Südwest-Ecke N. 46. Ave., Nordfr., 37½ bei 126, Parnela Underhill an Thomas J. Mooney, $2000.
Lyndale Ave., Nordwest-Ecke Eastwood Ave., Ostfr., 41 bei 125, C. C. & T. Co. an Frank W. Sachuler, $3075.
Diversey Blvd., 56 F. westl. von Southport Ave., Nordfr., 125 bei 116; Robey Str., 292 F. südlich von Sunnyside Ave., Ostfr., 25 bei 173, Charles u. Lisette Jarmuth an Herman und Emma Seibt, $19,500.
Chapin Str., 141 F. östl. von Noble Str., Nordfr., 25 bei 125, Frank Bobak an Jan Kulik, $5175.
Evergreen Ave., 245 F. südwestl. von Milwaukee Ave., Nordwestfr., 50 bei 150, Bertha Martin an Julius Cohen, $9500.
Fry Str., 121 F. westl. von Center Ave., Nordfr., 24 bei 122, Josef Czarnecki an Stanislaw Rojek, $4775.
Hirsch Str., 150 F. östl. von Homan Ave., Südfr., 25 bei 123, Hannah L. Olson an Andrew W. Nelson, $5000.
North Ave., Nordost-Ecke Talman Ave., Südfr., 26 bei 123, Andrew G. Anderson an Dietrich J. Boß, $20,000.
Pierce Ave., 216 F. östl. von St. Louis Ave., Südfront, 24 bei 118, Continental and Commercial National of Chicago an Soren N. Stjernholm, $3400.
N. Winchester Ave., Nr. 1053, Westfr., 24 bei 125, Wilhelmine Gaethke an Franziska Pawlowski, $6700.
Midway Park, 185 F. westl. von Prairie Ave., Südfront, 75 bei 150, Emilie Schneider an Fred C. Beeson, $4000.
Chicago Ave., Südost-Ecke California Ave., Nordfr., 25 bei 124, Geo. Rosen an Morris Abrams, $9500.
52. Ave., S., zwischen Indiana und Kinzie Str., Westfr., 85 bei 125, Andrew Reams an Robert G. Rutledge, $7000.
Sawyer Ave., 190 F. nördl. von Franklin Blvd., Westfr., 24 bei 125, Hattie E. Bailey an Thomas F. Crosby, $3350.
Waller Ave., 50 F. nördl. von West End Ave., 50 bei 172, Ernest F. Hansell an Elisabeth F. Oehm, $9000.
West End Ave., Südwest-Ecke S. 50. Ave., Nordfront, 64 bei 180, Wm. A. Harris an Jos. H. Sebastian, $16,000.
Adams Str., 198 F. östl. von Throop Str., Nordfront, 75 bei 120, Wm. M. Miller an Charles R. Ford, $12,000.
Blue Island Ave., 113 F. westl. von 12. Straße, Ostfr., 24 bei 100, Harris Miller an Benj. Shapiro, $9000.
Chicago Ave., 125 F. östl. von Wood Str., Nordfront, 25 bei 120, Johan Tinkel an Ludwig Popula, $4650.
Congreß Str., 75 F. westl. von Springfield Ave., Südfr., 25 bei 124, Geo. Mackay an Mary A. Duffrin, $7200.
Emerson Ave., 246 F. östl. von Lincoln Str., Nordfront, 48 bei 100, Charles H. Sharer an Antonio Di Cristofar, $2000.
S. 41. Ave., 177 F. südl. von 27. Str., Ostfr., 25 bei 124, Franz Heinig an Fritz Buhl, $5850.
Fulton Str., 51 F. östl. von Oakley Ave., Nordfr., 24 bei 125, James Rooney an Charles Weinfeld, $4500.
Grenshaw Str., 150 F. westl. von Spaulding Ave., Nordfr., 25 bei 125, Louis M. Cohn an Goldberg, $5000.
Delaware Place, alte Nr. 21, Südfr., 40 bei 116, 150 F. östl. von Dearborn Ave., Mrs. Rosina Hooley an Rosa Bauer, $10,000.
Foster Ave., 29 F. östl. von Claremont Ave., Nordfront, 25 bei 100, Albert Brecher an Emil Yonns, $2000.

[illegible]

Große Herbst-Eröffnung

Luth's Department Store, 638-640 E. North Ave.

Samstag, 21. Oktober, bis Freitag, 27. Oktober 1911.

Zweite Woche unserer großen Herbst-Eröffnung und freie Stamp-Offerte — mit einer größeren Auslage von guten, ehrlichen Bargains von ehrlichen Qualitäten. Waret Ihr einer der Tausenden von Kunden am letzten Samstag? Wenn nicht, solltet Ihr an diesem Samstag einer sein, und wir sind überzeugt, daß es zu Eurem Vortheil sein wird, die hübschen Dekorationen wie auch die neuen Herbst-Waaren zu besichtigen und Euch unsere liberale Fish Stamp-Offerte zu Nutze zu machen. Kommt hierher und Ihr werdet fortan zu unseren Tausenden von befriedigten Kunden gehören.

$5.00 „Fish's Stamps" frei Samstag, 21. Oktober '11, mit jedem Einkauf von $1 oder darüber, nebst 1 Stamp mit jede 10c verausgabt.

Gun Metal oder Blucher-Schuhe für Männer, $2.50 Werth, während unserer Eröffnung.... **1.98**

Lackleder Blucher Mat Top Schuhe für Damen, $2.50-Werth — speziell für.............. **1.98**

Gun Metal Knöpfschuhe für Kinder, hoher Obertheil, mit Lackleder Cuffs, Größen 11½ bis 2, $1.98; von 8½ bis 11, für....... **1.69**

Doppelbrüstige natürlich wollene Unterhemden für Männer, — Größen 34 bis 50, für..... **1.25**

36zöll. feinster strikt reinwoll. Storm-Serge, in jeder Farbe, positiv ein unvergleichlicher Bargain; zu nur.......... **59c**

Gute Qualität von neuen Herbst-Mustern in Flannelettes für Dressing Sacques oder Kimonos,—speziell zu.............. **9½c**

Extra schwer fließgefütterte fein oder breit gerippte Knaben-Strümpfe, für.............. **15c**

Soeben erhalten, unsere Herbst-Sendung von hochfeinen franz. Glace-Handschuhen für Damen, in jeder denkbaren Farbe, jede Größe und jedes Paar garantirt, zu..... **98c**

Fließgefütterte schwarze Cashmere-Handschuhe für Damen, Ellbogen-Länge, 50c werth, Eure Ausw. in unserem Eröffnungs-Verkauf.. **33c**

Gute reinwoll. Sweater Coats für Knaben, in grau mit rothem oder blauem Rand, speziell....... **98c**

Reinwoll. graue Sweaters für Männer, doppelter Kragen und Stulpen, spez. Preis....... **2.98**

36zöll. Plaids für Kinderkleider, mit seidenen Streifen, spez. Preis zu 50c und.............. **25c**

Cream farbiges Sammet geripptes, fließgefüttertes Unterzeug für Männer; es gibt keine besseren, zu.............. **1.00**

Dependon fließgefütterte Strümpfe für Damen, gute Schwere; speziell, zu.............. **15c**

Schwarze, Oxford oder natürl. wollene Männersocken, speziell. **15c**

Feine cream gerippte Union Suits für Knaben; Gr. 24—34 **50c**

Feines graues geripptes, wollenes Unterzeug für Damen, wird nicht einschrumpfen, für...... **79c**

Herbst-Eröffnung Grocery-Spezialitäten

die Euch die Kosten des Lebensunterhalts vermindern werden.

Yankee Baby gesiebte Erbsen	11c
Große Büchse gebackene Bohnen	12c
Clover Leaf Jams, per Jar	9c
20c Büchse geschälte Ananas	15c
Feinster Alaska Lachs	14c
25c Büchse geräuch. Oel-Sardinen	14c
25c Büchse californ. Spargeln	19c
29c Jar fancy große Queen-Oliven	22c
Dr. Prices 25c Backpulver	21c
20c Büchse Griffins geschälte Cal Pfirsiche	15c
35c Büchse Gold Bar weiße kalifornische Kirschen	29c
32c Büchse Gold Bar kal. Pfirsiche	25c
Handgepflückte Navy Beans	4½c
Kings Buchweizen- oder Pfannkuchen-Mehl	9c
Ridgways hochfeiner Thee	15c
Karo Corn Syrup	7c

Luth's Department Store, 638-640 North Ave. nahe Vine Str.

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

3.00 Schuhe für Männer zu $1.95

Basement Verkaufsraum, Südlich

700 Paar von Männer-Schuhen, von ungewöhnlicher Qualität von Rice & Hutchins gemacht, morgen zum Verkauf ausgelegt zu weniger als den Herstellungskosten — Auswahl von Blucher- und Knöpf-Facons — mit vollen doppelten Sohlen, in den sämmtlichen hohen Zehen-Facons und Mustern; wirklich ungewöhnliche Werthe zu $3.00 — am Samstag offeriren wir diese Schuhe; das Paar für nur **1.95**

Schuhe für Damen, eine spezielle Partie von 2.50 und 3.00 Werthen für 1.55

Patent Colt, Gunmetal Calf und Vici Kid Schuhe für Damen, alles neue Herbst-Waaren, mit schweren od. leichten Sohlen, hohe Cuban-Absätze, in Knöpf- und Blucher-Facons — kein Paar weniger wie $2.50 werth, viele sind $3.00-Werthe, das Paar für.... **1.55**

Little Gents' solides Leder Satin Calf-Schuhe, Blucher-Facons, ganz solides Leder, Größen 9 bis 13½; Samstag, das Paar für **89c**

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Cleveland Ave., alte Nr. 328—330, Westfr., 46 bei 123, 79 F. nördl. von Menominee Str., Milton S. Plotke und Jacob Grecky an Emma McManus, $12,000.
Erie Str., 450 F. westl. von Orleans Str., Nordfront, 100 bei 100, Alexander und Rosa Bauer an Rosina Hooley, Grace E. Hurlbut und Mary Hooley, $150,000.
Trust Deed — Auf dasselbe Grundeigenthum, 5 J., 4½ Proz., Rosina Hooley, Grace E. Hurlbut und Mary Hooley an Chicago Title and Trust Co., Trustee, $50,000.
Louise Str., 149 F. nördl. von Center Str., Westfront, 25½ bei 125, Mrs. Ellen T. Long an Chas. A. Childs, $6200.
Lincoln Ave., Nr. 1843, Südwestfr., 20 bei 83, Florence W. Howard an Dwight D. Root, $6000.
Mohawk Str., alte Nr. 308, Ostfr., 25 bei 127, Minnie Jahnke an Edmund Schranz, $4150.
Ohio Str., alte Nr. 219—21, Südfr., 40 bei 100, 80 F. westl. von Dearborn Ave., Nachlaß von Harry M. Taylor an Lizzie Gibbons, $11,500.
Sheffield Ave., 218 F. südl. von Webster Ave., Westfront, 25 bei 126, Emilie Wilsen an Charles Rotder, $6400.
Lawndale Ave., 336 F. südl. von 18. Str., Westfr., 24 bei 125, Belle Higgins an Charles J. Murray, $6700.
Leavitt Str., 156 F. nördl. von Polk Str., Ostfr., 24 bei 126, Augusta Hansen an Annie Nathanson, $4500.
Millard Ave., 169 F. südl. von 28. Str., Westfr., 36 bei 125, Nachlaß von Joseph Valis an Marie Prebyl, $6700.
Ogden Ave., 98 F. westl. von Troy Str., Nordfr., 25 bei 125, Harris Miller an Samuel Cohen, $15,000.
Park Ave., 56 F. östl. von Hoyne Ave., Südfront, 20 bei 124, Oscar M. Brady an Mary Weston, $8750.
Paulina Str., 223 F. nördl. von Taylor Str., Ostfront, 25 F. bis zur Hochbahn, Morris Abrams an George Rosen, $14,000.
Smalley Ct., Nordwestecke Greenwood Terr., Ostfr., 52 bei 125; Raymond G. Kimball an Henry Smith, $8,500.
Howe Str., 1815, Westfr., 33 bei 132; Adolf Muench an Paul Gottberg, $3,100.
Larrabee Str., 25 F. südl. v. Hobbie, Westfr., 25 bei 100; Henry Busch an Paolo Di Giovanni, $3,100.
Sedgwick Str., 192 F. nördl. v. Wisconsin, Westfront, 48 bei 175 bei 151; Jos. A. Klein an Sophie E. Anderson, $15,000.
Prairie Ave., 191 F. südl. v. 31. Str., Ostfr., 25 bei 125; Dora E. Bows an Chase und Frank Aperstein, $3,800.
30. Str., 97 F. östl. v. State, Nordfr., 24 bei 129; Arthur Weinreb an Damon R. Jackson, $4000.
E. 22. Str., 229, Nordfr., 25 bei 72½; Nachlaß von Chas. H. Emiley an Ines M. Cochrane, $6,500.
26. Str., 186 F. östl. v. Wallace, Südfront, 25.9 bei 125; Mary E. Fealy an Emilie Frank, $8,000.
Union Ave., 48 F. südl. v. 36. Str., Ostfront, 24 bei 123; Bridget McGraw an Mary Howard, $4,300.
Evans Ave., 130 F. nördl. v. 62. Str., Ostfr., 30 bei 122; John H. Jones an Alice H. Fisher, $1200.
Rhodes Ave., Südwestecke 62. Str., Ostfr., 66 bei 119; Jacob C. Paquet an Jno. H. Garbin, $52,000.
74. Pl., 172 F. östl. v. Phillips Ave., Nordfr., 30 bei 134; Adelaide G. Williams u. A. an Watkins Farquhar, $3,200.
State Str., 222 F. nördl. v. 48., Westfr., 25 bei 160; Timothy Duggan an Peter Schmid, $4000.
Ashland Ave., 56 F. westl. v. 64. Str., Westfr., 100 bei 122; James J. O'Toole an John Bischczak, $9,250.
Green Str., 269 F. südl. v. 68., Ostfr., 37½ bei 125; Frederick Westberg an Frank Potter, $3,400.
Hermitage Ave., Nordostecke 62. Str., Westfront, 71 bei 124; Carry P. Schueh an John Bischczak, $4000.
Hermitage Ave., Nordostecke 62. Str., Westfr., 71 bei 124, u. a. Prop.; James J. O'Toole an John Bischczak, $3,300.
Lowe Ave., 280 F. südl. v. 74. Str., Ostfront, 40 bei 125; Thomas F. McFarland an Rich. J. Knight, $6000.
Sangamon Str., 196 F. nördl. v. 67., Ostfront, 25 bei 124; Thomas Richards an Louisa Bartholmey, $5,500.
Sangamon Str., 150 F. nördl. v. 60., Westfront, 25 bei 124; Peter Biron an Alfred Larson, $3,500.
61. Str., 93 F. westl. v. Carpenter, Nordfront, 24 bei 125; Sadie Weingard an Barney Handler, $3000.
Union Ave., 320 F. südl. v. 74. Str., Westfront, 187 bei 125, u. a. Prop.; Thomas F. McFarland an Richard J. Knight, $1500.
Van Buren Str., Südostecke Desplaines, Nordfront, 269 bei 120; Adele Foster Adams und Gatte George E. an Henry E. Mason, $135,200.
Van Buren Str., Südwestecke Jefferson, Nordfront, 150 bei 120; Joseph Downey an Henry E. Mason, $105,000.
Milwaukee Ave., Südostecke Ellen Str., Nordostfront, 25 bei 100; George Rasmussen an Isaac und George B. Friend, $22,500.
Aberdeen Str., 75 F. südl. v. 54., Ostfr., 25 bei 124; Mary E. Begley an Ella G. Baughan, $7000.
Aberdeen Str., 250 F. südl. v. 62., Westfront, 25 bei 124; John E. Eklund an Simon Pinckovitch und Nick Pinckovitsch, $2,500.
Green Str., 198 F. südl. v. 58., Ostfr., 25 bei 124; Robert W. Moore an Jno. F. Fleming, $3000.
S. Halsted Str., Nr. 6844, Ostfr., 25 bei 121; Fred F. Weinman an Morris Klein, $10,000.
Hermitage Ave., 148 F. nördl. v. 57. Str., Ostfront, 25 bei 125; Anton Bucher an Charles Kruber, $3,350.
Loomis Str., 272 F. nördl. v. 54., Ostfr., 25 bei 124; James Sweeney an Robt. Krollmann, $2,200.
Loomis Str., 72 F. nördl. v. 54., Ostfr., 50 bei 124; Walter Langdon an Clarence F. Rabe, $4000.
Sangamon Str., Südostecke 72., Westfr., 25 bei 124; Alice Van de Werkew an Gilbert Boersma, $6,500.
Union Ave., 6344, Ostfr., 28 bei 108; Anna M. Petters an Byron G. Goodenow, $3,500.
Coblentz Str., 212 F. östl. v. Oakley Ave., Nordfront, 24 bei 100; William Wicniewski an Maryjanna Nawrocka, $2,900.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Boccaccio."
College. — „Via Wireless."
Garrick. — „Speed."
Chicago Opera House. — „The Littlest Rebel."
Colonial. — „Ziegfeld's Follies."
Imperial. — „The Virginian."
Cort. — „He Fell in Love with His Wife."
Crown. — „Sis Hopkins."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

— Unter Geschäftsreisenden. — „Was treiben Sie eigentlich, Herr Kollege?" — „Im Frühjahr habe ich in Damenkleidern gearbeitet, dann habe ich drei Monate Lackstiefel vertreten, und jetzt will ich mich auf Glas und Porzellan werfen."

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barbier, für Samstag und Sonntag. 665 West North Ave.

Verlangt: Junger Schneider, an alte und neue Arbeit. 1550 Sedgwick Straße.

Verlangt: Mehrere starke und energische junge Männer, mit Erfahrung in Department Store; ausgezeichnete Gelegenheit zur Beförderung. W. Kolacek & Co., 2030 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter „E Sharp" Trompeter, um jeden Sonntag bei der Tanzmusik mitzuspielen. Vorzusprechen vor 7 Uhr Abends. 1742 Meyers Court, Flat 3, vorne.

Verlangt: Junger Mann, um im Saloon zu helfen. 156 Van Buren Straße.

Verlangt: Ein guter Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei; guter, stetiger Platz. Henrici, 24 W. Van Buren Straße, nahe State Str.

Verlangt: Ein guter erfahrener Blacksmith an Eisen-Arbeit. 2718 Wentworth Ave. Roky & Son Iron Works.

Verlangt: Ein Porter, der Lunch schneiden und am Tisch aufwarten kann. 3938 W. Madison Str.

Verlangt: Ein verheiratheter Mann, welcher einen kleinen Boiler heizen kann, wofür er eine Wohnung von 6 Zimmern erhält. Vorzusprechen von 8 bis 10 Uhr Morgens, 916 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junge in Bäckerei an Cakes, muß etwas Erfahrung haben. 2001 Harrison Str., Ecke Robey.

Verlangt: Porter, im Lunchroom zu arbeiten. — 820 West 12. Straße.

Verlangt: Zwei ledige Männer, die willens sind im Stall zu arbeiten. 953 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter deutscher Müller. 708 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Schneider zum Pressen und Repariren. 2720 Lincoln Avenue.

Verlangt: Tagelöhner; Nichtunionmann. Nachzufragen: 1656 West 12. Str., hinten.

Verlangt: Ein flinker Porter, der die Bar besorgen kann; $8 die Woche, mit Zimmer und Kost. 1735 Fullerton Ave.

Verlangt: Shaper Hand, Holzbearbeiter; muß erstklassiger Arbeiter sein; stetiger Mann. Plastic Relief Mfg. Co., 494 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher, auf Reparaturen. 1537 Clybourn Ave.

Verlangt: Erstklassiger deutscher Porter, in Saloon; arbeitswilliger Mann, der sein Geschäft versteht. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge, an Cakes; stetige Arbeit. Miller's Sanitary Baking, 4201 N. Robey Str.

Verlangt: Selbständiger Bäcker, an Brot und Cakes: Tagarbeit. 1330 Belmont Ave.

Verlangt: Aelterer, alleinstehender, reinlicher, nüchterner Mann, für leichte Janitorarbeit; gute Stelle für den rechten Mann. Mit Altersangabe zu adressiren: T. U. 342, Abendpost. frsa

Verlangt: Ein tüchtiger Anstreicher. Vorzusprechen beim Ingenieur im Hotel Bismarck, 179 Randolph Str.

Verlangt: Erstklassiger Klempner. 816 West Adams Str.

Verlangt: Mehrere Messing-Grille Arbeiter. 1622 Carroll Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge, in einer Bäckerei. 957 N. Ridgeway Ave., nahe Chicago Ave.

Verlangt: Ein junger Butcher, um in Grocery-Store und Market zu arbeiten; muß englisch sprechen können. 4101 N. Western Ave.

Verlangt: Fleißiger Farmarbeiter; muß melken können; schöne Farm in Powers Lake. Deutsche Gesellschaft, Ecke Randolph Str. und Fifth Ave.

Verlangt: Guter Shoptender, muß ein mit allen Arbeiten vertrauter Arbeiter sein. 724 West North Ave.

Verlangt: Lediger Mann, um auf der Farm zu arbeiten, muß melken können; gutes Heim und guter Lohn. Anzufragen Samstag Nachmittag, 29 Süd Market Straße. frsa

Verlangt: Intelligente junge Leute finden einträgliche Beschäftigung und zugleich Gelegenheit englisch zu erlernen. Adr.: G. 282 Abendpost. frson

Verlangt: Junge, Gänge zu besorgen, hat die beste Gelegenheit, ein gutes Geschäft zu erlernen. 116 Nord Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Carpenter, Maschinisten, Wäscher, Bartenders, Schmiede, Fuhrleute, Holzarbeiter, Painters, Porters. Cent. Empl., 201, 184 Washington.

Verlangt: Ein zuverlässiger Engineer mit gutem Charakter, beste Referenzen und Kenntnisse in diesem Fach, muß verheirathet sein und bei der Fabrik wohnen. Alter und Kenntnisse in der Applikation verlangt. Adr.: A. 330 Abendpost. frsason

Verlangt: Sogleich, Deutscher Barbier, der englisch spricht, für Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag. 4311 W. 12. Str. dofr

Verlangt: Schneider, auf neue Arbeiten und Reparaturen. 1907 Grand Ave. dofr

Verlangt: Junger Schneider, auf Hosen und Westen findet dauernde Arbeit bei R. Falke, 901 Chicago Ave., Evanston, Ill. dofr

Verlangt: Schneider. 804 N. St. Louis Ave. dofr

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei, $6 und Board die Woche. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Guter Bauschlosser. 2114 Ogden Ave., nahe Polk Straße. dofrsa

Verlangt: Aelterer Porter für Saloon, muß englisch sprechen; stetige Stelle. 232 W. Erie Straße. dofr

Verlangt: Zwei erfahrene Zementblock-Makers und Setters. 4382 Elston Ave. dofr

Verlangt: Fuhrleute und Arbeiter. 4382 Elston Avenue. dofr

Verlangt: Guter Bushelman an Damen-Arbeit; guter Lohn; stetige Arbeit. 2754 W. 22. Str., Ecke California Avenue. dofr

Verlangt: Polsterer. Erster Klasse Arbeiter, die an handgemachten Ledermöbeln arbeiten können, offene Werkstätte, höchste Löhne für tüchtige Leute, Fabrik außerhalb der Stadt, freier Transport; Kontrakte für dauernde Arbeit ausgegeben. Nachzufragen zeitig in Zimmer 502, 417 Dearborn Str. do—son

Verlangt: Ein Damenschneider; nur tüchtiger Mann möge vorsprechen. 3818 Clarendon Ave. dofrsa

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, um in einer Tapetenfabrik zu arbeiten. 4856 South Halsted Str. dofr

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer. Dauernde Stellung. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Uhr Morgens bei Mr. Metzenberg. 15okt1wX
Sears-Roebuck & Co.

Verlangt: Schneider, Bushelman. 4061 N. Lincoln Ave. 14okt,1wX

Verlangt: Ein tüchtiger deutscher Maschinensetzer (Linotype) und Maschinist. Stetige Stellung für den richtigen Mann. Adressirt: Der Demokrat, Davenport, Iowa. 14ok*X

Verlangt: Männer für Bücher zu hantiren; dauernde Stellungen; müssen zuverlässig sein, gute Empfehlungen haben und englisch sprechen; $12.00 die Woche. Sofort anzufragen: R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Place. di—sa

Verlangt: Metall- oder Blecharbeiter, leichte Arbeit; Fachschulbildung, Werkstatt und Officearbeit. Empfehlungen. Adr.: G. 286 Abendpost. di—fr

Verlangt: Verkäufer, um unsere Weine, Champagner, Cordials und ungegohrenen Traubensaft an Retail- und Privatkunden zu verkaufen. Dies ist eine sehr gute Gelegenheit da wir den richtigen Leuten große Zugeständnisse machen. Empfehlungen erforderlich. Schreibt uns. The Bay View Wine Co., Sandusky, Ohio. 15okt1wX

Verlangt: Schuhmacher für Männer- und Frauen-Handarbeit. D. Sauer & Co., 64 Ost Monroe Str. 17okt1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Operators an Hosenträger-Nähmaschine. Hill & Hill, 125 S. Market Str. dofr

Verlangt: Verheiratheter Mann für allgemeine Farmerei in Georgia, Frau muß kräftig und im Stande sein, vier weitere weiße Extraarbeiter zu beköstigen; dauernde Stelle bei gutem Lohn. Anzufragen Zim. 404, First National Bank Bldg. do—son

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgendwelche Arbeit, oder in Milchgeschäft; kann auch Pferde besorgen. 1723 Bissell Str.

Gesucht: Guter Barbier sucht stetige Arbeit oder als Aushelfer. Barbierstube, 1547 Cleveland Ave.

Gesucht: Junge, mit Erfahrung in Bäckerei, sucht stetige Stellung. Meicher, 4357 Dearborn Str. frsa

Gesucht: Guter, selbständiger Brotbäcker sucht stetige, leichte Stelle, wo er Alles backen kann; kein hoher Lohn beansprucht. Svehla, 2911 West 25. Str. frsamo

Gesucht: Schreiner, guter Finisher und Polirer, sucht stetige Stellung. Adr.: M. 167, Abendpost.

Gesucht: Ein Kunden Schuhmacher (Schweizer), sucht beständige Arbeit; ist ein geübter Handnäharbeiter; Wochenlohn $12. Emil Hofer, 7634 Ingleside Ave., nahe 75. Str., Grand Crossing. frsa

Gesucht: Ein Mann, in mittleren Jahren, sucht Stellung als Bartender; verrichtet auch leichte Porterarbeit; sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. H. Boehl, 1442 Fulton Str. frsa

Gesucht: Tüchtiger Koch sucht Stellung. 1351 Cleveland Ave., 1. Flat.

Gesucht: Ein Mann, 55 Jahre alt, sucht Arbeit; ist gelernter Zimmermann. Adr.: A. 334, Abendpost.

Gesucht: Junge sucht Stellung, irgend ein Geschäft zu erlernen. 1716 Clybourn Ave., Flat 2.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetige Stelle. Meyer, 1629 Burling Str.

Gesucht: Drei junge Männer aus Wien suchen irgendwelche Arbeit; am liebsten in Hotel, Restaurant oder Saloon. Triangle Hotel, 1570 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str. frsa

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht die Bäckerei zu erlernen. John Kappel, 2620 Eagleheart Place.

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgendwelche Hausarbeit oder Stelle in Milchgeschäft; kann auch Pferde besorgen. 1723 Bissell Str.

Gesucht: Junger intelligenter deutscher Mann, 23 Jahre alt, in schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung; würde auch irgend ein Geschäft erlernen. 1653 Melrose Str., nahe Paulina Str., 3. Flat.

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht Garten- oder Farmarbeit. M., 110 West Indiana Str.

Gesucht: Gebildeter Deutscher, zwei Monate im Lande, sucht Stellung; am liebsten in kaufmännischem Geschäft; gewandter Rechner. Adr.: A. 332, Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher, 23 Jahre alt, spricht englisch und vier andere Sprachen, zwei Jahre im Lande, sucht Stellung irgendwelcher Art; hat gute Empfehlungen. Adr.: G. 333, Abendpost.

Gesucht: Porter, der bartenden und Lunchcounter besorgen kann, sucht stetigen Platz. Fr. Hoffmann, 610 N. Wells Straße.

Gesucht: Deutscher Chauffeur, der in kgl. und gräflichen Diensten gestanden hat, sechsjährige Fahrpraxis hat, gelernter Mechaniker ist und alle Reparaturen selber ausführen kann, sucht Stellung; ist 25 Jahre alt und von großer, stattlicher Erscheinung. P. Dickow, 1108—10 Wells Str. frsason

Gesucht: Tüchtiger Bartender mit Empfehlungen sucht Stellung. J. W., 2742 Nord Ashland Avenue. 'Phone: Lincoln 7907. frsa

Gesucht: Verheiratheter Kellner und Bartender, 10 Jahre im Land, spricht deutsch und englisch, bittet um Arbeit, um seine Familie ernähren zu können; ist stetig, ehrlich und fleißig. Adr.: K. 907 Abdpost.

Suche Stellung in einem Wholesale Likör-Haus für irgend eine Arbeit. Kann auch Orders nehmen. P. J. Wolf, 1748 Melrose Str. frsa

Gesucht: Ein guter Saloonporter, der bartenden kann, sucht Arbeit. Adr.: K. 908 Abendpost.

Gesucht: Junge mit Erfahrung in Bäckerei, sucht stetige Arbeit. R. Gratz, 7337 S. May Str.

Gesucht: Oesterreicher, in mittleren Jahren, verheiratheter Mann, vier Jahre hier, hat Erfahrung von Dampfkesseln und Dampfmaschinen, versteht Schlosserarbeiten, sucht stetige Stellung. Adr.: W. 363 Abendpost. frsa

Gesucht: Elektrotechniker sucht Stelle. Fr. Menschik, 1635 West Superior Str.

Gesucht: Mechaniker sucht stetige Stellung. 1920 Cleveland Ave., 1. Flat. mifr

Gesucht: Lediger deutscher Mann, 32 Jahre alt, 14 Monate in Amerika, sucht Stelle als Janitor oder irgendwelche andere Arbeit; ist ehrlich und zuverlässig. John Croß, 1155 Wells Str., 1. Floor. dofrsa

Gesucht: Erste Hand an Brod und Rolls sucht Stelle. 2840 Turner Ave. dofrsa

Gesucht: Junger, lediger, erster Klasse Barbier wünscht stetigen Platz. M. Küchl, 1544 Fullerton Ave., 2. Floor, hinten. dofr

Gesucht: Bartender, verrichtet auch Porterarbeit, mit besten Empfehlungen, sucht Stellung. A. Fischer, 722 North Ave. 19—30okt,X

Gesucht: Deutsch-amerikanischer Ingenieur, auch guter Zeichner, wünscht Stelle bei Kontraktor als Estimator oder dergleichen. Adr.: D. 856 Abendpost. do—son

Gesucht: Deutscher Blacksmith-Helfer, kann finishen und gut schmieden, sucht Arbeit; nur stetiger Platz berücksichtigt; zwei Jahre in Chicago an Expreßwagen gearbeitet. Adr.: K. 918, Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: K. 924, Abendpost. midofr

Gesucht: Deutscher, erster Klasse Saloon-Porter, kann Bartenden, Lunch besorgen, sucht stetigen Platz. Adressirt mit Lohnangabe K. 909, Abendpost. mi—sa

Gesucht: Bartender, verheirathet, 26 Jahre alt, sucht Stelle. 3326 Le Moyne Str., 1. Flat. 14okt1wX

Gesucht: Schriftsetzer, tüchtig in Zeitungs- und Akzidenzdruckerei, sucht Stellung; Verbandsmitglied. K. Pleißner, 2326 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen für unsere Draperien-Werkstätte — — —
Näherinnen, erfahren in der Arbeit von Gardinen und Draperien. — — —
Ebenfalls Maschinen-Operators zum Nähen von Fenster-Rouleaux. — — —
Dauernde Stellungen bei gutem Lohn.
Anzufragen auf dem sechsten Floor, State Straße Gebäude, von 8 bis 10 Uhr Morgens.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße. frsafo

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen, für alle Abtheilungen. W. Kolacek & Co., 2030 Milwaukee Ave.

Verlangt: Pasters, Knopflochnäherinnen und Maschinen-Mädchen an Damen-Jackets. 1441 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Verkäuferinnen, gute Zukunft und guter Lohn für tüchtige Personen.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, bei Paulina Straße.

Verlangt: Erfahrene Skirt Makers und Coat Finishers. 177 N. State Str., Zimmer 207. 20okt,1wX

Verlangt: Lehrmädchen bei einer Kleidermacherin. Klotz, 452 Oakdale Ave. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen, in einer Kohlen-Office. 845 Willow Str.

Verlangt: Damen zum Häkeln von Taschen. — Belding Bros. & Co., Monroe und Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Kleb-Arbeit an Jewelry Trays. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Erfahrene Waist Drapers, Helferinnen und Lehrmädchen; Bezahlung während der Lehrzeit. 5111 Indiana Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Dame, um eine Schneiderwerkstätte zu beaufsichtigen und ein wenig zu nähen. 804 N. St. Louis Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin. Stetige Arbeit. 1939 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen bei Kleidermacherin, mit etwas Erfahrung, ebenfalls Lehrmädchen, Lohn während der Lehrzeit. Harding, 2734 Hampden Court. 17okt1w

Verlangt: Buchbinder-Mädchen — 50 erfahrene Tippers, Gatherers, Inserters; stetige Stellungen; beste Löhne. Sofort anzufragen: R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Place. di—sa

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonnaz Braiding- und Embroidery-Maschinen, Hand-Stickerinnen und Stampers. Chicago Braiding and Embroidery Co., 16 Süd Market Str. 14okt1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für Saloon, Ecke Clybourn Place und Southport Ave. midofr

Verlangt: Eine Haushälterin mittleren Alters. — 432 Süd Canal Straße. 17okt1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen, in der Küche mitzuhelfen und Geschirr zu waschen. 2416 Lincoln Ave., Restaurant.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; muß etwas kochen können. 2634 Lake View Ave., nahe Deming Place, 1. Apartment.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 832 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gute Frau, mittleren Alters, Deutsch-Ungarin oder Slawin, eine kranke Frau aufzuwarten und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Nachzufragen um 7 Uhr Abends. Albrecht, 1820 West Hastings Str., nahe Wood Str.

Verlangt: Zwei ledige Bäcker, Brüder, suchen freundliche Frau als Haushälterin und die den Laden besorgt; muß zu Hause schlafen. Vorzusprechen Montag. 3124 Irving Park Boul. frsa

Verlangt: Ordentliches junges Mädchen für leichte Hausarbeit zu kleiner Familie mit einem Kind. 636 Buckingham Place, nahe Evanston Ave.

Verlangt: Gebildetes deutsch-amerikanisches Mädchen, über 20 Jahre alt, Baby zu beaufsichtigen; drei in Familie, 7 Zimmer Flat; Lohn $6. 4522 Sheridan Road. Telephon: Ravenswood 4113.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; muß gut kochen können; drei in Familie, 7 Zimmer Flat; Lohn $6. 4522 Sheridan Road. Telephon: Ravenswood 4113.

Verlangt: Frau mittleren Alters oder jüngere Person für allgemeine Hausarbeit, die ein gutes Heim und sehr gute Behandlung zu würdigen weiß. Kleine Familie. Anzufragen: 1511 S. Central Park Avenue, 1. Floor.

Verlangt: Mädchen von 16 bis 17 Jahren, um Kind zu beaufsichtigen, zuhause schlafen. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt. östlich. 'Phone: Graceland 2341.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen und Empfehlungen haben. 4533 Magnolia Ave. frsason

Verlangt: Deutsche Frau, um altem Manne den Haushalt zu führen. Anzufragen nach 6 Uhr Abends, Sonntag den ganzen Tag. John Glazdat, 2836 Keeley Straße. frsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt., östlich. 'Phone: Graceland 2341.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4444 Clifton Ave., 2. Apt.

Verlangt: Gute deutsche oder ungarische Köchin, $8.00 die Woche. 5148 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen. 1520 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, muß waschen, kochen und bügeln können, zwei in der Familie. Nachzufragen heute, Samstag oder Sonntag, 632 Wellington Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Kinder; muß Empfehlungen haben. 817 Independence Blvd., 2. Apartment.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit; keine große Wäsche. 659 Roscoe Str., Flat 3.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; Zimmer und Kost. 3942 West Madison Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5. Fred Heyne, 5104 South Ashland Ave., Telephon: Yards 1046.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Samstag Morgen. 458 Belmont Ave., Apartment 3.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine, die kochen kann. 1509 La Salle Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können; kleine Familie. 1701 West North Ave., Ecke Paulina Str.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; muß englisch sprechen können. 1816 West North Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2945 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; kein Kochen, guter Lohn. 662 Buckingham Place, nahe Halsted Str., Flat 1.

Verlangt: Aeltere Frau, für leichte Hausarbeit und Kinder zu beaufsichtigen; kann waschen oder bügeln. 4106 N. Irving Ave.

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen. Nachzufragen in der Bäckerei. 2150 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. Mrs. Umbricht, 1634 Diversey Boulevard. frsa

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen, das englisch versteht, für Küchenarbeit, Wohnung eingeschlossen. Bockmann, 2370 Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen über 21 Jahre alt, welches Lust hat, die Krankenpflege zu erlernen; $25 wöchentlich nach beendigter Lehrzeit. 1442 Milwaukee Ave., Doktor Office. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1845 Blue Island Ave. frsa

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen; guter Lohn. 4930 Grand Boulevard, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in gutem Hause; kleine Familie, Wilmette. Dauernde Stelle für zuverlässiges Mädchen; deutsches bevorzugt. — Adr.: W. 365 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; keine Wäsche; muß gut empfohlen sein; Lohn $7. 706 Buena Ave., 1. Floor. frsa

Verlangt: Gute Köchin und zweites Mädchen, erfahrene Person. 4221 Kenmore Ave. 'Phone: Lake View 516.

Verlangt: Waschfrau für Montags. Purt, 651 Nord Ashland Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Restaurant-Arbeit. 5504 Wentworth Avenue. frson

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen für Hausarbeit. 127 Ashland Boul. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 1760 Cleveland Ave., Ecke Eugenie Str. dofr

Verlangt: Ein deutsches anständiges Mädchen für Hausarbeit. 6436 Green Straße. 'Phone: Wentworth 3051. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in der Familie. Nachzufragen: 5109 Indiana Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4543 Greenwood Ave. mi—son

Verlangt: Eine gute Frau in mittleren Jahren, ohne Anhang, als Haushälterin bei Geschäftsfrau und für 2 Kinder. Gutes Heim; muß Kinder gern haben und kochen können. Nordseite. Adr.: M. 176 Abendpost. 16okt1w

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen oder Bügeln. 5353 Michigan Ave., 2. Floor. midofrsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. 842 Franklin Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle bei erwachsener Familie, $7.00 die Woche. 1150 Washburne Ave. 'Phone: Canal 2551.

Gesucht: Oesterreichisch-ungarische Restaurantköchin sucht Stelle. Bitte, vorzusprechen. A. Pattermann, 1546 West 15. Str. frsa

Gesucht: Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit; kann einfach kochen. Theresa Maier, 1513 Belmont Ave., hinten.

Gesucht: Junge, starke Frau sucht Wasch-, Bügel- oder Hausarbeitsplätze. 1518 School Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 1545 Washburne Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 1652 Hastings Str., Basement.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 2022 Grand Ave., unten.

Gesucht: Frau sucht Hausarbeit, einige Stunden während des Tages. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1815 Hudson Ave., hinten.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen sucht Stelle in Restaurant, als zweite Köchin. 1719 Orchard Str.

Gesucht: Frau sucht Arbeit, Anfangs der Woche. Schade, 1437 Barry Ave.

Gesucht: Deutsche Frau, mittleren Alters, sucht Stelle als Haushälterin. 1450 Orleans Str., 2. Flat. frsason

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren, sucht Stelle als Haushälterin. Bitte vorzusprechen: 2855 Belmont Ave., Store.

Gesucht: Selbstständige Restaurant-Köchin (40), wünscht Stellung. 1486 Larrabee Str., hinten. Nicolai. frsa

Gesucht: Gebildete, ältere Frau wünscht zwei Kinder zu beaufsichtigen, wo das Alter respektirt wird. Nordseite. Adr.: D. 867 Abendpost. dofr

Gesucht: Näharbeiten werden sauber und billigst ausgeführt. 1432 Mohawk Str., Top Flat. dofrsa

Gesucht: Frau mittleren Alters wünscht Stellung als Haushälterin. Anzufragen: 4215 Fifth Ave. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Stellung, bei Kind aufzupassen und leichte Hausarbeit zu verrichten. Nachzufragen zu irgend einer Zeit. 1710 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht halbe Tage Arbeit. Wagner, 3078 Lock Str.

Gesucht: Aelteres Mädchen, kann kochen, sucht Stelle in einem respektablen Hause. Palitzer, 1737 Ellen Straße. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit; kann kochen; Lohn $6.00. 816 Milwaukee Ave., 3. Floor, hinten.

Gesucht: Junge Frau, in aller Arbeit vertraut, sucht Aushilfsstelle. Mrs. Keller, 1211 Clybourn Ave. frsa

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zur Beachtung! — Ausverkauf aller unserer neuen Möbel zu sehr niedrigen Preisen; müssen sogleich verkauft werden. Wir haben zu verkaufen: Rugs, Dressers, Chiffoniers, Tische, Stühle, Schaukelstühle, Betten, Springs, Matratzen, Parlor Suits, Library-Tische, Buffets, Couches, China-Cabinets, Wardrobes, Cupboards, Oefen u. s. w. — Diesel Storage & Van Co., 1631—1637 N. Halsted Str. 17—27ok

Aufgepaßt! Die beste und billigste Gelegenheit. — Verschleudere 7 Zimmer Einrichtung, Leder Parlor-Set, Schaukelstuhl, Leder-Couch, Piano, Rug, Teppich, Messingbetten, Dresser, Bilder, Chiffonier, Spiegel, Sideboard, Singer Nähmaschine, guter Küchenofen, Parlorofen u.s.w.; seltene Gelegenheit, wegen Deutschlandreise, einzeln oder zusammen. — 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., 1. Floor. 17okt1wX

Zu verkaufen: Zu Eurem eigenen Preis, gebrauchte Möbel, manche so gut wie neu, bestehend aus Rugs, Steingutwaaren, Oefen, Nähmaschinen, Pianos usw. Lagerhaus, 1533 Hudson Ave., nahe North Ave. 20okt,1wX

Zu verkaufen: Guter Heizofen. 1934 Fremont Str.

Alte und neue Oefen billig zu verkaufen. K. Ehrlich, 1706 N. Western Ave., einen Block nördlich von North Ave. 20okt,frsason,1m

Zu verkaufen: Kleiner Heizofen, billig. Hill, 1960 Howe Str.

1000 Stücke Möbel, gekauft von der Fabrikanten-Ausstellung, die ganz neu, jedoch im Versandt ein klein wenig beschädigt wurden, wie Parlor Sets, Messing-Bettstellen, Rugs, Oefen, Couches, Sideboards, Buffets, China Closets, Tische u.s.w., werden verkauft in unserem Laden und Lagerhaus zum halben regulären Preise. Abends offen. Mayer's Storage Warehouse, 1421—25 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Küchen- und Heizofen, billig. 2022 Grand Ave., Front.

Zu verkaufen: Möbel von sechs Zimmern, $50; müssen sofort verkauft werden. 642 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Sämmtliche Möbel meines 7-Zimmer Flat, wie neu; Parlor Set, werth $125, für $35; Rugs, werth $42, für $20; Nähmaschine, Bibliotheks-Set, Davenport, Bettstellen, Tische, Stühle, Piano. 1546 N. Robey Str., nahe North Ave. und Milwaukee Ave. 17okt,1wX

Oefen! Spart Geld, kauft einen Ofen zum Wholesale-Preis. Stahl-Ranges $10.95 u. aufw. Heizöfen $20.75 u. aufw. Kommt und seht! Marvin Smith Stove Works, 219 W. Ohio Str., nahe Wells. 16ok*X

Stephan Kitz & Co.
Kauft und verkauft
——Möbel, Heiz- und Koch-Oefen——
1554 Clybourn Ave., 1531 Halsted Str., Chicago. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Großer Kleiderschrank. 1612 Cleveland Ave. momifr

Zu verkaufen: 4 Zimmer-Einrichtung, sehr billig. 1236 Penn Str., mittleres Flat. dofr

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise, ganze Hauseinrichtung. 2048 Clybourn Ave., 1. Flat. dofr

Zu verkaufen: Großer Base Burner Ofen, 18-zölliger Feuer Pot, 7 Fuß hoch, für Saloon oder Laden. 5918 Wentworth Ave. 15okt1wX

Zu verkaufen: Hochelegantes Parlor-Set mit echtem Leder überzogen, wegen Abreise sehr billig für Baar. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark. 14okt1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$45 kaufen ein schönes importirtes Upright Piano, und $10 ein gutes Square Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 19okt—11nov,*

Zu verkaufen: Billig, schönes, gutes Klavier; kann besichtigt werden täglich, von 9 bis 12 Uhr Mittags. 3941 Pine Grove Ave. 17okt,1wX

Verkaufe sofort mein prachtvolles Upright Mahagoni Piano zu spottbilligem Preis; muß verschleudert werden wegen Deutschlandreise. 537 Belden Ave. nahe Nord Clark Straße, unten. 17okt1wX

$45 kaufen $300 Upright Piano, $5 monatlich. — 1956 Larrabee Straße. 16okt1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kleines Pferd, $15. 4418 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 1816 Mohawk Str.

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok,X*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4o*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Zwei Schaukästen, billig. 2204 Grand Ave.

Zu verkaufen: Weinpressen. 874 West North Ave.

Zu verkaufen: Eine gute Waschmaschine, wenig gebraucht. 3933 Fifth Ave., 2 Treppen hoch. frsa

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 5oklmX

Damen und Herren, Deutsch sprechend, können sich einem Privat-Austausch-Zirkel (deutsch gegen englisch) anschließen. Näheres Adr.: K. 902 Abendpost. frsonmo

Junger Deutscher wünscht Unterricht auf Konzertzither bei tüchtigem Privatspieler. Offerten an D. 872, Abendpost. mifr

Lehrerin, Deutsch-Amerikanerin, ertheilt besten Privatunterricht im Englischen Anfängern und Vorgeschrittenen. In und außer dem Hause. Billig. Adr.: D. 852 Abendpost. 16okt1wX

Schmidts Tanzschule; Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel. North 5386. 1okt—30apl

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. 'Phone: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central.
Mutual Security Co.,
142 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Man. 1jl*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Auf der Nordseite, zwei nette große Zimmer, mit Vorrathskammer, Kleider-Kloset und Toilet; nahe Hochbahnstation und zwei Straßenbahnlinien. H. Miller, 4519 North Western Ave.

Zu vermiethen: Zweistöckiges Brickhaus, 1. Stock große Remise, 2. Stock moderne Wohnung; fünf Zimmer, $17 monatlich. 2127 Leland Ave., nahe Robey Str. Hochbahnstation. frsa

Zu vermiethen: Vier helle Zimmer; nahe Hochbahn; $15. 1933 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: Wohnung, $8.00. 2349 Roscoe Boul.

Zu vermiethen: Vier helle Zimmer, Toilet und Gas; zweiter Stock, hinten; $11. 3916 South Dearborn Str. frsason

Zu vermiethen: Gutes Basement-Flat für Leute, die billig zu wohnen wünschen. Anzufragen Sonntag, 3404 Evergreen Ave. North Ave. Car bis Homan Ave. frsa

Zu vermiethen: Zwei neue Stores, an North Ave., 3 Wohnzimmer mit jedem, passend für irgend ein Geschäft. Nur $35 per Monat. Schaefers, 3554 West North Ave. do—son

Zu vermiethen: Billig, Haushaltungszimmer, auch Frontzimmer, wenn gewünscht. 315 Wisconsin Str. frsason

Zu vermiethen: 8 Zimmer und Bad, 2. Flat an Dayton Str., nahe Willow. Näheres 2215 N. Halsted Straße. mi—son

Zu vermiethen: Eck-Laden mit Bäckerei und schöner Wohnung. Ausgezeichnete Geschäftslage. Bäckerei war hier längere Jahre mit gutem Erfolge. Nachzufragen bei G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave. 14okt1w

Zu vermiethen: Helle Wohnung, vier Zimmer und Bad, an kleine, ruhige Familie. 1363 Cleveland Ave. 11ok*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein oder zwei Männer finden schön möblirte Zimmer, auf Wunsch auch Kost, in deutscher Familie. 2613 Emerald Ave.

Zu vermiethen: Zimmer, mit Parlor. 1746 Larrabee Str.

Wiener Familie sucht Roomer oder Boarder. 1734 Sedgwick Str., Flat 2. frsa

Verlangt: Roomers und Boarders. 4889 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Zwei oder drei möblirte Zimmer, für Haushaltung; billig. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Warmes, möblirtes Zimmer, an Mädchen, $1.00. 535 Blackhawk Str., Flat 2. Eingang an Mohawk Str.

Zu vermiethen: Zimmer, an anständigen Herrn. 1703 Vine Str. frsa

Zu vermiethen: Großes Zimmer an zwei Herren oder Ehepaar. Palitzer, 1737 Ellen Str. frsa

Zwei anständige Roomers finden gemüthliches Heim, mit guter bürgerlicher Kost, bei zwei deutschen Leuten. Nachzufragen: 5128 South California Ave.

Zu vermiethen: Helles Zimmer, an Herrn oder Dame. 2752 West Belmont Ave., 1. Floor, hinten. frsason

Gutes Heim für Boarders. 3144 Perry Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes, dampfgeheiztes Zimmer; mit oder ohne Kost. 5759 Bishop Str., 2. Flat. frson

Zu vermiethen: Warme Zimmer. Mrs. Keller, 1211 Clybourn Ave. frsa

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, mit Heizung und Bad, an einen oder zwei Herren, bei einer deutschen Frau. 788 Milwaukee Ave., 3. Fl.

Zu vermiethen: Freundliches Frontzimmer, $2.00; Hinterzimmer, $1.25; nahe Lincoln Park. 2057 Lincoln Avenue. frsa

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat, $14. Anzufragen im Laden 1478 Milwaukee Ave. frsa

Zu vermiethen: Ein großes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, an zwei Herren oder Ehepaar, Küchenbenutzung. 1630 Millard Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Helle Zimmer, saubere Betten, $1.25 bis $1.50 die Woche; 20c—25c die Nacht. Home House Hotel u. Kaffee Lunchroom, 643 Division Str. dofr

Zu vermiethen: Einfache möblirte Zimmer, $1.00 die Woche und aufwärts. 731 Lake Str. didofrsa

Roomers verlangt. 1030 Wells Str. 18okt1wX

Roomers verlangt, bei deutscher Frau; wenn gewünscht auch Kost. 1015 West Randolph Str. 17okt,1wX

Zu vermiethen: Ein helles vorderes Zimmer mit Parlor, billig. Modern, privat. 848 Webster Ave., 3. Flat. 16okt1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Von älterem Ehepaar, kleine Cottage in ruhiger Nachbarschaft an der Nordseite. A. Bach, 2812 Diversey Ave.

Zu miethen gesucht: Kleine Wohnung, von kinderlosem Ehepaar. Barbierstube, 609 Webster Ave.

Zu miethen gesucht: Herr sucht ein reines, möblirtes Zimmer bei Privatfamilie, Nordseite. Adressirt mit Preisangabe unter M. 199 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein Mann sucht einfaches, reines Zimmer mit Closet bei einer alleinstehenden Frau, Westseite. Adr.: W. 366 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Suche für meinen Bruder Zimmer und Kost bei einer besser situirten Wittwe. Gefl. Antworten erbeten: 917 Greenwood Terrace, 2. Flat dofr

Zu miethen gesucht: Frau mit 5-jährigem Mädchen sucht Zimmer und Board bei anständigen Leuten, Nordseite bevorzugt. Adr.: W. 361 Abendpost. dofrsa

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privatgeld zu leihen gesucht, auf erste Hypothek, gute Sicherheit, $2500; Nordseite Grundeigenthum. Adr.: A. 337, Abendpost.

Wünsche $2000 zu leihen auf meine beiden Häuser an der Maplewood Ave., nahe North Ave. Adr.: A. 336, Abendpost.

Wünsche $800 auf mein Haus an N. California Ave. zu leihen; erste Hypothek. Adr.: A. 335, Abendpost.

Zweite Hypothek-Darlehen zu annehmbaren Raten. Fox & Co., 1326 Tribune Bldg. 20okt1wX

John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str., machen Darlehen auf allerlei Chicago Grundeigenthum zu den herrschenden Raten. Wir offeriren zum Verkauf zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen viele Hypotheken in einigen Summen mit garantirten Besitztiteln. 9ok*X

Anleihen auf bebautes Grundeigenthum. — —
Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 21sp*X

Anleihen ohne Kommission. Sagt uns, was für ein Gebäude Ihr wünscht und wir bauen es. Wir sagen Euch was es kostet und verlangen nichts. Pläne geliefert. Sprecht vor oder schreibt: Newhouse Co., 25 N. Dearborn, Tel. Central 728. 16sep,X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 355 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Dauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Uhl, Spezialist, entfernt vollkommen Leiden der Füße, Warzen etc. 21 E. Van Buren Str. Abends im Sanitary Comfort Shop, 5937 S. Halsted Str. Kammhaare, Zöpfe, Manicuring, Massage. 14okt1wX

Dr. Weiß und Frau. Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe [illegible] 3jl*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Käufer, aufgepaßt! ——
Für $275, der größte Bargain, der je in Chicago angezeigt wurde, elegant eingerichteter Delikatessen-, Bäckerwaaren- und Confectionery-Store, sehr feines Waarenlager, schöne Einrichtung, elegante Butter Box usw., keine Konkurrenz. Irgend Jemand mit kleinem Kapital, der in ein gutzahlendes Geschäft eintreten will, sollte nicht versäumen, sofort vorzusprechen. Miethe mit schönen Wohnzimmern nur $17. Gebe auch guten Leuten Theil auf Zeit. Nachzufragen Samstag Nachmittag von 1 bis 6 Uhr in 1325 Belmont Ave., nahe Southport Ave.

Zu verkaufen: Store, Zigarren, Tabak, Candies, leichte Groceries, Notions u.s.w. 3400 W. North Avenue.

Muß verkaufen: Seit zwanzig Jahren etablirtes Geschäft, Zigarren-, Confectionery und leichte Groceries; günstige Gelegenheit für passende Leute; Miethe $10, mit guten Wohnräumen. 1731 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Kaffee-, Delikatessen-Store; gutes Waarenlager und Fixtures; keine Agenten. 2173 Lincoln Ave.

Habe zu verkaufen: 26 Saloons, mit und ohne Lizens, von $400 bis $6000; 5 Grocery-, 6 Delikatessen-, 4 Zigarren-, 4 Bäckereien, 4 Butcherstores, von $275 bis $3000. Wer überhaupt ein Geschäft schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr nach 1573 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe mein Saloon-Geschäft, unabhängig von der Brauerei, Platz besteht 27 Jahre, billig wenn bis zum 1. November genommen. Nur Personen, die baares Geld haben, wollen antworten unter Adr.: D. 859 Abendpost.

Sehr schön möblirtes Roominghaus, 14 Zimmer, krankheitshalber billigst zu verkaufen, Baar oder auf Zeit. 1254 LaSalle Ave. nahe Division Str. frsason

Zu verkaufen: Roominghaus, 15 Zimmer, schön möblirt, Dampfheizung, gute Lage zum Vermiethen, billig für Baar oder auf Zeit. 10 W. Chicago Ave. mifr

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Restaurant in bester Lage in Aurora, Ill.; gute Gelegenheit für einen deutschen verheiratheten Koch. Adr.: K 915, Abendpost. mifr

——— Saloonkeepers — Achtung! ———
Wollt Ihr ein Saloongeschäft anfangen?
Wollt Ihr das Bier wechseln?
Sprecht vor bei der Geo. J. Cooke Co., Adolph Brandt, Agent, Green und Madison Str. Dieselbe gehört nicht zum Trust und kann Euch viel Geld ersparen. 9—30okt,momifr

Zu verkaufen: Butchergeschäft wegen Abreise. Adr.: K. 934, Abendpost. dofr

Achtung, Brauereien! Welche Brauerei hat Saloon mit Tanzhalle, nordwestlich gelegen, zu vergeben? — Adr.: D. 857 Abendpost. dofr

Zu kaufen gesucht: Delikatessen-Store, Nordseite, bis Fullerton Parkway. Adr.: D. 870, Abendpost. midofr

Verkaufe gutes 12 Zimmer Roominghaus. 1155 Wells Str. 18okt1wX

Zu verkaufen: Alter, 20 Jahre bestehender guter Corner-Saloon, in Gegend von Riverview Park, umständehalber billig mit Stock für $1250. Adr.: D. 869, Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Billig, kleiner Grocery- u. Candy-Store. 2229 Ward Str. 17okt1wX

Roominghaus, 24 Zimmer, Nordseite; European Hotel, Westseite, Ecke, $150 monatlicher Reingewinn; 40 Zimmer Hotel, Down-Town. Mehrere andere sehr gute Bargains. Befriedigende Bedingungen. — Graham, 127 Nord Dearborn Str. 15okt1wX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Wenn Sie sich mit $500 an einem guten Geschäft betheiligen können und außen arbeiten wollen, können Sie vorsprechen in 1442 Milwaukee Ave., 2. Floor. Dies ist eine nie wiederkehrende Gelegenheit. Wir geben Gehalt und Profit. Untersucht. frsa

Gelegenheit gesucht, um das Saloongeschäft zu erlernen; eventuelle Partnership nicht ausgeschlossen. Adr.: K. 923, Abendpost. mifrson

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hillisheim, 3342 N. Ashland Ave.! Hierdurch fordere ich Sie auf, innerhalb dreißig Tagen Ihr Handwerkszeug abzuholen; nach der Frist werde ich dasselbe verkaufen.

Deutsche Krönungs- und Siegesthaler vom Jahre 1871 zu verkaufen. Preisangebote unter Adr. W. 367 Abendpost.

Pelzwaaren, Coats, billigst reparirt. Fischer, 1164 LaSalle Ave. mifr

Michael Oberholzer aus Wien sucht Johann Steger. 1570 Clybourn Ave., Hotel. dofr

Sagt uns, was Ihr zu bauen wünscht und wir sagen Euch, was es kosten wird — ohne Gebühren — Wir liefern Pläne, Estimates und Darlehen frei. Keine Kommissionen oder Extragebühren. Schickt um Einzelheiten an
Newhouse Co., 25 Nord Dearborn Straße. 14ok*

Reparaturen aller Arten Nähmaschinen, „Bellhanging", Lock- und Gunsmithing. 908 Willow Str. 17okt1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 17okt,1m

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen Euch vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 14okt1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktate etc., deutsch, englisch und spanisch, gut und billig, nach 6 Uhr Abends; 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 1ag*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr zuverlässigen Rath in Eurer Muttersprache bedürft, seht Rechtsanwalt Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark, der in allen Gerichtshöfen praktizirt. 1jb*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

— Oscar — offerirt spottbillig: Sehr solides 3-stöckiges und Basement Brick-Gebäude; 3 moderne Flats; Dampfheizung; nahe Lincoln Park; Miethe $1200; nur $8500, werth $10,000.
— Oscar — Josetti, alleiniger Agent, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße. mi—sa

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude nahe North Ave., Miethe $276; Haus in sehr gutem Zustande; Preis $2300; nur $200 Baar nöthig, Rest $15 per Monat. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. 18okt1w

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße, neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat. 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße, $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar; $30 oder mehr monatlich. samodimidofr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.,
Subdivision-Office, Ecke Addison und Leavitt.

Bargain! — Bargain! — Bargain!
Zweistöckiges Brickgebäude mit zweistöckigem Gebäude hinten, 1666 Orchard Straße, $4800. 14okt1wX
Torpe (alleiniger Agent), 820 North Ave.

Zu verkaufen: Billig, zwei 6 Zimmer Flat Brickhaus. 1814 Burling Str. dofrsa

Zu verkaufen: 552 Vedder Str., 2 Flats, vermiethet für $300 jährlich. Eigenthümer geht nach dem Westen, muß verkaufen, $400 Baar erforderlich. Rest monatliche Abzahlungen. Macht Offerte.
Cool & Weckerlin, 1536 Larrabee Straße. ok12—20

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Bargain, $2500, neue, moderne 5-Zimmer Cottage; $500 Anzahlung, Rest zu leichteren Abzahlungen als Miethe. H. Miller, 4519 North Western Ave.

Muß Geld haben, verkaufe modernes 2-Flat Haus, 5 u. 6 Zimmer, nahe St. Benedikts-Kirche; Preis $4200. Eigenthümer, 4121 N. Irving Ave. frson

Zu verkaufen: Bargain, Lot 37½x125, mit zweistöckigem Brickhaus an der Alley, 2127 Leland Ave., nahe Robey Str. Hochbahnstation; $2800; Baar oder auf Abzahlung. Beim Eigenthümer: A. F. Weck, 3324 N. Clark Str. frson

Zu verkaufen: Hochfeines sechs Flats Steinfront-Gebäude, in angenehmer Nachbarschaft, zwischen Lincoln Ave. und dem Park; Preis $22,000; nehme Privat- oder Geschäftseigenthum in Tausch. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Nordseite, 1953 Mohawk Str., Zwei-Flat Frame, mit vier Zimmer Haus hinten; Miethe $45 den Monat; Preis $4250. Eigenthümer 2230 Bissell Straße. frsa

Zu vertauschen: 5 Zimmer Cottage, Irving Park Blvd., gegen Nordseite Property oder Lot. Adr.: G. 281 Abendpost. frsason

$7000 kaufen stark gebautes Frame-Eigenthum mit sechs Wohnungen, 4 und 5 Zimmer mit moderner Badeeinrichtung; Miethe $984; Preis $7000. Nahe Belmont und Southport Ave. Nehme kleineres in Tausch.
Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Eckgebäude, 3 Stores und 3 Flats, und 2-stöck. Brick-Barn, bringt $2040 Miethe, Gebäude in gutem Zustand, beste Lage, Nordwestseite. Großer Bargain, $7000 Baargeld nöthig, Rest auf lange Zeit, gute Gelegenheit für Bäckerei, Grocery und Butcher, alle drei machen gute Geschäfte. Zu erfragen 868 Wells Str., Store. mifrsa

Zu verkaufen: Bargain, neues modernes 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, je 6 Zimmer, Furnace-Heizung, Oak Trim durchweg, 29 Fuß Lot, Preis $6500. Leavitt Str., bequem zur Hoch- und Straßenbahn. samifr
——Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.——

$4500 kaufen zweistöckiges modernes Brickhaus, 5 Zimmer in jedem Flat, Ofenheizung, Oak und Pine Finish. Carlberg, 5705 N. Clark Str. dofrmo

$4200 für ein gutes Edgewater 2-Flathaus. Seht Eigenthümer Sonntag den ganzen Tag. 1531 Victoria Str., nahe Clark. Wenn Ihr einen Bargain wollt, hier ist eine gute Gelegenheit. dofrsa

Muß verkaufen: 7 Zimmer Residenz, Lot 30×125 Fuß, feiner Stall, $4750, 3651 Herndon Str. Anzufragen: Ludwig, 3718 N. Clark Str. 19okt1wX

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, acht Flats, je 4 Zimmer und Bad, Ofenheizung, Stall, in gutem Zustande; Miethe $112 den Monat, immer vermiethet. Gute deutsche Gegend. Nur $3000 Baargeld nöthig. Preis $10,500. Adr.: H. 557 Abdpost.

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude, 4 und 5 Zimmer, $3000. $500 Baar. samodimidofr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: $300 Baar, $15 den Monat, kaufen neue Cottage, Lot 37½ bei 125, bequeme Verkehrs-Linien. samodimidofr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 1½-stöckige Cottage, Furnaceheizung, $2800. J. S. Jensen, 3850 N. Hermitage Avenue. 13okt1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Sehr billig, 3-Flat Brickhaus mit Basement, sehr große Lot, helle, große Zimmer, neue Plumbing, wenig Geld nöthig. P. Hansen, 2173 N. Rockwell Str. frsa

Zu verkaufen: Vom Erbauer, ein modernes zwei-Flats Gebäude, Lot 30x125; nahe deutsch-lutherischer Kirche; feine Lage; spezieller Bargain, zwecks schnellen Verkaufs. Nachzufragen: 3751 Belden Ave., nahe Hamlin Ave., oder: 2341 N. Lawndale Ave. Gottlieb Fritz, Eigenthümer.

Morgen, Samstag, verkaufen wir Nr. 2120 Kimball Ave., nahe Armitage Ave., neues Zwei-Flats Steinfrontgebäude; breite Lot; modern und solide gebaut.

$3500 kaufen zweistöckiges Frame und Cottage hinten, große Lot, nahe Hochbahnstation. Stein, 1935 Milwaukee Avenue. frsa

Zu vertauschen: Neues 2-stöckiges Brick, 31 Fuß Lot, wünsche Cottage oder was haben Sie? Stein, 1935 Milwaukee Avenue. frsa

Zu verkaufen: Nordwestseite, 4354 Roscoe Str., ein neues 2-stöckiges Frame Flatgebäude, großer Dachboden, Konkretbasement, Lot 56×125. Leichte Bedingungen. Eigenthümer 2230 Bissell Str. frsa

Zu verkaufen: Sehr billig, neue 4 Zimmer Cottage mit Badezimmer; Preis $1750; $100 Anzahlung und $12 monatlich. Nachzufragen Sonntags, 3240 Nord 44. Ave., nahe Belmont Ave. F. W. Alke. 20okt1wX

Zu verkaufen: Wirklicher Bargain — $200 Baar, Rest monatlich, kaufen neue Brick-Cottage, [illegible] Haddon Ave., ein Block südlich von Division Str. und direkt westlich von Kedzie Ave. und Humboldt Park, Lot 30×130. Offen zur Besichtigung. frsa

$100 Baar, Rest wie Miethe, kaufen 6 Zimmer moderne Brick-Cottage, Beach Ave., nahe Park und Hochbahn. Schaefers, 3554 North Ave. do—son

Zu verkaufen: 2-stöck. Häuser, Steinfront, Stein-Porches, zwei 6 und 6 u. 7 Zimmer Flats, Oak Trim, Furnaceheizung, nahe Logan Square Hochbahnstation; muß verkauft werden, Eigenthümer geht westlich. — Kossack & Co., 1 — 54 W. Randolph Straße. 'Phone: Randolph 194. do—son

Zu verkaufen: 6 Lots für $750, nahe Fullerton und 47. Ave. Nachmittags vorzusprechen in 4200 North Ave. mi—sa

Zu verkaufen: Krankheitshalber, sofort ein 3-stöck. Framehaus. E. Christman, 2428 Cortland Straße. midofrsa

Verkaufe mein 2 Flat Brickgebäude, nebst Lot und Barn. Preis sowie Anzahlung. Zu erfragen 2446 W. Superior Str., 2. Flat. 18okt1wX

Zu verkaufen: Nordwestseite, zu klein für gegenwärtiges Geschäft, 2-stöck. Brickgebäude im Geschäftsdistrikt, entlang Switch Track, kann als Flour und Feed Store oder Saloon gebraucht werden. Adr.: K. 917, Abendpost. 18okt1wX

—$5200— Brick, 2-Flat Gebäude —$5200—
30 Fuß Lotten — Nur $200 Baar erforderlich.
Ferner mehrere 2-Flat Brick Apartment-Gebäude, die noch übrig sind im ersten Block in unserer hochfeinen beschränkten Subdivision. Prächtige 30 Fuß Rasenplätze. Breite Lotten. Hier könnt Ihr frische Luft in der Natur einathmen, frei von Rauch und fast im Herzen von Chicago. Kommt heraus und seht diesen Distrikt, ehe Ihr anderswo kauft.
W. J. & C. P. Moore,
Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Ave. 13ok*X

——6 Zimmer Cottage, billig——
—Nur $100 Baar — Rest wie Miethe.—
„Pay as you enter Cars", 35 Minuten zur Loop. Haus ist fast neu. Anzufragen:
W. J. & C. P. Moore,
Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Avenue. 13ok*X

Haus-Bargain: Miethe von einem Flat bezahlt die Ausgaben. Eigenthümer verläßt Stadt. $400 oder mehr nöthig. Nahe Humboldt Park, Carpenter Shop etc. Nachzufragen 1740 N. Albany Ave., nahe North Ave. 14okt1wX

Zu verkaufen: Avondale Bargain — zweistöckige 2-Flat Häuser, Basement und Attic, nahe Milwaukee Ave. Cars; Preis $2950; $200 Anzahl., Rest monatl. W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. ok2—17

Südwestseite.

Wollen Sie Ihr Grundeigenthum schnell verkaufen?
Wir kaufen Euer Grundeigenthum für Baargeld, irgendwo an der Südwestseite gelegen, vornehmlich südlich von 12. Straße und westlich von Canal Str. Muß ein Bargain sein.
Wir stehen sofort zu Ihrer Bedienung, wenn Sie vorsprechen, schreiben oder telephoniren.
S. Patrick & Co.,
1809 S. Centre Ave. Tel.: Canal 1964. 20okt1wX

Vorstädte.

Eine Ueberraschung! 7 Zimmer Haus, Oak Trim, Oak und Tile Floors, elektrisches und Gaslicht, Furnace, Enamel Laundry Tubs und Plumbing, Console, Art Glas Shades, Screens, Zementseitenwege zur Alley, Lots 35 bei 125. Vollständiges, dauerhaftes Heim. 5c Fahrgeld, auf $3100 herabgesetzt; nur $300 Anzahlung, weil die Saison zum Verkaufen nur noch kurze Zeit dauert. Nehmt Metropolitan Hochbahn (Garfield Zweiglinie) bis Desplaines Ave., geht ein Block südlich zur Zweig-Office von Theo. L. Lobstein & Co. Sonntags offen. frsafo

Farmländereien.

Zu vertauschen für Chicago Grundeigenthum: 160 Acres Wisconsin Farm, gute Gebäude, Pferde, Rindvieh, Ernten, Hühner etc.; Preis $3500; Hypothek $1200. (Janitor), 3301 Monroe Str., Basement. frsason

Hundertundachtzig Acres in Wisconsin, angrenzend an Town. Feine Gebäude, Lehmboden, sechstausend Dollars. Abzahlungen. Bauch, 602 North Ave. 17ok*X

$200 Anzahlung, der Rest auf leichte Abzahlungen kaufen meine zwanzig Acres Farm unter Kultur, bestehend aus Haus, Stallung, Hühnerhaus und Schweineställe, nahe einer südlichen Stadt mit 75,000 Einwohnern. Eigenthümer (kein Agent), W. T. Hagemann, 1871 N. Leavitt Str., Chicago, Ill. 28sp*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Vier nagelneue moderne 5 Zimmer Stukko-Cottages, Zementbasement, Gas, Laundry-Tubs; Anzahlung $500, Rest wie Miethe. Adr.: W. 368 Abendpost. frsafo

Wünsche Farm in Tausch für Flatgebäude werth $3000. Adr.: W. 369 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden und sieben Flats mit Bad, hinten Cottage u. Stall, Ofenheizung; Miethe $1865 das Jahr. In gutem Zustande. Gute Geschäftsgegend; immer vermiethet. Preis $14,000. Adr.: K. 663 Abendpost.

Spezielle Bargains für Freitag, Samstag und Sonntag bis Mittag.

Ausziehtische, wie Abbildung, aus amerikanischem viertelgesägten Eichenholz, werth 16.50, für 9.75

Alle anderen Ausziehtische, welche über 25.00 kosten, werden zu einem Viertel unter den regulären Preisen verkauft.

Größte und vollständigste Auswahl in Teppichen und Rugs, einheimischen und importirten Linoleums.
9×12 Brussel Rugs, werth $18.50, für 11.50
9×12 Brussel Rugs, werth $16.50, für 9.75
9×12 Arminster Rugs, werth $32.00, für 22.50
Fenster-Gardinen, werth $2 das Paar, für 98c

Da dem Publikum ein ganzer Floor, gefüllt mit allen möglichen Mustern von Polstermöbeln, zur Verfügung steht, ist es nicht schwer, das Richtige auszusuchen.
3 Stücke Polstermöbel, wie Abbildung, werth 27.50, für 16.50
3 Stücke Polstermöbel, mit echtem Leder überzogen, werth 42.00, für 29.50

City Home Kochofen—für 22.50
Matchleß Home Kochofen—für 25.00
Alle Oefen sind vollständig garantirt, und werden zurückgenommen, wenn dieselben nicht gut backen.

200 von diesen Zimmer-Tischen, werth 2.50, gehen, so lange der Vorrath reicht, für den Preis von 98c

Da wir das größte Ofen-Department auf der Nordseite haben, und wir die Oefen blos in großen Partien kaufen, sind wir in der Lage, billiger als irgend ein anderes Konkurrenz-Geschäft zu verkaufen.

Alle unsere Selbstfüll-Oefen sind stark und dauerhaft gemacht, haben doppelten Rost, sind schön mit Nickel verziert, und haben sonst alle mordernen Verbesserungen.

Charm Selbstfüllöfen — für 16.50
Home Dokust Selbstfüllöfen, für 17.50
Medal Dokust Selbstfüllöfen, für 19.75
Perfect Home Selbstfüllöfen, für 25.00
Stewart Selbstfüllöfen, wie Abbildung, für 29.50

Dieser $49 Stewart Kochofen, bloß für Freitag und Samstag, für 34.50
Pride Stewart Kochofen für 22.50
Prinze Beaver Kochofen für 9.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen — keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

North Ave. Furniture Co.
A. BOTSCHEN, Eigenthümer.
723-725-727 NORTH AVE., nahe Halsted Str.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr. — Sonntags bis 12 Uhr Mittags.

Illinois Trust & Savings Bank
La Salle Strasse und Jackson Boulevard
Chicago
Kapital und Ueberschuß $14,000,000.00
Bezahlt Zinsen auf Zeit-Einlagen, Laufende und Reserve-Kontos.
Besorgt Anlage-Sicherheiten und ausländische Wechsel
Uebernimmt allgemeine Trust-Geschäfte
Der Direktorenrath dieser Bank besteht aus den folgenden wohlbekannten Geschäftsleuten:
Henry A. Blair — James J. Hill — Chauncey Keep
Clarence Buckingham — Charles H. Hulburd — John J. Mitchell
Frederick T. Haskell — James C. Hutchins — John G. Shedd
Illinois Trust Safety Deposit Company—Sicherheits-Gewölbe

Lokalbericht.

Bahnarbeiters Los.

Streckenarbeiter stirbt infolge Unachtsamkeit. — Todtgeglaubter überrascht Familie.

Der vierunddreißigjährige Streckenarbeiter James Cavallona, 4821 Armour Ave., beobachtete gestern spät Abends an der West 48. Straße einen einfahrenden Zug der Chicago and Eastern Illinois-Bahn und wurde einen in entgegengesetzter Richtung kommenden erst gewahr, als er nicht mehr zur Seite springen konnte. Der Unglückliche wurde zermalmt.

„Von den Todten auferstanden."

Wie berichtet, wurde gestern in der Nähe der West Division Straße die Leiche eines Mannes aus dem Fluß gezogen und für die von Richard Oakes, der früher in Kalifornien wohnte, gehalten, auf Grund eines Briefes in den Taschen des Todten. Im Ellison'schen Bestattungsgeschäft, an der North Ave., umstanden bald darauf weinend Frau Oakes und ihre Kinder die Leiche. „Es ist mein Mann," „Es ist unser Papa," versicherten sie. Da tönte hinter ihnen eine nur zu wohlbekannte Stimme „Nein, hier steht der Papa und lebt!" Nachdem die Freude des Wiedersehens vorüber war, mußte Oakes selbst zugeben, daß der Todte ihm sehr ähnlich sei. Woher aber der Brief in den Taschen des Ertrunkenen kam, bleibt vorläufig unaufgeklärt. Die Familie Oakes wohnt Nr. 132 N. Robey Straße

Ein Optimist.

C. F. Bilger, Nr. 5133 Lake Ave., überfuhr mit seiner Automobilambulanz gestern Abend James Hewson, Nr. 4315 Evans Ave., und brachte ihn eilends nach dem Chicago-Hospital, wo eine Untersuchung ergab, daß der Mann nur einige Brauschen davongetragen hatte. Hewson sprach seine Freude aus, daß er nicht von einer Kraftdroschke überfahren worden war, sonst wäre es wohl um ihn geschehen gewesen.

Das gefährliche Spielzeug.

Der sechsjährige Daniel Brewer, Nr. 7836 Lowe Ave., ist todt. Die Eltern waren fort, er hatte mit Streichhölzchen gespielt und sein Kleidchen in Brand gesteckt.

In Abfällen erstickt?

John Spears, Nr. 1405 S. Ashland Ave., hatte am Fuß der Illinois Str. von seinem Wagen Abfall in ein Boot geladen. Seither ist er verschwunden. Am Abladeplatze fand man seinen noch halbgefüllten Wagen und sein Pferd Die Polizei vermuthet, daß er in der in dem Kahn bereits befindlichen Masse versunken und erstickt ist und dann mit ihr in den See versenkt wurde.

Drei Pferde verbrannt.

Wieder ein Stallfeuer aus unbekannter Ursache.

Auf unbekannte Weise entstand gestern Abend in dem Stall des Leichenbestatters Jakob Busak hinter dessen Geschäft, 3007 Union Ave., Feuer. Wegen erstickenden Qualms und Rauches vermochten die Löschmannschaften die in dem Stall untergebrachten drei Pferde nicht zu retten. Sie alle fanden den Tod.

In der Dachdecker-Werkstatt von John Szyneowski, 1502 West Division Straße, verursachte die Explosion einer kleinen Menge Gasolin gestern Nachmittag Feuer. Der 23jährige John Milwicki, 1226 Martin Court, versuchte mit einer gefüllten Fünfgallonenkanne durch die Flammen ins Freie zu laufen, die Masse explodirte ebenfalls, und Milwicki erlitt schwere Brandwunden im Gesicht und am Körper. Er wurde ins St. Elisabeth-Hospital gebracht. Die Flammen verursachten $400 Schaden. Das Gasolin wird von den Leuten zum Reinigen verwendet.

Frauen angegriffen.

Ein Bube vergreift sich an Susan Belkam, ein anderer verletzt Mary Hillinan.

Im Eingang ihrer Wohnung, 3345 Fulton Str., wurde, wie berichtet, bei der Heimkehr von der Arbeit die 36jährige unverheirathete Mary Hillinan von einem Manne schwer mißhandelt. Der Kerl schlug ihr das Nasenbein ein, brach ihr zwei Finger und brachte ihr andere schwere Wunden bei. Der 31jährige Michael Kozar wurde unter dem Verdacht der Thäterschaft in seiner Wohnung, 1612 Cleveland Ave., verhaftet, betheuert jedoch seine Unschuld. Kozar hatte im Arbeitsbüro 166 Nord La Salle Str. Tags zuvor $3 Gebühr zurück- oder Arbeitsnachweis verlangt, die dort beschäftigte Frau hatte ihm das Geld verweigert und er angeblich versucht, sich an ihr zu vergreifen.

Unweit ihrer Wohnung, 1638 West 103. Straße, wurde gestern Abend um acht Uhr die 21jährige unverheirathete Susan Belkam an einsamer Stelle, an der Prospect Ave. und West 103. Str., von einem etwa 25 Jahre alten, schlank gebauten und nahezu sechs Fuß hohen Manne angefallen, zur Seite geschleppt und so schwer mißhandelt, daß sie jetzt in ärztlicher Behandlung ist. Der Verbrecher fuhr auf einem Fahrrad davon.

Der erste Spatenstich.

Am Sonntag Nachmittag um 2:30 Uhr soll unter entsprechenden Feierlichkeiten der erste Spatenstich zum Bau eines neuen Gebäudes für das Jüdisch-Orthodoxe Unterstützungsheim, an S. Albany und Ogden Ave., gethan werden. Der Bau wird $30,000 kosten.

— Der Protz. — Besuch: Warum weint denn die Kleine? — Kohn: Ach, sicher hat ihr der Moritz wieder einen Edelstein an den Kopf geworfen!

Eigenartige Strafe.

Arbeitsunlustiger Sohn darf bis Weihnachten nicht heimkehren.

Frau C. Wenneston, 10125 Ave. J, South Chicago, hatte heute ihren 23 Jahre alten Sohn Estron dem Stadtrichter Sabath vorführen lassen, weil er nicht regelmäßig arbeite und nicht für sie sorge. Der Richter hielt dem jungen Mann eine derbe Standrede und befahl ihm schließlich, bis Weihnachten dem Heim der Mutter fernzubleiben, damit er inzwischen einsehe, was er verloren habe. Er solle aber auch fleißig arbeiten und am Weihnachtsmorgen als braver Sohn zur Mutter zurückkehren.

Schießt sich in den Kopf.

An der West 121. und Süd Dearborn Straße schoß sich heute der 58 Jahre alte Schreiner Wilhelm Karl Schwartz, 115 West 119. Str., in selbstmörderischer Absicht eine Kugel über dem rechten Ohr in den Kopf. Er liegt im Pullman-Hospital in den letzten Zügen, verweigerte aber alle Auskunft über seinen Beweggrund.

Starb an Leuchtgas.

Nach heftigem Zwist hatte sich der 32jährige Anstreicher Robert Stewart, 1157 Nord State Str., vor acht Tagen von seiner Familie getrennt, ein paar Tage darauf in dem Anstreichergeschäft von P. J. Heffernan, 56 West Huron Str., Arbeit gefunden, auch die Erlaubniß erhalten, dort zu übernachten. Heute früh fand man ihn als Leiche auf. Er hatte sich mit Leuchtgas den Tod gegeben.

Wenn der Magen aufhört,

Richtig zu arbeiten, weil Wind darin ist, nehmt Stuarts Dyspepsia Tablets, um ihn wieder in Gang zu bringen.

Eine Probe-Packet frei.

Die Aerzte nennen es Blähungen, aber gewöhnliche Leute nennen es „Wind im Magen", und es ist ein elender Zustand. Es ist ein gefährlicher Zustand für dieses große Haupt-Organ. Immer unangenehm und äußerst schmerzhaft, hat ein derartiger Zustand manchmal schlimme und tödtliche Folgen. Der Magen, der von Wind belästigt und gestört wird, vermag die ihm zugeführte Nahrung nicht richtig zu verdauen, daraus entsteht Unverdaulichkeit, und die Folgen davon sind zu schrecklich zum Aufzählen. Das ganze System wird angegriffen, wird zu einem aktiven und passiven Mitleidenden, und das Leben hört bald auf, ein Segen zu sein.

Dies alles wird in Doktorbüchern erklärt, wie unverdaute Nahrung Gährung durch Gase verursacht, durch welchen Vorgang die wichtigsten Säfte zerstört werden, verbrennen, vergeudet durch chemische Wirkung, die Folge von mangelhafter Ernährung und die Vertheilung durch den Nährkanal von chemisch-falschen Elementen, und als Folge davon wird der Magen und das ganze System ausgehungert. Viel Nahrung, wie Ihr seht, aber während des Verdauungsprozesses verdorben, und schlimmer als werthlos.

Ein verdorbener Magen ist ein großes Uebel, es gibt nichts Schlimmeres, aber das Gas, das er erzeugt, ist von schlimmster Wirkung auf den menschlichen Körper, und um dies zu beseitigen, muß die Ursache entfernt werden. Stuart's Dyspepsia Tablets gehen dem Uebel an die Wurzel. Sie greifen die gaserzeugenden Speisen an und machen sie unschädlich. Blähung oder Wind im Magen ist einfach unmöglich, wo diese mächtigen und wunderwirkenden Tabletten vorhanden sind.

Sie werden besonders für diesen Zweck gemacht, die gaserzeugenden Speisen anzugreifen und sie in den richtigen Nährwerth umzuwandeln. Dies ist ihr Zweck und ihre Aufgabe. Ein ganzes Buch ließe sich über sie schreiben, und auch dann wäre noch nicht Alles gesagt, was sich im Interesse für den Leidenden über diese lästige Krankheit, Dyspepsie, sagen läßt. Es würde von jahrelangen geduldigen und kostspieligen Versuchen erzählen, dieses Resultat zu erlangen, von den unzähligen Fehlschlägen und dem schließlichen Erfolg. Es würde die verschiedenen Magenmittel aufzählen, aus welchen dieses Tablett besteht und ein getreues Bild des Ganzen liefern.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind nicht nur für die Kranken berechnet, sondern auch für die Gesunden; denn bei Leuten, die tüchtig zu essen lieben und keine üblen Folgen davon verspüren wollen, wirken sie wie ein Zaubermittel und machen das Essen und Verdauen zu einem Entzücken und Vergnügen. Sie erhalten den Magen thätig und kräftig und imstande und willig, Extraarbeit ohne besondere Anstrengung zu verrichten. Vergeßt dies nicht. Gesunde Leute werden oft vernachlässigt, aber Stuart's Dyspepsia Tablets bieten ihnen Hilfe.

Ein freies Probe-Packet wird an Jeden versandt, der zu wissen wünscht, was sie sind, wie sie aussehen und schmecken, ehe er eine Behandlung beginnt. Hierauf sind sie in jeder Apotheke, hier oder in einem anderen Ort, erhältlich; sie kosten 50 Cents pro Schachtel, und wenn Ihr sie kauft, erspart Ihr Zeit und die Postmarken. Euer Doktor wird sie Euch verordnen; es heißt, daß es 40,000 Aerzte gibt, die diese Tabletten gebrauchen. Aber wenn Ihr wißt, was Euch fehlt, warum das Geld für ein ärztliches Rezept dafür ausgeben? Wegen freien Probe-Packets schickt Eure Adresse an die F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Michigan.

u:ffr

Erfolg im Kleider-Geschäft besteht nicht darin, einem Manne einmal zu verkaufen, sondern ihm wieder zu verkaufen nachdem man ihm einmal verkauft hat.

Euch so zu bedienen um Euch dauernd als Kunden zu behalten ist gut für Euch und uns.

Es sichert Euch, etwas zu erhalten, daß Ihr es der Mühe werth findet, wiederzukommen. Ein Lager so reichhaltig und sorgsam gewählt, daß es gerade das enthält, was Ihr wollt, falls Ihr wißt, was Ihr wollt. Gerade was Ihr haben solltet, wenn Ihr es nicht wißt.

Mit Verkäufern, die das Kleider-Geschäft von Grund aus verstehen.

Und jeder Preis geschützt durch eine Panzer-Garantie, die uns unter Strafe stellt, solltet Ihr anderswo bessere Werthe finden.

Garantie.

„Wenn Ihr einen Anzug oder Ueberzieher von uns kauft, und Ihr findet dieselbe Sorte in irgend einem anderen Retail-Kleiderladen für weniger — zeigt's uns — und wir geben Euch in Baar nicht nur den Unterschied im Preis, sondern den doppelten Betrag."

Könnten wir überhaupt eine solche Garantie stellen, wie diese, wenn wir nicht wüßten, daß unsere Werthe jeden Vergleich mit anderen Kleider-Läden aushalten?

Alles was Männer und Knaben tragen.

Anzüge $10.00 bis $40.00. Ueberzieher $7.50 bis $55.00.

BENSON & RIXON Co.
Milwaukee Avenue bei Paulina Str.

Die Wahrheit über Bier

wird bewiesen in der

Brauerei-Ausstellung

— und dem —

Internationalen Kongreß

— im —

Coliseum.

Jetzt offen!

Alle für die Bier-Produktion benöthigten Materialien, Geräthe, Maschinen und Apparate sind ausgestellt. Ein Modell einer vollständigen Brauerei—ein Wunder mechanischer Kunstfertigkeit—im Betrieb.

Viele fesselnde, szenisch-künstlerische Ausstellungs-Objekte.

Die ideale Wirthschaft, die „Bierstube", ist ein Traum von Schönheit und Lieblichkeit.
Diese Ausstellung ist das Stadtgespräch. Es ist die bedeutendste seit der Weltausstellung und gibt eine neue Richtschnur für industrielle Ausstellungen.
Versäumen Sie nicht, sie zu besuchen. Es harren Ihrer hier angenehme Unterhaltungen und werthvolle Belehrungen.

3 Musik-Kapellen:
Ballmann—45 Musiker in der Haupt-Halle
Tomaso—18 Musiker in der „Bierstube".
Schildkvet—8 Musiker im Gewölbe.

Täglich offen von 12 Uhr Mittags bis 11:30 Uhr Abends, vom

12. Oktober bis einschließlich 22. Oktober

Eintritt: Erwachsene 50c, Kinder 25c—Ermäßigte Eisenbahn-Raten.

midokfia

Der stärkste Rival des Sonnenlichts

Die klaren, milden Strahlen des elektrischen Lichts sind denen des Sonnenlichts ähnlich, sie verlängern die Tageshelle während der Abendstunden. Seitdem es die Stelle des natürlichen Lichts einnimmt, ist es das beste beim Lesen—es schont die Augen. Außerdem ist elektrisches Licht—Alles in Betracht gezogen—das sparsamste Beleuchtungsmittel für ein jedes Haus.

Wir drahten für elektrische Beleuchtung zum Kostenpreise

Wenn Sie ein Haus besitzen und es liegt an einer unserer Leitungen, so sind wir bereit, dasselbe so vollständig, wie Sie es wünschen, zum Kostenpreise zu drahten. Bezahlung kann in 24 gleichen monatlichen Theilzahlungen, ohne Zinsenberechnung, erfolgen. Telephoniren Sie um Einzelheiten an Randolph 1280.

Commonwealth Edison Co.
120 West Adams Strasse

W. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago.

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexter Building.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darm-Leiden, Nerven-Leiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgrat-Verkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Verlorene Manneskraft.
Verursacht durch Ausschweifung, Ueberanstrengung, Jugendverirrungen und Verletzung der Naturgesetze permanent unter Garantie geheilt.

Zugezogene und geheime Krankheiten.
Blutvergiftung privater Natur, Blasen-Entzündung, Ausschläge, Flecke, Wunden im Hals und in der Kehle, Schmerzhafte Anschwellungen, Ansteckungen, Entzündungen, Absonderung etc. etc., unter strengster Verschwiegenheit geheilt.

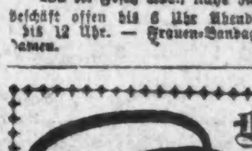
Konsultation und Untersuchung frei.

Chicago Medical Clinic
526 S. State Strasse.
Stunden von 10 Morgens bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.
Arme und Nothleidende werden Dienstags und Freitags Nachmittags unentgeltlich behandelt

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

D. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; auch Sonntags offen von 9—12.

Hottinger's Truss Factory
801-3 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Erster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1880.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois' ... [illegible] ... Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behling's Deutsche Apotheke.
... Süd State Straße, Chicago, Ill.

— Die höhere Tochter. — Fräulein Agathe, Besucherin eines Mädchen-Lyzeums, kommt auf das Land und fragt die Bäuerin leutselig in der Küche: „Was kochen Sie denn da Gutes, Frau Winkler?" — „Hühnersuppe." — „Ah, das hab' ich gar nicht gewußt, daß die Hühner auch Suppe bekommen!"

— Persönliches Urtheil. — Jäger (zu einem bekannten Treiber): Franzl, da hast schon so manche Jagd als Treiber mitgemacht. Nun sage mal, was hältst du von diesem Sport? — Berufstreiber: O mei', wann Sie davon so viel Blei im Leibe haben, wie ich, dann halten Sie den Sport für ungesund'

Samstag-Verkauf von Beaver-Hüten in The Emporium

Der große Putzwaaren-Laden

Zweiter Floor

Prachtvolle Partie von Beavers, garnirt mit Straußen-Fancies, Bändern, Sammet, Blumen, Laub und Ornamenten, $5.95 und **$4.95**

Erster Floor.

Die größte Auslage von ungarnirten Beavers in Chicago, braun, schwarz, marineblau und andere beliebten Farben, neueste Facons, 4.95, 4.50, 3.95, **$2.95**

Unsere weißen Beavers sind positiv unvergleichlich. Beste Facons, — lange, fluffy Beavers — Speziell........ **$6.95**

THE Emporium 28 STATE ST.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

TAPETEN.

(Siebenter Floor, State Str.)

Für 12×14 Fuß Empfangszimmer: 10 Rollen Wand.......... 6 Rollen Decke.......... 18 Yards Border..........	Komplet. 94c wth. $1.60
Für 12×14 F. Eßzimmer—hübsche vergoldete Tapeten: 10 Rollen Seitenwand...... 6 Rollen Decke.......... 18 Yds. breiter od. schmaler Border..............	Komplet, 2.14 wth. $3.20
Für 12×14 F. Bettzimmer, Blumen- u. gestreifte Tapeten, mit Cut-out Borders: 10 Rollen Wand.......... 6 Rollen Decke.......... 18 Yards Border..........	Komplet 1.74 werth $3.
Für 12×14 Fuß Parlors — Velvety 2-Tones. 10 Rollen Seitenwand...... 8 Rollen Moire für Drop Ceiling..............	Komplet, 2.39 wth. $3.50

Tapezieren aufwärts von 12c die Rolle.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

30 N. La Salle Str.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen. mikrjon*

Falls Ihr vor fünf Jahren begonnen hättet, 50c den Tag zu sparen, würdet Ihr jetzt $1,000 haben.

Beginnt jetzt, und Ihr habt wenigstens nach fünf Jahren diesen Betrag.

Industrial Savings Bank,

2007 Blue Island Ave.

Bestände über eine halbe Million Dollars.

Offen Samstag Abends von 6 bis 8.

—Canadian Pacific Dampfschiffe—
Expreßdienst via St. Lawrence River Scenic Route. Weniger als 4 Tage auf See, durch die Kaiserinnen des Atlantic.
Wöchentliche Fahrten nach Europa.
Erste Klasse $92.50. Wintermonate $85.00. — Zweite Klasse $53.75. Einklass. Kajüte (II) $50.
Spezielle Weihnachts-Exkursionen.
Freitag, 1. Dezember.........Empreß of Britain
Samstag, 9. Dezember...........Lake Manitoba
Freitag, 15. Dezember.......Empreß of Ireland
Kajütenpläne jetzt offen. Bucht bei Zeiten.
Dritte Klasse Raten.
Hamburg, Antwerpen, Bremen u.s.w., $31.00, $31.25. Liverpool, London, Glasgow, Belfast, $31.25, $32.50. Norwegen, Dänemark, Schweden $34.75, $36.25.
Auf Wunsch Auskunft üb. spez. Eisenbahnraten. H. M. MacCollum, Gen. Agt., 234 S. Clark Str.
Alle Eisenbahn- u. Dampfschiff-Agenten verkaufen Canadian-Pacific Tickets. ok5—nv20

Lokalbericht.

Der Außenhafen.

Stadtraths-Ausschuß einigt sich auf zu machende Empfehlungen.

Ausnutzung der Wasserkraft.

Abwasser-Kommissäre wollen sich mit der Staatslegislatur in's Einvernehmen setzen. — Neuabgrenzung der Wards ist durchaus statthaft.

Die Aldermen Long, Littler, Emerson, Nance, Hey und Ryan vom Unterausschuß des Stadtrathskomites für Flüsse und Häfen haben sich gestern auf den Bericht geeinigt, welchen sie dem Komite abstatten wollen. Ueber Einzelheiten des Berichts verweigern die Herren vorläufig noch die Auskunft, da es sich ihrer Ansicht nach nicht schickt, daß der Inhalt des Berichts bekannt gegeben wird, ehe er an seine Adresse gelangt. Ald. Long verstand sich nur zu der einen Angabe, daß der Unterausschuß empfehlen wird, es möge mit dem Bau von Hafenanlagen ohne längeren Verzug begonnen werden, und zwar nördlich von der Flußmündung. Ob der Unterausschuß befürworten wird, daß in jener Gegend nur Molen für Packetfracht gebaut werden sollen, oder ob die ganze Hafenanlage nach der Nordseite kommen soll, wird vorerst nicht gesagt. Muthmaßlich aber wird die Empfehlung im ersteren Sinne ausfallen, d. h. mit den Empfehlungen des Stadtingenieurs Erikson in Einklang stehen, welche auch die Zustimmung des Mayors haben. Der Unterausschuß wird zugleich mit seinem Bericht auch verschiedene Verordnungsentwürfe vorlegen, die mit dem Hafenbau in Zusammenhang stehen. Voraussichtlich wird das vollzählige Komite die Empfehlungen annehmen und sie am 30. Oktober dem Stadtrath vorlegen. Heute Nachmittag machen die vorgenannten Mitglieder des Unterausschusses, von Mayor Harrison begleitet, eine Besichtigungsfahrt längs des nördlichen Seeufers, von der Flußmündung bis zur Chicago Ave.

Die Wasserwegfrage.

Die Abwasserbehörde hat in ihrer gestrigen Sitzung beschlossen, daß ihre Mitglieder sich in kommender Woche nach Springfield begeben sollen, um dort der gesetzgebenden Körperschaft bei der Erörterung der Tiefwasserweg-Frage mit Rath und Auskunft an die Hand zu gehen. Der Abwasserbehörde ist es in dieser Verbindung vornehmlich um Gewißheit darüber zu thun, ob ihr gestattet werden wird, eine Kraftumwandlungs-Anlage bei Brandon's Road, in der Nähe von Joliet, einzurichten. Sollte die Legislatur sich für Maßnahmen zur Anlegung des Tiefwasserweges entscheiden, so möchte sie die Wasserkraft in der bezeichneten Gegend für den Staat in Anspruch nehmen. Andererseits mag sie, auf gütliches Zureden hin, sich dazu verstehen, diesen Platz der Chicagoer Abwasserbehörde zu überlassen, um die Chicagoer einigermaßen zu entschädigen für die großen Kosten, welche der Bau des Abwasserkanals ihnen verursacht hat. Sollte die Legislatur aber in der Sache überhaupt nichts thun, so könnte sie sich immerhin dazu verstehen, der Abwasserbehörde freie Hand zu lassen hinsichtlich der geplanten Anlage. Bemerkenswerth ist, daß der einschlägige Antrag, welchen Kommissär Healy, der Führer des republikanischen Mehrheitsflügels, gestellt hatte, auch von dem demokratischen Kommissär Sullivan warm unterstützt wurde.

Der Kontrakt für den Bau vom zweiten Abschnitt des Calumet-Kanals wurde an die Gebrüder Winston von Minneapolis vergeben. Diese Firma will die Arbeit für $365,070 besorgen und für die Einhaltung der Verpflichtungen, die sie übernimmt, $100,000 Bürgschaft stellen.

Gesetzliches Hinderniß nicht vorhanden.

Korporationsanwalt Sexton erklärt in einem Rechtsgutachten, das er gestern abgegeben hat, daß an der Befugniß des Stadtraths, eine Neuabgrenzung der Wards vorzunehmen, nicht zu zweifeln sei. Es heißt in der staatlichen Städteordnung an einer Stelle, daß Stadtgemeinden ihr Gebiet von neuem in Wards auftheilen sollen, wann immer die Gemarkung durch Angliederung von Außenbezirken vergrößert wird. Gegner der geplanten Neueintheilung haben nun gedroht, diese bekämpfen zu wollen, weil die im Frühjahr bewirkte Angliederung von Morgan Park und Edison Park nicht genügenden Grund biete für die Neuabgrenzung sämmtlicher Wards. Herr Sexton stellt nun fest, daß in einem anderen Abschnitt der Städteordnung den Gemeinderäthen auch die Befugniß zuerkannt wird, die Wardgrenzen zu verändern, wann immer ein stichhaltiger Grund dazu vorhanden ist. Daß das Ergebniß der im vorigen Jahre vorgenommenen Volkszählung, bezw. das Bekanntwerden der Bevölkerungsziffern für die verschiedenen Wards, einen solchen Grund liefere, sei unbestreitbar.

Wurden verwarnt.

Dem Stadtrichter Caverly wurden gestern vier Personen vorgeführt, die sich nicht um die neue Vorschrift gekümmert hatten, daß das lärmende Gepolter der Maschinerie von Kraftwagen durch Schalldämpfer erstickt werden muß. Da die Vorschrift angeblich noch nicht allgemein bekannt ist, kamen die Angeklagten mit einer Verwarnung davon.

Gegen die Packetpost.

Im LaSalle-Hotel hat sich gestern unter dem Namen „National Federation of Retail Dealers" („Nationaler Kleinhändler-Verband") eine Vereinigung gebildet, welche sich's zur Aufgabe machen will, die Einführung der Packetpost zu bekämpfen. Einberufen war die Versammlung von Arthur L. Holms, dem Sekretär des Holzhändler-Verbands von Michigan. Herr Holms steht zur Zeit wegen angeblicher Uebertretung der Anti Trust-Akte unter Anklage. Der neue Verband gibt zu verstehen, daß er die Wiederaufstellung, bezw. Wiedererwählung des Präsidenten Taft zu verhindern trachten würde, falls dieser auch fernerhin für die Packetpost eintreten sollte. Der neue Nationalverband hat angeblich schon jetzt 212 Ortsvereine mit zusammen 500,000 Mitgliedern.

Bürgschaftsbond angenommen.

Der Gemeinderath von Oak Park hat gestern einen von der Oak Park-Hochbahn-Gesellschaft eingereichten Bürgschaftsbonds angenommen. Dieser soll der Gemeinde Schadlosigkeit sichern in Verbindung mit der Hochlegung der Geleise genannter Gesellschaft.

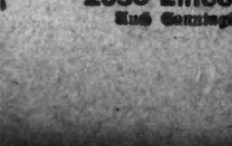
Finanzielles.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

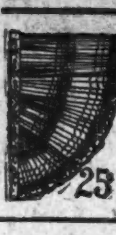


Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger, 2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.

50c neue Frills, 25c

Erster Floor



Wie Abbild., sehr hübsche Frill aus glattem Lawn, besetzt mit zarten Val. Spitzen, feine Facons, immer 50c, speziell zu.......... 25c

$6.50 Marabou Boas. Für Samstag offeriren wir eine schöne schwere import. Marabou Boa in schwarz oder Natural speziell für morgen.................. 3.98

ESTABLISHED 1875 BY E.J.LEHMANN

THE FAIR

STATE ADAMS AND DEARBORN STS | TELEPHONES { PRIVATE EXCHANGE 3 AUTOMATIC 62-565. | STORE OPENS AT 8.30 AM. AND CLOSES AT 6. P.M.

Reiner Candy

Erster Floor.

Chocolate Le Baron, ein sehr hübsch lithographirtes Packet enthält feine Süßigkeiten und ungewöhnlich gute Sorte von Chokoladen, eine schöne Schachtel, die sonst zu 50c per Pfund verkauft wird, nur für Samstag, ½ Pfund Schachtel für 23c; 1 Pfd.-Schachtel 39c

Güte machen unsere Marvel Anzüge u. Ueberzieher beliebt zu $16

Zweiter Floor, Dearborn Straße.

— weil man nirgend anderswo so viel bezüglich guter Qualität für sein Geld erhält. Marvel Anzüge und Ueberzieher sind nur in The Fair zu kaufen, und wir übernehmen die Garantie eines jeden derselben bezüglich vollständiger Zufriedenheit. Wenn Ihr Euren Winter-Anzug oder Ueberzieher noch nicht gekauft habt, sprecht morgen hier vor und veranlaßt uns, das zu beweisen was wir hier behaupten — irgend ein Geschäft kann übertriebene Behauptungen bezüglich der von ihm verkauften Kleider aufstellen, aber nur der Beweis überzeugt. Es ist unmöglich, ein so riesiges Kleidergeschäft wie das unsrige nur durch Zeitungsanzeigen aufzubauen. Man muß auch die Waaren haben. Ein gleiches Erzeugniß wie die Marvels kosten anderswo $20, und in manchen Läden $25. Jeder beliebte Stoff (einschl. schlichte blaue und schwarze) ist hier vorräthig — jede Größe für alle Männer und junge Männer. Der Preis der Marvel Anzüge und Ueberzieher ist immer der gleiche.

Russische Ueberzieher für die lieben Kleinen, Alter 2½ bis 10 Jahre, in der Facon, die bis an den Hals zuzuknöpfen ist, in mehreren verschiedenen Modellen, eine große Sammlung von Mustern, zu Preisen wie 3.95, 5.00, 7.50, 8.50 und 10.00. Eine ganz außergewöhnliche Partie zu 6.00

Alles von Amerika's besten Fabrikanten von feinen Kleidern. sind hier vertreten. Anzüge und Ueberzieher zu ¼ bis zu ½ weniger als anderswo markirt. Anzüge-Preise aufwärts bis $35. Ueberzieher-Preise aufwärts bis $50

Schul-Ueberzieher für Knaben, Größen 8 bis 17 Jahre, in der convertible Kragen-Facon, sämmtliche Röcke sind in langem vollem Schnitt, eine große Auswahl von Mustern, die neu und beliebt sind — vollständige Auswahl zu jedem Preis — 3.95, 5.00, 7.50, 8.50, 10.00, 12.50 und 16.00. Eine Partie heben wir besonders hervor, zu 8.50

Knickerbocker-Anzüge für Knaben, in doppelknöpfiger oder Russian Mode, von den hervorragendsten und besten Fabrikanten, werden von uns zu populären Preisen verkauft. Alle neuen Farben und Stoffe, einschließend Cheviots, Cashmeres, Worsteds und viele blaue Serges, eine große Anzahl von diesen Anzug-Mustern, von demselben Fabrikanten gemacht, werden in anderen Läden zu einem Drittel des Preises mehr gezeigt, als wir dafür verlangen. Eine vollständige Auswahl zu $6, 6.50, 7.50, $10, 12.50 und $15. Wir haben die besten wollenen Anzüge in Cheviot oder Worsted, mit zwei Paar vollständig gefütterten Knicker-Hosen, 8.50

Kingly Beinkleider für Männer kommen denen gleich, die Ihr Euch gewöhnlich auf Bestellung machen laßt, individuell zugeschnitten, gemacht und gebügelt, jedes Paar ist mit Seide genäht, Muster, für die hervoragende Schneider viel höhere Preise verlangen. Wir können Euch anpassen und zufriedenstellen, und zwar sowohl bezüglich Eurer Körpergröße wie auch Eures Geschmacks, denn wir haben viele Fancies oder schlichte Schattirungen. Preise $3, 3.50, $5, 6.50 und 7.50. Ein neues Paar frei, wenn irgend eins nicht allen Ansprüchen genügt. Eine ungewöhnliche Partie. Das Paar, 3.95

Knickerbocker-Anzüge für Knaben, mit zwei Paar vollständig gefütterten Knickers. Die Röcke sind doppelknöpfig oder nach der Norfolk-Mode gemacht, mit Serge-Futter und stark angefertigt. In allen Größen von 6 bis zu 18 Jahren. Eine große Auswahl von Mustern, alle wünschenswerth. Diese Anzüge sind diesen Preis werth mit nur einem Paar Knicker-Hosen. Wir verabfolgen deren zwei, und zwar beide vollständig gefüttert, für 5.00

Damen-Taschenuhren, $9.95

Erster Floor, State und Adams Straße

0 Größe goldgefüllte Hand gravirte oder einfach polirte Hunting Damenuhren, Gehäuse für 20 Jahre garantirt, vollständig mit 7 Jewel Elgin- oder Waltham-Werk; für.......... 9.95

0 Größe goldgefüllte handgravirte Hunting-Gehäuse Damenuhren, Gehäuse für 20 Jahre garantirt, vollständig mit 15 Jewel-Elgin- od. Waltham-Werk 12.95

16 Größe offene oder Hunting Männer-Uhren, mit Hand gravirtem Gehäuse, garantirt auf 20 Jahre, komplet mit 17 Jewel Elgin oder Waltham-Werk 14.95

12 Größe goldgefüllte gravirte Männer-Uhren, Gehäuse 20 Jahre garantirt, komplet mit 7 Jewel Elgin oder Waltham Werk 9.95

$1.75 Rasirmesser nur 1.19

Erster Floor, Adams Straße

$1.75 Rasirmesser, J. Henckel's Twin Brand, Herman Boker's Tree Brand, S. Hecht & Son's Joy Brand, hohlgeschliffene Rasirmesser, ⅝zöll. Klinge, weiße oder schwarze Griffe, $1.75 wth., 1.19

Fabrikanten-Muster Partie hohlgeschl. Rasirmesser, ⅝zöllige Klingen, bis zu $1 werth, speziell 49c

Federmesser für Männer u. Knaben, Knochen-, Stag-, Ebony- u. Pearl-Griffe, 2, 3 u. 4 Griffe 50c

„Double Swing" Leder Rasir Riemen, Leinen Canvas Back, Ledergriffe 39c

Fairview Rasir „Hones", 6 Zoll regulärer 25c Werth — für einen Tag 15c

Alle Sorten dauerhaftes Unterzeug

Wrights $3 Spring Needle woll. Union Suits, naturgrau, elastisch und Form passend — Kauft früh u. spart zu. 2.29

$1.50 starkes australisches woll. Männer-Unterzeug, Hemden und Hosen, naturgrau; dieses feine, starke Plush Bad Garment ist für die, welche Wärme und Dauerhaftigkeit wünschen. Speziell für Samstag markirt, zu 1.29

Wright's $1 echtes Gesundheits-Männer-Unterzeug, Hemden und Hosen, in silbergrau, ein starker Fließ in bequemes Kleidungsstück für den Winter, markirt 85c

$2 extra starke baumwoll. gerippte Union Suits f. Männer, ein englisches Kleidungsstück für den frühen Wintergebrauch — reduzirt auf 1.69

Woll Texture Männer-Unterhemden und Hosen, sehr feiner schwerer Fließ und ein warmes, dauerhaftes Kleidungsstück für die feine Woll-Fragen, alle Größen, markirt zu 65c

$1.50 naturwollenes Männer-Unterzeug, Hemden und Hosen — doppelstichige Hosen, mit Kapp-Nähten, für kaltes Wetter gemacht von Ersparniß, zu großer 1.05

Markt-Ersparnisse

Siebenter Floor

Washington Kaffee — Wegen der raschen Preissteigerung von Kaffee konnten wir große Posten und offerieren diesen Kaffee immer noch zu reduzirtem Preise, Samstag Spezialität, per Büchse 19c

Fancy Cream Brickkäse, Pfund 15c; Frisch gebackene Feigen Bars, Pfund 10c; Ritz Kraft, Rolled feine Knochen oder Abfall, 18c; Dr. Price's Weizen Flocken 8½c; Echtes Springlamm Vordertheil 14c; Native Roundsteak ausgesuchte Schnitte 25c; Home-made Brot 10c; Sawyer's Laib 12c; Grierson's Cali Kaffee 25c; Home-made Wurst 12c; Hamburger Steak 20c; Frisch gepflückte Spring Chickens 15c

Blumenknollen für Herbstpflanzung

Doppelte gelbe Daffodils, Dutzend...... 30c; Poeticus, das Dutzend...... 15c; Einfache Jonquils das Dutzend für..... 15c; Feinste gemischte Tulpen, einfach od. doppelte, Dutzend.... 16c; Bedding Hyazinthen, alle Farben, das Dutzend für..... 50c; Roman Hyazinthen, die im Winter blühen, Dutzend...... 45c

Ersparnisse an Zigarren und Tabak

Erster Floor, Dearborn Str.

Der Rest des 50,000-Einkaufs der berühmten El Planco reinen Havana-Zigarren, feinste Auswahl von Vuelta-Sorten, mit jenem feinen, reichen Aroma, wie er nur in den hochfeinsten Havana-Sorte zu finden ist. Drei Facons, spezieller Preis für Samstag:

Londres, 10c Größe, Stück 6c; Kiste mit 100 für 5.95; City Club, 15c Größe Stück 9c — Kiste mit 50 4.25; Trianglars, 15c Gr., 3 für 25c — Kiste mit 25 2.00

Chancellor, Conchas, feine Domestic Zigarre, per Kiste mit 50 Stück 2.75; Mi Favorita, Rothschild extra Park & Tilford's populäre reine Havana-Zigarre, Kiste von 50 Stück 5.00; Daniel Webster, Victoria Perl feines Havana, 25c verkauft: jede markirt Kiste von 50 4.95

Populäre 5c-Zigarren reduzirt: New Bachelor, 6 f. 25c; 50 für 1.85; Little Toms, 7 f. 25c; 50 für 1.65; Cremos, 8 f. 25c, Kiste 50 1.50; Jas. G. Blaine, 10 f. 25c; 50 f. 1.21; El Efficio, 8 f. 25c; Kiste v. 50 f. 1.45; Havana Londres, 9 f. 25c; 50 f. 1.35; Lord Kitchener, 7 f. 25c; 50 f. 1.75; King Cyrus, 10 f. 25c; 50 für 1.15; Greely Square, 10 f. 25c; 50 für 95c

Tabak: Velvet, 10c Tins, 4 für 28c; None Such, 10c Tins, 4 für 28c; Plow Boy, 5c Packete, 9 für 33c; Manhattan Cocktail — 10c Tins, 4 f. 28c; Star, Pfd.-Plug, 38c; Spear Head, Plug 19c

Spezialitäten in Pfeifen: 500 Duz. echte franz. Brier Pfeifen, in Behälter, Bernstein-Mundstück gerade ob. gebogen, so gut wie die meisten für $5 verkauften Pfeifen spez. für Samstag markirt zu 2.35. 5000 echte Brier-Pfeifen, ein vollständiges Sortiment von Mustern und Mundstücken, zum Verkauf am Samst., sehr niedr. Preise, sonst 35c, St. 10c; Dutz., 1.00

Handwerkzeug: Große Herabsetzungen

Sechster Floor

4- oder 5-zöll. echte Chamois-Leder 15c; 7- u. 8-zöllige Taper Sägenfeile 5c; Echte Clark's Expansive Bits, ⅞ Zoll 49c; Combination Pliers, nickelplattirt, 25c; Mounted Oelsteine 15c; Spiral Schraubenzieher 29c; Axt mit Stiel, gute Qualität 49c; 3 od. 36 Stanley Glatt-Hobel, 1.15; Combination Marking Guege, Level, Try und Mitre Squ., 29c; 14-zöll. echte Stillsons Wrench, 79c; 10-zöllige 59c; 26-zöllige Carpenter's Hand- od. Ripp-Säge zu 59c

JOHN M. ERICKSON & SONS

Milwaukee und Armitage Ave.

Großes Lager und unvergleichliche Werthe sichern hier eine befriedigende Auswahl.

Jeder Mann oder junge Mann, der einen **Herbst- und Winter-Anzug** oder **Ueberzieher** zu kaufen gedenkt, sollte bei Erickson's kaufen, denn hier ist das Wählen ein Vergnügen. Wir zeigen Euch Tausende von neuen **Herbst- und Winter-Anzügen** in zwei-, dreiknöpfigen oder englischen Modellen. **Ueberzieher** in den allerneuesten Moden, reguläre, zweiknöpfige, englische oder Convertibles, geschneidert von den besten **Fabrikanten guter Kleider** in der Welt, zu einer wirklichen Ersparniß von $3.00 bis $5.00 an jedem Kleidungsstück.

$10.00 bis $30.00

Anzüge in allen neuen Moden für Männer und junge Männer, neue Schattirungen wie Grau, Silbergrau, Braun, Lohfarbe, feine gestreifte Effekte, dunkle Mischungen und Blau. Ueberzieher in einer endlosen Auswahl von Modellen, in prachtvollem Grau, Braun, neuen Tans und vielen anderen Schattirungen. Diese Kleidungsstücke wurden gemacht, um im Retail für $20.00 verkauft zu werden, und wurden speziell markirt für Samstag zu........ **$15**

— Im Jahre 2000. — Beamter (der Mittags nach Hause fliegt und aus seinem Schornstein einen brenzligen Geruch wahrnimmt): Aha, meiner Frau ist der Braten angebrannt, da will ich nur gleich in's Wirthshaus fliegen!

— Aus der Rolle gefallen. — Der Ritter: Sprich, was hat Graf Almaviva dir in's Ohr geflüstert? — Statist (der die Frage unbeantwortet lassen soll): Der? Ein' Esel hat er mi' g'heißen, weil i' mi' zu weit vora'stellt hab'!

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wholesale und Retail

Wurst- und Fleisch-Geschäft

Sedgwick und Beethoven.

Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 348

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen Schnelldampfern

Abfahrt von Chicago am 24. Oktober und am 7. und 21. November.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche General-Agenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.

Offen 8 Morg. bis 8 Abends. Sonntags 9—12.

Schiffs-Karten

$25 nach / $27 und von Europa gültig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Billige Preise für Kajüte

Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.

322 Süd Clark Straße, nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.

Schiffskarten!

von und nach Europa.

Geldsendungen

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

K. W. Kempf, 84 La Salle Str.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffs-Karten

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz.

$5 bis $10 billiger als sonstwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Offen bis 8 Uhr. Sonntags 9—1 Uhr.

FELIX SCHMIDT, 516 Milwaukee Avenue,

Nahe Halsted Str. 25 Jahre in Chicago